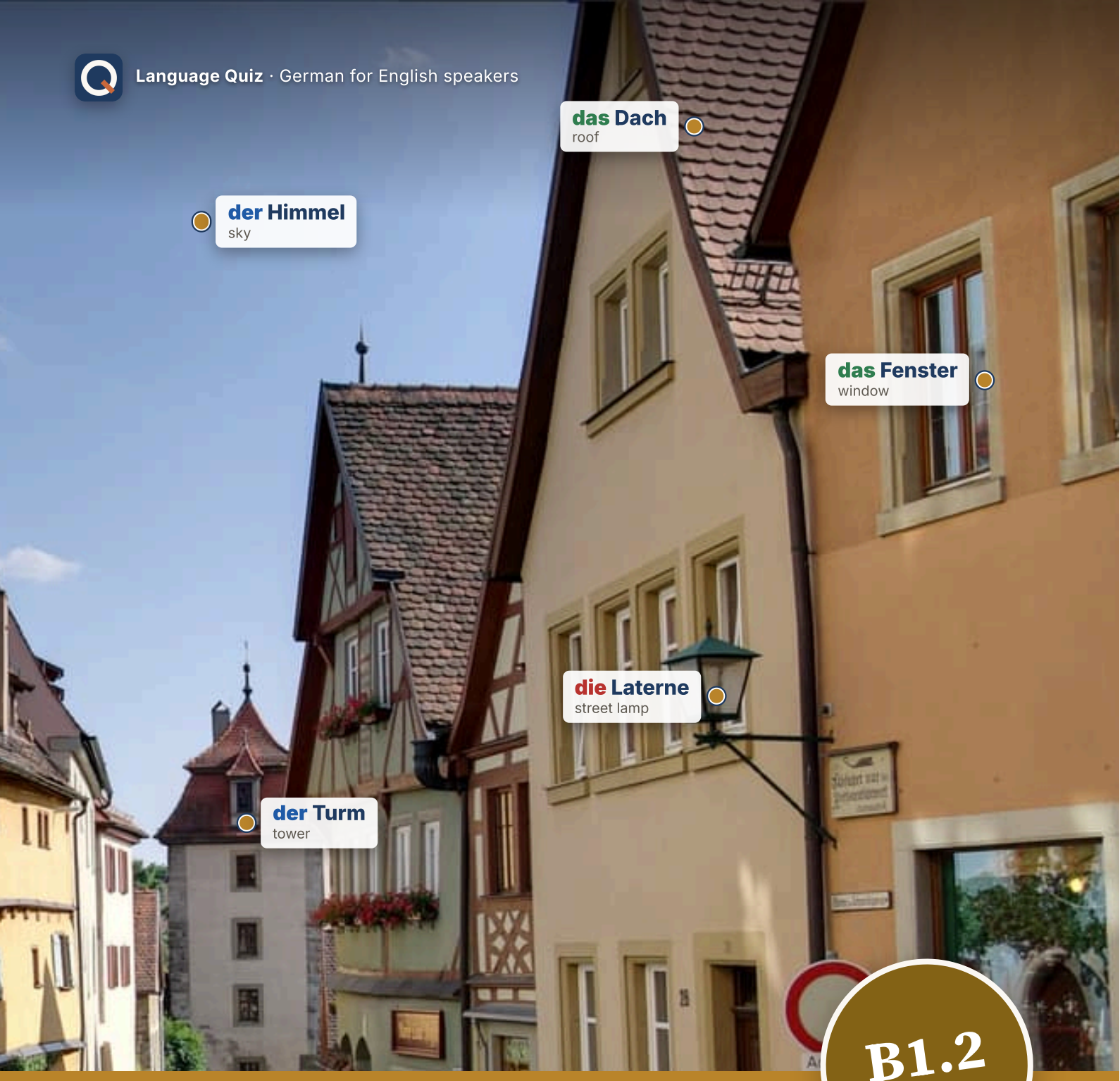


B1.2
AFTER B1.1

Deutsch

Erzählen & Begründen

German in 12 real places: the words pinned on the things, a story in each place, and the grammar the story needs.

KÖLN · ROTHENBURG · PASSAU

languagequiz.org

BEVOR DU ANFÄNGST

So funktioniert dieses Buch

Jedes Kapitel ist ein Ort. Der Ort bringt die Wörter, die Wörter bringen die Geschichte, und die Geschichte bringt die Grammatik.

1. **Das Foto.** Ein echter Ort, die Wörter stehen direkt auf den Dingen.
2. **Wörter zuerst.** Deck das Englische zu und teste dich.
3. **Lesen.** Eine Geschichte, ganz auf Deutsch, ohne Übersetzung.
4. **Grammatik.** Zwei Seiten, zwei Regeln, jeweils mit Mini-Check.
5. **Lesen im Alltag.** Ein echtes Schild, ein Formular oder ein Plakat.
6. **Übungen.** Schreib ins Buch. Die Lösungen stehen hinten.
7. **Hören, sprechen, ich kann.** Die QR-Codes und was du jetzt kannst.
8. **Bildwörterbuch.** Alle Wörter mit Bild auf einer Seite.

Die Codes. Oben auf jeder Seite mit Übungen steht ein kleiner Code. Scann ihn und wähl Buch oder App. Buch zeigt die Seite im Web: Sie prüft deine Antworten, macht aus den Wörtern Wortkarten und liest dir den Text vor. App zeigt dieselbe Seite als kurze Quizze. Deine Wahl wird gespeichert, wechseln kannst du immer. Die großen Codes am Ende des Kapitels haben eine Adresse darunter. Die kannst du auch in den Browser eintippen.

Regeln auf Englisch. Alle Erklärungen sind hier auf Deutsch. In der App steht bei jeder Regel ein Knopf „English“. Dort findest du sie auch auf Englisch.

Drei Farben. **der** ist blau, **die** ist rot, **das** ist grün.

Dieses Buch gehört

DIE APP ZUM BUCH

Dein Buch als kurze Quizze.

Jede Seite dieses Buches gibt es auch in der App: dieselben Wörter, dieselbe Grammatik, dieselben Leute, in kleinen Quizzen. Jede Antwort wird sofort korrigiert, und du gewinnst Medaillen. Scann einen Seiten-Code und wähl App. Oder öffne languagequiz.org: Der Stapel dort wählt jeden Tag Quizze aus deinem Niveau.

Buch App

Wie **heißt** du?
✓ Richtig!

Die Grammatikwörter

das Nomen	noun
das Verb	verb
das Adjektiv	adjective
der Artikel	article
das Pronomen	pronoun
die Präposition	preposition
die Endung	ending
der Singular	singular
der Plural	plural
maskulin, feminin, neutral	masculine, feminine, neuter
der Nominativ (wer?)	nominative
der Akkusativ (wen?)	accusative
der Dativ (wem?)	dative
der Genitiv (wessen?)	genitive
der Infinitiv	infinitive
das Präsens	present
das Perfekt	perfect
das Präteritum	simple past
das Partizip	participle
der Satz	sentence
der Hauptsatz	main clause
der Nebensatz	subordinate clause
der Relativsatz	relative clause
das Subjekt	subject
das Objekt	object
der Komparativ	comparative
der Superlativ	superlative
trennbar	separable
reflexiv	reflexive

Impressum · © 2026 Gabriel De Ioannes. Alle Rechte vorbehalten, mit Ausnahme der Fotos, die unter ihren eigenen Lizenzen stehen (Bildnachweise hinten im Buch).
Herausgeber: Gabriel De Ioannes, [Street and number], [Postcode and city], Deutschland · gdeioannes@gmail.com · languagequiz.org
2. Auflage, November 2026 · Version 2026.11.25. Die aktuelle Ausgabe liegt immer unter languagequiz.org/books.
Texte und Übungen: Language Quiz, geschrieben mit KI-Unterstützung (Anthropic Claude). Abgebildete Dokumente wie Stundenplan, Anzeige oder Zeugnis sind, wo nicht anders genannt, für dieses Buch gesetzt; Personen und Firmen darin sind erfunden. Language Quiz ist unabhängig und nicht mit einem Prüfungsanbieter verbunden.

B1.2

Inhalt

1 **Haben Sie es schon versucht?** 4
Herunterladen, speichern, aus- und einschalten
DIE WERKSTATT UND DIE HOTLINE

2 **Es war einmal in Rothenburg** 14
Das Präteritum: sagte, ging, kam
ROTHENBURG OB DER TAUBER

3 **Der Zug war schon weg** 24
Noch ein Schritt zurück, und Ereignisse ordnen
DER KÖLNER HAUPTBAHNHOF

4 **Die Stadt wurde gerettet** 34
Das Passiv, jetzt und früher, und drei Wege für eine Sache
HOCHWASSER AN DER ELBE UND IN PASSAU

5 **Muss getrennt werden** 44
Regeln auf Schildern, der Zustand danach und -heit, -keit, -schaft
DER GELBE SACK UND DIE VIER TONNEN

6 **Mit dem Kollegen** 54
Nomen mit -n, und dessen und deren
DIE LOKALZEITUNG UND DER KIOSK

7 **Damit es besser wird** 64
Wozu, wie, und mit welchem Ergebnis
DAS KRANKENHAUS

8 **Zwar teuer, aber gut** 74
Paare für klare Argumente
DER BIOMARKT

9 **Hätte ich doch …!** 84
Hätte ich doch: Wünsche über früher, und Verben als Adjektive
DAS STANDESAMT UND DER POLTERABEND

10 **Etwas ist schiefgegangen** 94
Schriftlich erzählen, mit der richtigen Vergangenheit am richtigen Ort
DAS MITTELALTERFEST

11 **Das ist ja toll!** 104
denn, doch, ja, mal: Mit diesen Wörtern klingst du menschlich
DIE OPER UND DAS FOYER

12 **Mein Leben, kurz** 114
Rückblick: alle Vergangenheiten und was du getan hättest
DER ABSCHIED AM BAHNSTEIG

+ **Mehr lesen und hören** 124
8 längere Texte mit Fragen

✓ **Lösungen** 140
und Bildnachweise



1

Haben Sie es schon versucht?

DIE WERKSTATT UND DIE HOTLINE

Eine alte Werkstatt: Hier wird noch alles selbst repariert.

1. Was ist bei dir zuletzt kaputtgegangen?
2. Wer hat es repariert?
3. Was machst du, wenn der Computer abstürzt?

AUCH IN DER WERKSTATT



der Computer
kein Plural
computer



der Bildschirm
pl. -e
screen



die Tastatur
pl. -en
keyboard



die Maus
die Mäuse
mouse



der Drucker
kein Plural
printer



der Akku
pl. -s
battery



das Ladegerät
pl. -e
charger



der Kopfhörer
kein Plural
headphones



das Passwort
die Passwörter
password



die Datei
pl. -en
file



das WLAN
kein Plural
Wi-Fi



die Website
pl. -s
website



der USB-Stick
pl. -s
USB stick



das Handy
pl. -s
mobile phone



die Rechnung
pl. -en
bill



der Reifen
kein Plural
tyre

die Anleitung · pl. -en
instructions

die Garantie · pl. -n
guarantee

einschalten
to switch on

ausschalten
to switch off

herunterladen
to download

speichern
to save

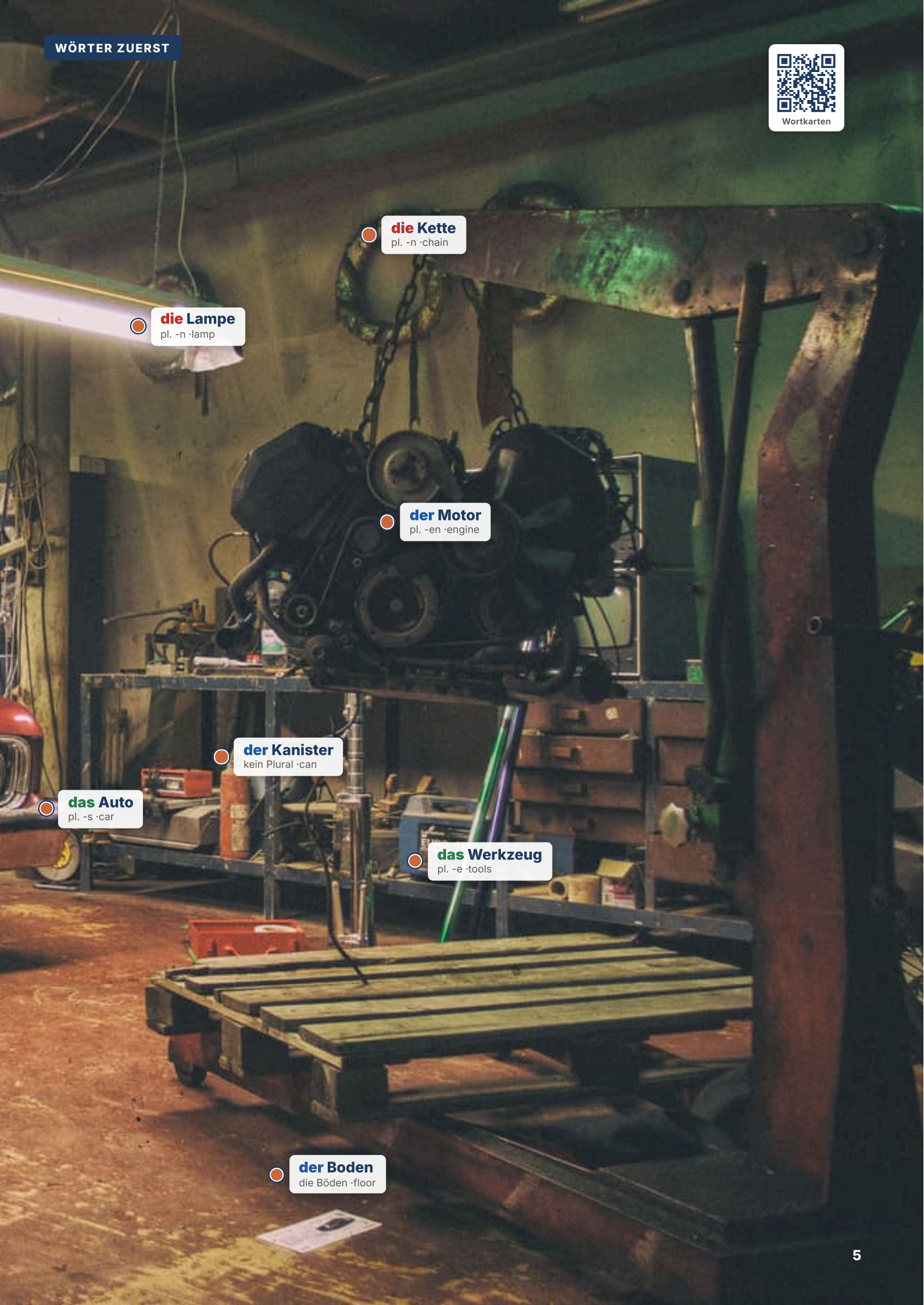
löschen
to delete

funktionieren
to work

reparieren
to repair

abstürzen
to crash

Wortkarten


die Kette
pl. -n ·chain
die Lampe
pl. -n ·lamp
der Motor
pl. -en ·engine
der Kanister
kein Plural ·can
das Auto
pl. -s ·car
das Werkzeug
pl. -e ·tools
der Boden
die Böden ·floor

LESEN

Ihr Anruf ist uns wichtig

Hören, prüfen

Mayas Laptop ist in der Nacht vor einem Abgabetermin gestorben. Sie ruft die Hotline an. 47 Minuten wartet sie, mit denselben zwölf Takten Musik. Jetzt ist eine menschliche Stimme da. Sie heißt Herr Dörr.

HERR DÖRR Guten Abend, mein Name ist Dörr. Was kann ich für Sie tun?

MAYA Mein Computer ist abgestürzt. Der Bildschirm ist schwarz, und meine Datei ist weg.

HERR DÖRR Haben Sie ihn schon aus- und wieder eingeschaltet?

MAYA Ja. Dreimal.

HERR DÖRR Und ist der Akku geladen? Steckt das Ladegerät in der Steckdose?

MAYA Natürlich! Ich bin doch nicht dumm!

HERR DÖRR Das sagt ja auch niemand. Schauen Sie bitte mal nach. Ich warte gern.

Maya legt das Telefon hin. Sie schaut unter den Tisch. Sie schweigt lange.

MAYA Herr Dörr? Haben Sie mal einen Moment Zeit? Es ist so: Jemand hat den Stecker benutzt. Für einen Staubsauger.

HERR DÖRR Jemand?

MAYA Ich. Der Computer läuft wieder. Aber die Datei ist noch weg. Ich habe sie nicht gespeichert.

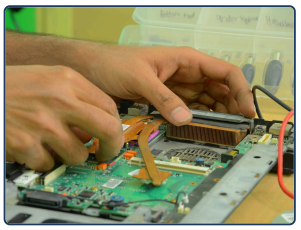
HERR DÖRR Das kann ja mal passieren. Ich sage Ihnen jetzt etwas, was ich Ihnen eigentlich nicht sagen darf. Haben Sie den Text vielleicht als E-Mail geschickt?

MAYA An alle. Vor zwei Wochen.

HERR DÖRR Na also. Sehen Sie? Kein Problem. Wir haben Ihre Mail hier auch bekommen.



Der Motor funktioniert nicht. Haben Sie ihn schon aus- und eingeschaltet?



Früher: ein Schraubenzieher. Heute: auch noch ein Schraubenzieher.

1 Richtig oder falsch?

Kreise ein, was im Text steht.

Maya wartet **47 Minuten** / **12 Minuten** am Telefon.

Der Bildschirm ist **schwarz** / **weiß** .

Der Stecker war **beim Staubsauger** / **im Computer** .

Maya hat ihre Datei **nicht gespeichert** / **gelöscht** .

Den Text hat sie **an alle geschickt** / **gedruckt** .

2 Technik

Verbinde jedes Verb mit seiner Bedeutung.

einschalten ●	● to delete
speichern ●	● to switch on
löschen ●	● to download
herunterladen ●	● to save
abstürzen ●	● to crash

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Deutsche sind vorsichtig mit Daten: *Datenschutz* nehmen sie sehr ernst. Viele zahlen noch bar. Als die Street-View-Fotos kamen, ließen Hunderttausende Besitzer ihre Häuser unscharf machen.

GRAMMATIK · 1 VON 2

Hoch und runter

Die Verben am Bildschirm und die Artikel der Dinge

Prüfen

Hoch und runter

Die meisten sind trennbar: Ich lade die App herunter.

herunter + laden	=	**herunterladen**	download
hoch + laden	=	**hochladen**	upload
ein + schalten	=	**einschalten**	switch on
aus + schalten	=	**ausschalten**	switch off
an + schließen	=	**anschließen**	connect
neu + starten	=	**neu starten**	restart

Dinge und ihr Artikel

DER	DIE	DAS
der Bildschirm	die Datei	das Gerät
der Drucker	die Festplatte	das Passwort
der Akku	die Nachricht	das Programm
der Laptop	die App	das WLAN

Wörter für die Übungen

speichern to save

der Kundendienst customer service

leihen · sie lieh to lend · lent

das Dokument document

drucken to print

die Präsentation presentation

kaputt broken

bleiben · blieb to stay · stayed

löschen to delete

die Kunden customers

die Kollegin colleague

anrufen · rief an to call · called

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

der / **das** Computer

die / **der** Datei

das / **die** Passwort

Ich **lade** / **lädt** die Datei herunter.

Hast du das **gespeichert** / **gespeichern** ?

Schalte den Computer **aus** / **ab aus** !

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Viele IT-Wörter sind Englisch im deutschen Mantel: *downloaden, ich habe gedownloadet*. Puristen sagen lieber *herunterladen*. Beide stehen im Wörterbuch. Ein *Handy* ist überhaupt kein englisches Wort, auch wenn Deutsche das glauben.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Wenn es nicht geht

Was du am Telefon zu Fremden sagst, wenn etwas schiefgeht

Prüfen

Wenn es schiefgeht

Der Bildschirm bleibt schwarz.	the screen stays black
Das Programm stürzt ab.	the program crashes
Die Verbindung ist weg.	the connection is gone
Ich habe das Passwort vergessen.	I forgot the password

An der Hotline

Das hat nichts gebracht: Es hat nicht geholfen. Ein sehr nützlicher Satz.

HOTLINE	SIE
Was kann ich für Sie tun?	**Mein Drucker funktioniert nicht.**
Seit wann haben Sie das Problem?	**Seit gestern Abend.**
Welche Fehlermeldung sehen Sie?	**Da steht: „Kein Papier."**
Haben Sie schon neu gestartet?	**Ja, aber das hat nichts gebracht.**
Kann ich sonst noch etwas für Sie tun?	**Nein, danke. Sie haben mir sehr geholfen.**

TIPP

Buchstabier es

Sie fragen nach deiner Kundennummer und deinem Namen, Buchstabe für Buchstabe. Am Telefon buchstabieren Deutsche mit Namen: *A wie Anton, D wie Dora, M wie Martha*. Lern deinen eigenen Namen einmal so.

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Mein Drucker **funktioniert** / **funktionieren** nicht.

Seit / **Vor** wann haben Sie das?

Das hat nichts **gebracht** / **gebringt** .

Der Computer ist **abgestürzt** / **gestürzt ab** .

Sie haben mir **geholfen** / **gehelft** .

M wie **Martha** / **Maus**

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Das deutsche Buchstabieralphabet hat 2022 eine Reform bekommen: Jetzt nimmt es Städte, *A wie Aachen, B wie Berlin*. Vorher waren es Vornamen. Die Nazis hatten einige jüdische Namen entfernt. Fast alle sagen weiter Anton und Berta.

LESEN IM ALLTAG

Eine Gebrauchsanweisung von früher

Prüfen



Ein echtes Etikett von einem österreichischen Apotheker, über hundert Jahre alt. Das Wort *Gebrauchsanweisung* siehst du heute noch überall. Die Medizin ist für Pferde. Lies, wie man früher Anleitungen schrieb, mit *man*.

1 Lies die Anweisung

Kreise ein, was auf dem Etikett steht.

Das Fluid ist für **ein Tier** / **ein Kind** .

Man mischt es mit **kaltem Wasser** / **heißem Wein** .

Die Apotheke ist in **Steyr** / **Köln** .

Dann soll das Tier **Ruhe haben** / **schnell laufen** .

2 Mach es modern

Schreib jede Zeile als Anweisung an Fremde, mit Sie.

Man mischt das Fluid. _____

Man schüttelt es kräftig. _____

Man reibt das Tier ein. _____

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Deutsche Anleitungen sind berühmt für ihre Genauigkeit. Das Gesetz verlangt Deutsch, und schon für einfache Dinge können es Dutzende Seiten sein. *Gebrauchsanweisung lesen* sagt dein deutscher Freund, bevor er hilft.

Haben Sie es schon versucht?

Prüfen

1 Das richtige Wort

Schreib das fehlende Wort.

Ich muss die Datei noch _____ .

Kannst du die App _____ ?

Ich habe dir eine _____ geschickt.

Der _____ von meinem Laptop ist kaputt.

Ich habe mein _____ schon wieder vergessen.

Kannst du das Dokument bitte _____ ?

2 Ein schlechter Morgen

Hör die Geschichte. Kreise ein, was du hörst.

Hören
languagequiz.org/b/b1-61

Der Bildschirm blieb **schwarz** / **weiß** .

Herr Klein rief den **Kundendienst** / **Chef** an.

Er hatte die Datei an seine **Kollegin** / **Frau** geschickt.

Die **Festplatte** / **Maus** war kaputt.

3 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Ich herunterlade die App.

_____

Der Datei ist zu groß.

_____

Das Bildschirm bleibt schwarz.

_____

Die Programm stürzt schon wieder ab.

_____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

☐ 1 ☐ 2

Code oben
App

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Haben Sie es schon versucht?

Prüfen

4 Herr Klein hat ein Problem

Hör Herrn Kleins schlechten Morgen und ergänze die Sätze. Kein Telefon? Lass dir die Lösung vorlesen.

Hören
languagequiz.org/b/b1-61

Herr Klein kam früh ins _____ .

Er schaltete den _____ ein.

5 Am Telefon

Sag es auf Deutsch.

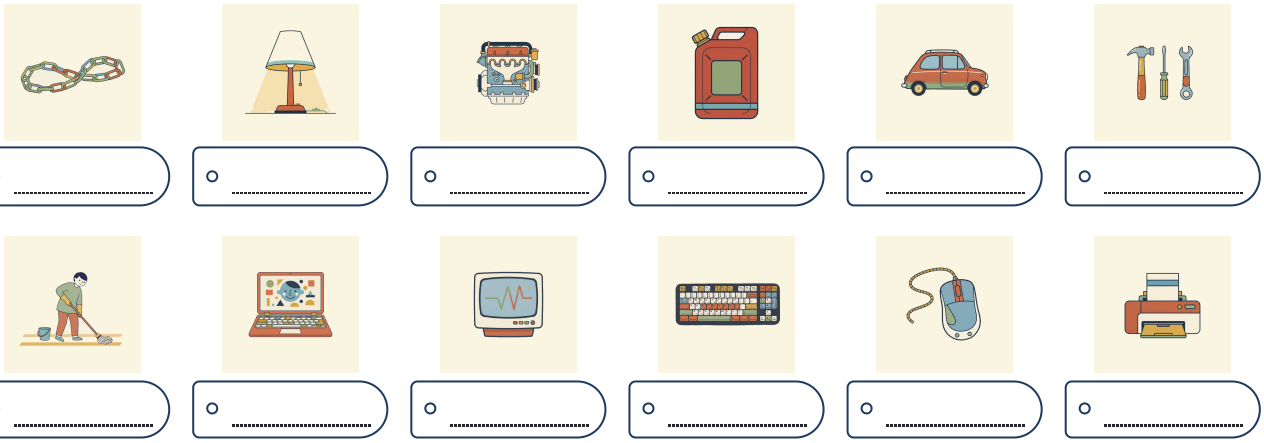
My printer isn't working. _____

It was no use. _____

Since yesterday evening. _____

6 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

↑ Code oben
App

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Haben Sie es schon versucht?

Hören

Herrn Kleins Präsentation geht schief, bevor sie beginnt. Was macht er, der Reihe nach? Hör zu, alles im Präteritum.

languagequiz.org/b/b1-61

Sprechen

Erzähl dem Tutor, was schiefgegangen ist und wie man bei dir etwas macht.

languagequiz.org/b/b1-80

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/b1-44

ICH KANN …

- [ ] die Dinge auf meinem Schreibtisch mit der, die, das nennen
- [ ] sagen, was ich heruntergeladen, gespeichert oder gelöscht habe
- [ ] ein Problem am Telefon erklären
- [ ] einen Anruf bei der Hotline schaffen und meinen Namen buchstabieren

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/b12-01**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Haben Sie es schon versucht?

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



die Kette
pl. -n
chain



die Lampe
pl. -n
lamp



der Motor
pl. -en
engine



der Kanister
kein Plural
can



das Auto
pl. -s
car



das Werkzeug
pl. -e
tools



der Boden
die Böden
floor



der Computer
kein Plural
computer



der Bildschirm
pl. -e
screen



die Tastatur
pl. -en
keyboard



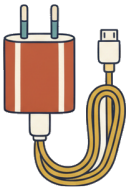
die Maus
die Mäuse
mouse



der Drucker
kein Plural
printer



der Akku
pl. -s
battery



das Ladegerät
pl. -e
charger



der Kopfhörer
kein Plural
headphones



das Passwort
die Passwörter
password



die Datei
pl. -en
file



das WLAN
kein Plural
Wi-Fi



die Website
pl. -s
website



der USB-Stick
pl. -s
USB stick



das Handy
pl. -s
mobile phone



die Rechnung
pl. -en
bill



der Reifen
kein Plural
tyre



2

Es war einmal in Rothenburg

ROTHENBURG OB DER TAUBER

Das Plönlein in Rothenburg: das Foto, das alle machen.

1. Wann wurde diese Stadt wohl gebaut?
2. Wer wohnte früher hier?
3. Welche alte Stadt kennst du?

AUCH IN DER ALTSTADT



die Stadtmauer
pl. -n
town wall



der Brunnen
kein Plural
fountain



das Fachwerkhaus
die Fachwerkhäuser
half-timbered house



der Kronleuchter
kein Plural
chandelier



das Gasthaus
die Gasthäuser
inn



der Tourist
pl. -en
tourist



der Wein
pl. -e
wine



das Glas
die Gläser
glass



der Soldat
pl. -en
soldier



der Ritter
kein Plural
knight



der Nachtwächter
kein Plural
night watchman



die Sage
pl. -n
legend

das Rathaus · die Rathäuser
town hall

der Bürgermeister · kein Plural
mayor

der Krieg · pl. -e
war

das Jahrhundert · pl. -e
century

trinken · trank
to drink · drank

gehen · ging
to go · went

kommen · kam
to come · came

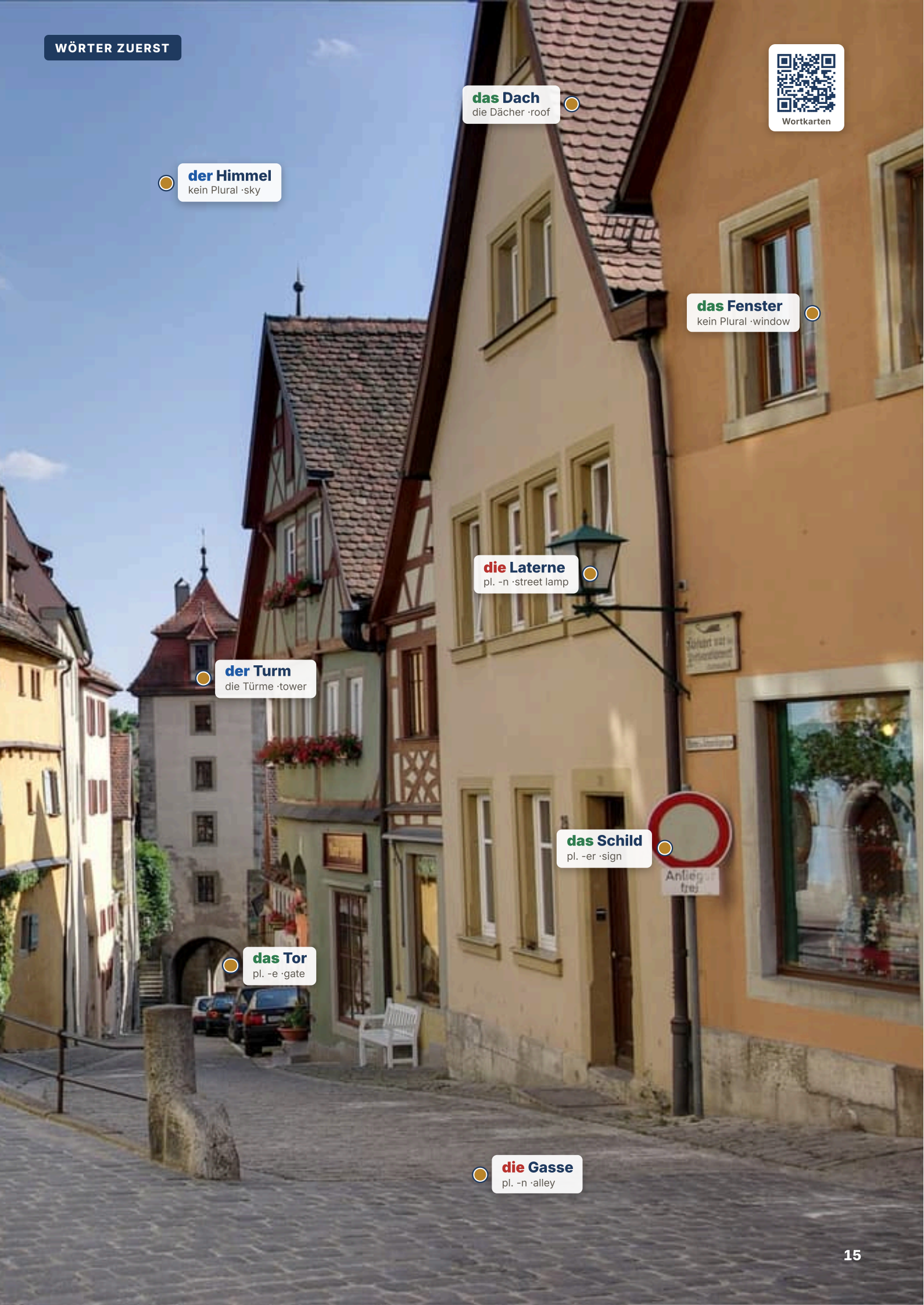
sehen · sah
to see · saw

sagen · sagte
to say · said

denken · dachte
to think · thought

bringen · brachte
to bring · brought

Wortkarten


das Dach
die Dächer ·roof
der Himmel
kein Plural ·sky
das Fenster
kein Plural ·window
die Laterne
pl. -n ·street lamp
der Turm
die Türme ·tower
das Schild
pl. -er ·sign
das Tor
pl. -e ·gate
die Gasse
pl. -n ·alley

LESEN

Der große Durst

Hören, prüfen

Maya macht in Rothenburg die Nachtwächter-Tour. Der Nachtwächter hat einen schwarzen Mantel und eine Laterne und erzählt die berühmteste Geschichte der Stadt, den *Meistertrunk*. Eine Gruppe aus Ohio ist begeistert. Dann fragt ein kleines Kind vorne etwas.

NACHTWÄCHTER Im Jahr 1631 kam der General Tilly mit seinen Soldaten nach Rothenburg. Die Stadt war verloren.

NACHTWÄCHTER Tilly sagte: Der Rat muss sterben. Dann brachte man ihm Wein, in einem großen Glas. Drei Liter und mehr.

NACHTWÄCHTER Er sah das Glas und lachte. Er sagte: Wer das in einem Zug trinkt, rettet die Stadt.

NACHTWÄCHTER Da stand der alte Bürgermeister Nusch auf. Er nahm das Glas und trank. Er trank und trank. Dann fiel er um, und die Stadt war frei!

Alle klatschen. Ein kleines Mädchen hebt die Hand.

MÄDCHEN Und warum hat Tilly das gemacht?

NACHTWÄCHTER Das … das erzählt man so.

MÄDCHEN Mein Vater sagt, das stimmt nicht. Die Stadt hat einfach sehr viel Geld bezahlt.

NACHTWÄCHTER Dein Vater war nicht dabei.

MÄDCHEN Du auch nicht.

Es wurde still in der Gasse. Der Nachtwächter sah das Kind lange an. Dann gab er ihr die Laterne.

NACHTWÄCHTER Sehr gut. Ab morgen machst du die Tour. Ich gehe etwas trinken.



Das Rathaus: Hier saß der Rat, den Tilly nicht mochte.



Eine Gasse, ein Tor. Hier geht der Nachtwächter jeden Abend.

1 Richtig oder falsch?

Kreise ein, was im Text steht.

Tilly kam im Jahr **1631** / **1361** .

Im Glas war **Wein** / **Bier** .

Der Bürgermeister hieß **Nusch** / **Tilly** .

Das Mädchen **glaubt die Geschichte nicht** / **mag die Geschichte** .

Am Ende bekommt das Kind **die Laterne** / **den Wein** .

2 Die Vergangenheit

Schreib das Verb im Präteritum, wie im Text.

Tilly _____ mit seinen Soldaten. (kommen)

Er _____ das Glas. (sehen)

Nusch _____ das Glas. (nehmen)

Er _____ und trank. (trinken)

Dann _____ er um. (umfallen)

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Der *Meistertrunk* ist eine Legende, erst lange nach dem Dreißigjährigen Krieg erzählt. Die Stadt spielt sie trotzdem jedes Pfingsten auf der Bühne. Die Uhr am Platz zeigt sie mehrmals täglich. Rothenburg überlebte den Zweiten Weltkrieg auch, weil ein amerikanischer Beamter wusste, wie schön es war.

GRAMMATIK · 1 VON 2

Stamm + -te

Das Präteritum und die gemischten vier

Prüfen

Verb ohne -en + -te ich und er sind gleich: ich lernte, er lernte.

lern + te	= **lernte**	lernen	
kauf + te	= **kaufte**	kaufen	
arbeit + ete	= **arbeitete**	arbeiten: nach -t ein extra e	
brach + te	= **brachte**	bringen: auch ein neuer Vokal	
dach + te	= **dachte**	denken	
wuss + te	= **wusste**	wissen	

lernen im Präteritum

ICH	DU	ER · SIE · ES	WIR	IHR	SIE · SIE
lern*te*	lern*test*	lern*te*	lern*ten*	lern*tet*	lern*ten*

Die gemischten vier: -ennen

Neuer Vokal und -te.

kannte kennen	**nannte** nennen
rannte rennen	**brannte** brennen

TIPP

Schreib es, sag es nicht

Beim Sprechen nehmen Deutsche das Perfekt (*ich habe gearbeitet*). Das Präteritum schreibst du in Geschichten und Lebensläufen: *Von 2015 bis 2019 arbeitete ich …*

Wörter für die Übungen

lachen to laugh

schicken to send

das Dorf village

die Vokabeln vocabulary

niemand nobody

früher in the past

die Haltestelle stop

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

sagen → **sagte** / **sogte**

arbeiten → **arbeitete** / **arbeitte**

denken → **dachte** / **denkte**

bringen → **brachte** / **bringte**

ich **lernte** / **lerntest**

wir **lernten** / **lernte**

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Rothenburg ist so gut erhalten, dass es das Vorbild für das Dorf in *Pinocchio* war, und Filmteams kommen oft. Der Weihnachtsladen ist das ganze Jahr offen.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Ging, kam, sah

Drei Formen, ein Verb, und keine Endung bei ich und er

Prüfen

Drei Formen, ein Verb

Sag alle drei zusammen. Die mittlere ist neu.

jetzt	Präteritum	Perfekt
gehen	ging	ist gegangen
finden	fand	hat gefunden
fahren	fuhr	ist gefahren
schreiben	schrieb	hat geschrieben

Vokal-Familien

ÄNDERUNG	BEISPIELE
ei → ie	bleiben – blieb · schreiben – schrieb
i → a	finden – fand · trinken – trank
e → a	geben – gab · sehen – sah · essen – aß
a → u	fahren – fuhr · tragen – trug
a → ie	schlafen – schlief · fallen – fiel
ganz eigene	gehen – ging · kommen – kam · stehen – stand

TIPP

Keine Endung bei ich und er

ich ging, er ging: nichts dazu. Der Plural hat -en: *wir gingen, sie gingen*.

Wörter für die Übungen

ankommen · sie kam an to arrive

das Licht light

der Salat salad

der letzte Bus the last bus

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

gehen → **ging** / **gehte**

kommen → **kam** / **kommte**

ich **sah** / **sahe** ihn.

er **nahm** / **nahmt** das Glas.

wir **tranken** / **trank** Wein.

sie (they) **fuhren** / **fuhr** weg.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

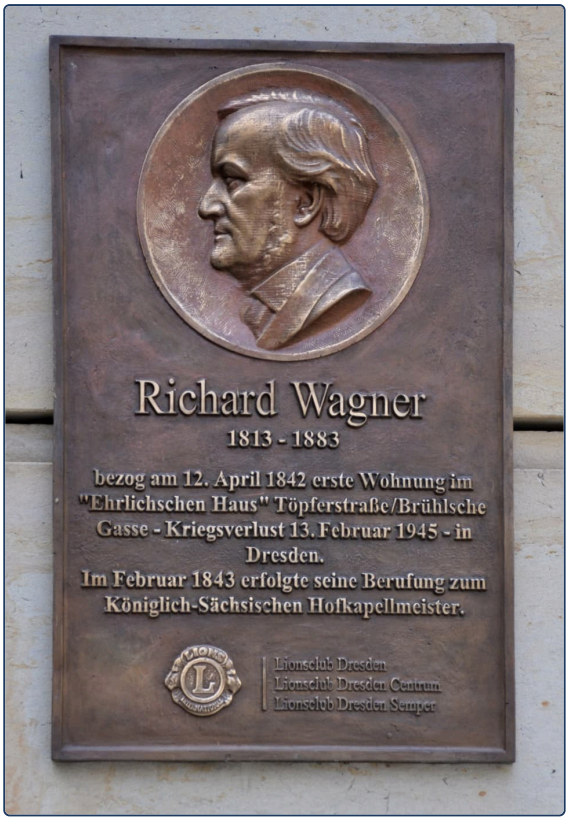
WUSSTEST DU?

Beim Sprechen benutzt man diese Zeit kaum, außer *war, hatte* und den Modalverben. Du liest sie in Romanen, Zeitungen und Märchen. Sagt ein Deutscher zu einem Freund *Ich ging gestern ins Kino*, klingt das wie Vorlesen.

LESEN IM ALLTAG

Eine Tafel in Dresden

Prüfen



Eine echte Bronzetafel an einer Wand in Dresden. Auf Tafeln lebt das Präteritum. Diese hier ist über den Komponisten Richard Wagner. *Kriegsverlust* heißt: Das Haus ging im Krieg verloren.

1 Lies die Tafel

Kreise ein, was auf der Tafel steht.

Wagner lebte von 1813 bis **1883** / **1842** .

Er bezog die Wohnung im **April 1842** / **Februar 1945** .

Das Haus wurde **im Krieg zerstört** / **von Wagner gekauft** .

1843 wurde er **Hofkapellmeister** / **Bürgermeister** .

2 Die Vergangenheit

Schreib diese Sätze im Präteritum.

Wagner zieht nach Dresden. _____

Er arbeitet als Kapellmeister. _____

Er bleibt nicht lange. _____

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Wagner musste 1849 nach einem Aufstand aus Dresden fliehen und war viele Jahre nicht in Deutschland. Fast jede deutsche Stadt hat eine Tafel: Hier schlief einmal jemand Berühmtes. Wagner zog oft um und hinterließ Schulden. Er hat viele Tafeln.

Es war einmal in Rothenburg

Prüfen

1 -te

Schreib das Verb im Präteritum.

Er _____ am Wochenende. (arbeiten)

Wir _____ in einem kleinen Dorf. (wohnen)

Ich _____ ihm einen Brief. (schicken)

Das Kind _____ laut. (lachen)

Er _____ mir Blumen. (bringen)

Niemand _____ , wo der Schlüssel war. (wissen)

Früher _____ ich alle Nachbarn. (kennen)

Als der Bus kam, _____ wir zur Haltestelle. (rennen)

2 Dein Lebenslauf

Schreib es im Präteritum.

2015–2019: arbeiten in Köln

_____

2019: lernen Deutsch

_____

3 Schreib es auf

Schreib es im Präteritum.

Ich habe in Köln gearbeitet. _____

Er hat mir Blumen gebracht. _____

Wir haben an dich gedacht. _____

Niemand hat es gewusst. _____

Ich habe ihm einen Brief geschickt. _____

4 Das Präteritum

Schreib das Verb im Präteritum.

Er _____ nach Hause. (gehen)

Sie _____ spät an. (ankommen)

Ich _____ ein Licht im Fenster. (sehen)

Wir _____ den Schlüssel nicht. (finden)

Er _____ mir das Buch. (geben)

Wir _____ mit dem Zug nach Wien. (fahren)

Er _____ den letzten Bus. (nehmen)

Sie _____ nur einen Salat. (essen)

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben App

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Es war einmal in Rothenburg

Prüfen

5 Welches Verb?

Verbinde die Vergangenheit mit dem Verb.

blieb ●	● tragen
trank ●	● stehen
trug ●	● bleiben
schlief ●	● schlafen
stand ●	● trinken

6 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Gestern geht ich früh nach Hause.

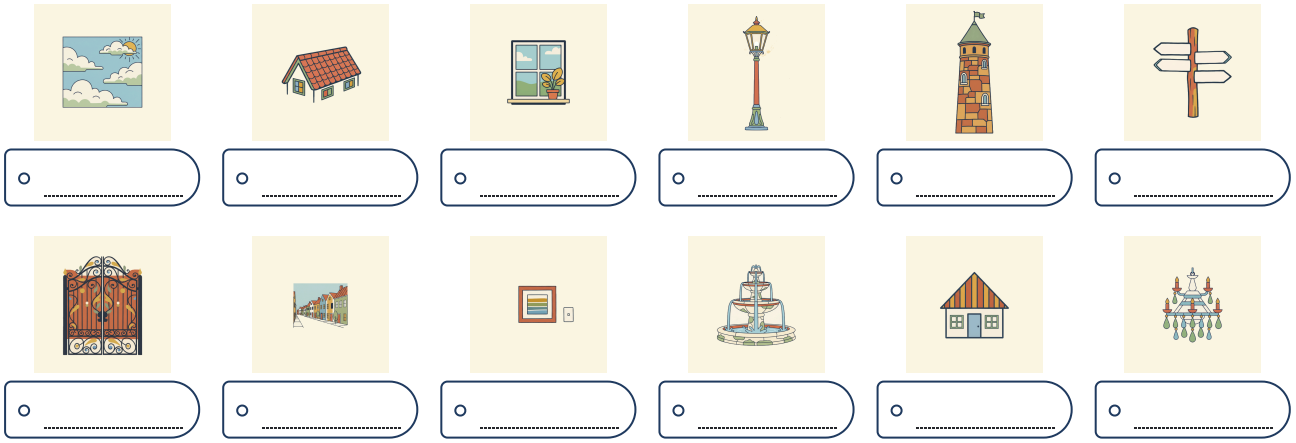
Wir fand den Schlüssel nicht.

Gestern trinke ich zu viel Kaffee.

Wir fuhr mit dem Zug nach Wien.

7 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben
App

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Es war einmal in Rothenburg

Hören

Ein Diktat im Präteritum. Hör Zeile für Zeile und achte auf jedes -te und jeden neuen Vokal.

languagequiz.org/b/b1-66

Sprechen

Eine Geschichte, Zeile für Zeile. Hör jeden Satz, sag ihn, und erzähl ihn dann mit deinen Worten.

languagequiz.org/b/b1-51

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/b1-45

ICH KANN …

- [ ] eine Geschichte im Präteritum lesen
- [ ] die Form mit -te bilden
- [ ] die häufigen Formen mit neuem Vokal kennen
- [ ] den Unterschied zwischen Schreiben und Sprechen kennen

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/b12-08**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Es war einmal in Rothenburg

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



der Himmel
kein Plural
sky



das Dach
die Dächer
roof



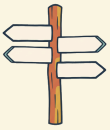
das Fenster
kein Plural
window



die Laterne
pl. -n
street lamp



der Turm
die Türme
tower



das Schild
pl. -er
sign



das Tor
pl. -e
gate



die Gasse
pl. -n
alley



die Stadtmauer
pl. -n
town wall



der Brunnen
kein Plural
fountain



das Fachwerkhaus
die Fachwerkhäuser
half-timbered house



der Kronleuchter
kein Plural
chandelier



das Gasthaus
die Gasthäuser
inn



der Tourist
pl. -en
tourist



der Wein
pl. -e
wine



das Glas
die Gläser
glass



der Soldat
pl. -en
soldier



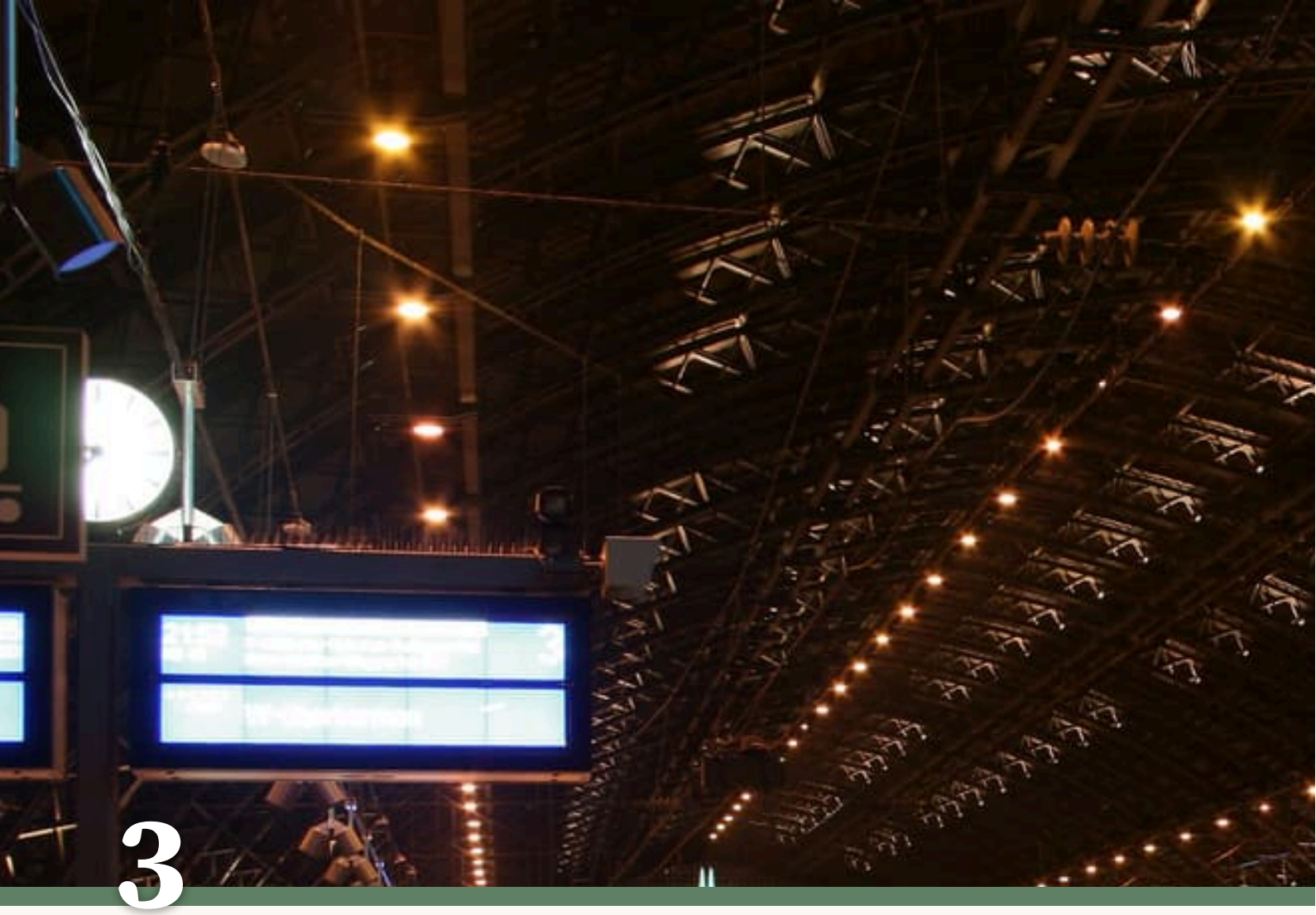
der Ritter
kein Plural
knight



der Nachtwächter
kein Plural
night watchman



die Sage
pl. -n
legend



3

Der Zug war schon weg

DER KÖLNER HAUPTBAHNHOF

Der Kölner Hauptbahnhof am Abend. Der Zug war schon weg.

1. Was hast du schon einmal verpasst?
2. Was war passiert?
3. Was machst du, während du wartest?

AUCH AM BAHNHOF



der Bahnhof
die Bahnhöfe
station



die Verspätung
pl. -en
delay



die Fahrkarte
pl. -n
ticket



der Fahrgast
die Fahrgäste
passenger



der Sitzplatz
die Sitzplätze
seat



der Koffer
kein Plural
suitcase



der Gepäckwagen
kein Plural
luggage trolley



die Rolltreppe
pl. -n
escalator



der Dom
pl. -e
cathedral



die Durchsage
pl. -n
announcement



das Formular
pl. -e
form

der Anschluss · die Anschlüsse
connection

der Schaffner · kein Plural
conductor

die Entschädigung · pl. -en
compensation

der Grund · die Gründe
reason

abfahren · abgefahren
to leave · left

ankommen · angekommen
to arrive · arrived

verpassen
to miss

erreichen
to catch, reach

umsteigen
to change

ausfallen
to be cancelled

nachdem
after

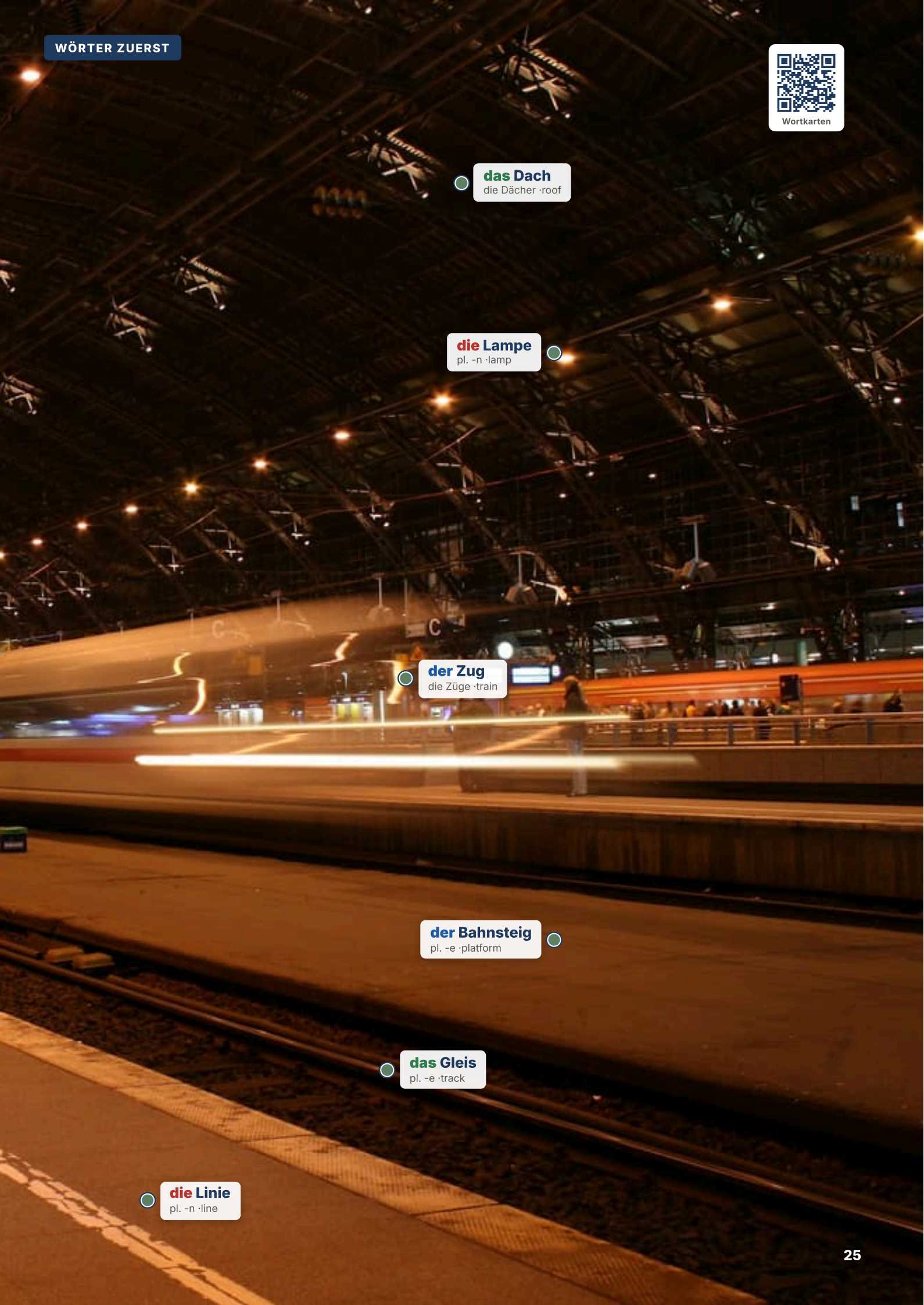
bevor
before

während
while

sobald
as soon as

bis
until

Wortkarten


das Dach
die Dächer ·roof
die Lampe
pl. -n ·lamp
der Zug
die Züge ·train
der Bahnsteig
pl. -e ·platform
das Gleis
pl. -e ·track
die Linie
pl. -n ·line

LESEN

Das Formular

Hören, prüfen

Max muss zu einer Hochzeit in Köln und hat vier Minuten zum Umsteigen. Sein Bericht an die Deutsche Bahn beginnt nüchtern. Für sein Geld muss er ein Formular ausfüllen, und er will gründlich sein. Es hat eine Zeile für den „Grund".

Sehr geehrte Damen und Herren, am 14. Mai wollte ich mit dem ICE von Hamburg nach Köln fahren.

Nachdem ich schon zwei Stunden gewartet hatte, kam der Zug. Leider war es der falsche Zug.

Der richtige Zug war bereits abgefahren, und zwar von Gleis 12. Das hatte niemand angesagt.

Bevor ich den nächsten Zug nahm, kaufte ich mir einen Kaffee. Während ich bezahlte, fuhr dieser Zug auch ab.

In Köln kam ich um 21.40 Uhr an. Die Trauung war um 14 Uhr gewesen. Als ich vor der Kirche stand, waren alle schon gegangen.

Ich fuhr zum Fest. Das Fest war zu Ende. Nur die Braut war noch da. Sie hatte ihren Schuh verloren. Wir tranken einen Kaffee.

Ich bitte um die Erstattung von 62,40 Euro. Mit freundlichen Grüßen, Max Bell

Drei Monate später kam die Antwort.

BAHN Sehr geehrter Herr Bell, leider müssen wir Ihnen mitteilen: Am 14. Mai war der ICE nach Köln pünktlich. Sie hatten ein Ticket für den 15. Mai gekauft. Mit freundlichen Grüßen, Ihr Kundenservice

MAX Und die Hochzeit?

LENA Die war am 14. Max, die Braut hat gesagt, du warst der Erste, der mit ihr geredet hat. Sie möchte dich wiedersehen.



Die Bahnhofsuhr. Sie hat recht, und das hilft nicht.



Das Reisezentrum: Hier gibt es das Formular.

1 Richtig oder falsch?

Kreise ein, was im Text steht.

Max wollte nach **Köln** / **Hamburg** fahren.

Der richtige Zug fuhr von Gleis **12** / **14** ab.

In Köln war Max um **21.40 Uhr** / **14 Uhr** .

Vor der Kirche war **niemand mehr** / **die ganze Familie** .

Sein Ticket war für den **15. Mai** / **14. Mai** .

2 Was war vorher?

Ergänze mit hatte, war oder dem Partizip, wie im Text.

Nachdem ich zwei Stunden gewartet _____ , kam der Zug.

Der Zug _____ bereits abgefahren.

Die Braut hatte ihren Schuh _____ .

Alle _____ schon gegangen.

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

In der EU gibt es bei einer Stunde Verspätung 25 Prozent vom Fahrpreis zurück. Ab zwei Stunden die Hälfte. Das deutsche Formular heißt *Fahrgastrechte-Formular*, und du bekommst es in jedem Reisezentrum. Es ist das meistgelesene Dokument der Deutschen Bahn.

GRAMMATIK · 1 VON 2

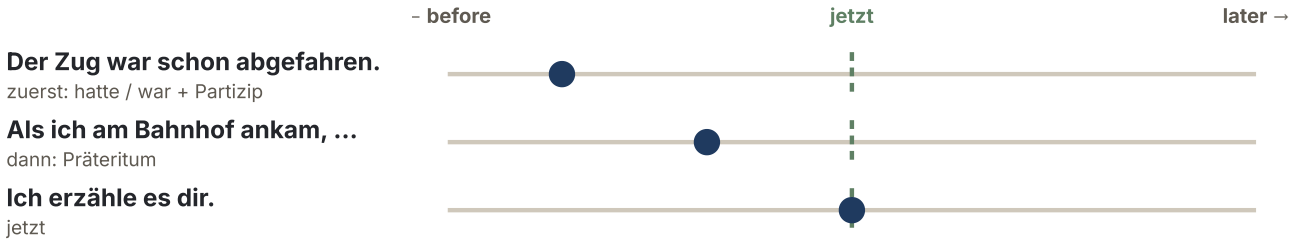
Zwei Schritte zurück

hatte oder war + Partizip

Prüfen

Zwei Schritte zurück

Was früher war, bekommt das Hilfsverb in der Vergangenheit.



hatte oder war + Partizip

Wir	hatten	schon	gegessen.		haben-Verben
Der Zug	war	schon	abgefahren.		sein-Verben: Bewegung, Änderung
Nachdem	wir gegessen	hatten,	gingen	wir spazieren.	nachdem: der frühere Schritt

TIPP

schon ist das Signal

Steht *schon* oder *bereits* in einer Geschichte, hat das Verb meist diese Form: *Er war schon gegangen.*

Wörter für die Übungen

bestehen · bestanden
to pass (an exam)

verschwinden · verschwunden
to disappear

feiern · sie feiert
to celebrate

der Dieb thief

die Polizei police

die Prüfung exam

zweimal twice

wir kamen we came

umziehen · umgezogen
to move house

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Der Zug **war** / **hatte** schon abgefahren.

Ich **hatte** / **war** schon gegessen.

Sie **war** / **hatte** früh aufgestanden.

Wir **hatten** / **waren** das nicht gewusst.

Er **hatte** / **hat** es vorher gesagt.

Sie **waren** / **hatten** schon gegangen.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Züge in Deutschland sind seltener pünktlich, als der Ruf des Landes sagt: In manchen Jahren waren nur etwa zwei von drei Fernzügen pünktlich. Die Schweizer Bahn hat verspätete deutsche Züge schon an der Grenze gestoppt, damit sie den Fahrplan nicht stören.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Nachdem, bevor, während

Wo jedes Wort auf der Zeitachse steht, Verb am Ende

Prüfen

Wo jedes Wort steht

Jede Marke ist das andere Ereignis, die gepunktete Linie das Hauptereignis.



Im Satz: Verb am Ende

Nachdem wir gegessen hatten, gingen wir.	after
Bevor ich gehe, rufe ich an.	before
Während sie kocht, deckt er den Tisch.	while
Seit ich hier wohne, habe ich kein Auto.	since: mit Präsens
Warte, bis ich komme.	until
Sobald der Bus kommt, fahren wir los.	as soon as

Wörter für die Übungen

den Tisch decken to lay the table

auf dem Land in the country

losfahren to set off

ausschalten · schaltete aus to switch off

zurück back

frühstücken to have breakfast

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Nachdem / **Bevor** ich gegessen hatte, ging ich.

Bevor / **Nachdem** ich gehe, esse ich.

Während / **Nachdem** ich koche, höre ich Musik.

Warte, **bis** / **bevor** ich komme.

Sobald / **Solange** ich da bin, rufe ich an.

Nachdem er angekommen **war** / **hatte** , schlief er.

SCHREIB MIT!

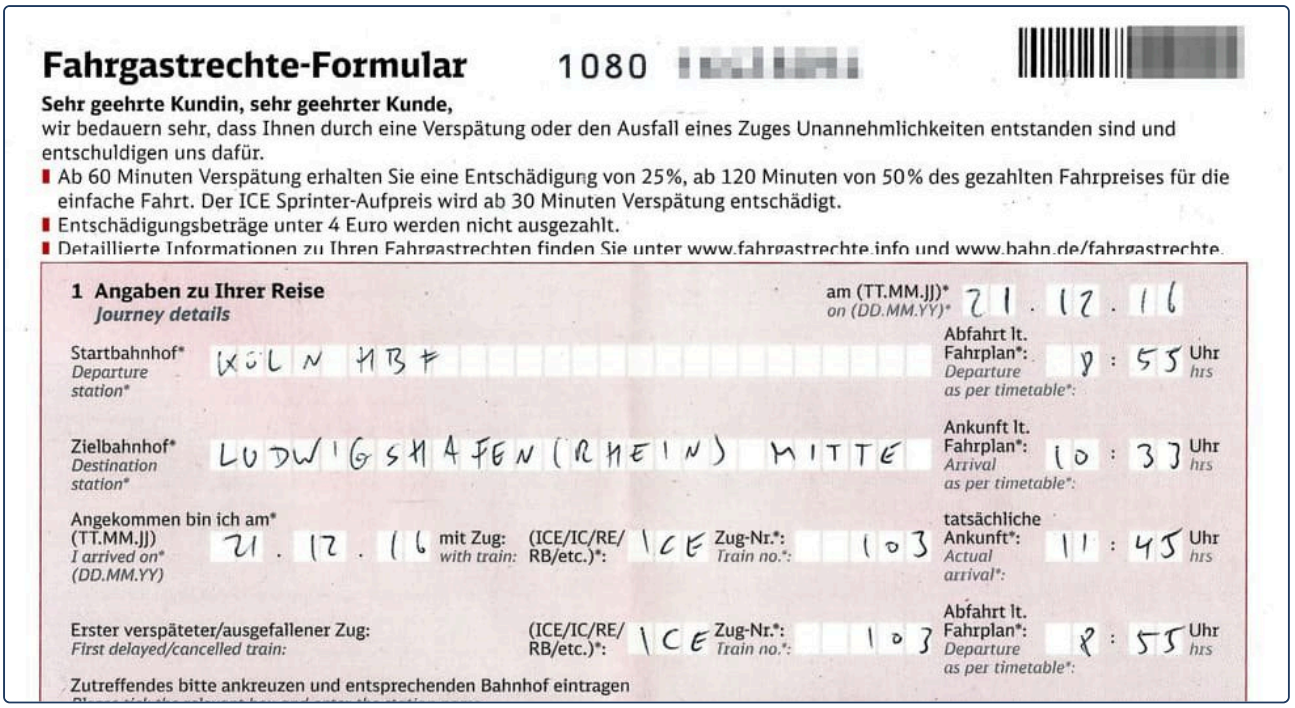
Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Der Kölner Bahnhof steht so nah am Dom, dass du beim Rausgehen zuerst seine Westseite siehst. Ein Lieblingsschock für Touristen. Die Züge fahren über eine Rheinbrücke mit Tausenden Liebesschlössern.

Das Fahrgastrechte-Formular

Prüfen



Fahrgastrechte-Formular 1080 [redacted]

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir bedauern sehr, dass Ihnen durch eine Verspätung oder den Ausfall eines Zuges Unannehmlichkeiten entstanden sind und entschuldigen uns dafür.

- Ab 60 Minuten Verspätung erhalten Sie eine Entschädigung von 25%, ab 120 Minuten von 50% des gezahlten Fahrpreises für die einfache Fahrt. Der ICE Sprinter-Aufpreis wird ab 30 Minuten Verspätung entschädigt.
- Entschädigungsbeträge unter 4 Euro werden nicht ausgezahlt.
- Detaillierte Informationen zu Ihren Fahrgastrechten finden Sie unter www.fahrgastrechte.info und www.bahn.de/fahrgastrechte

1 Angaben zu Ihrer Reise / *Journey details*

am (TT.MM.JJ)* / *on (DD.MM.YY)*: 21.12.16

Startbahnhof* / *Departure station**: KÖLN HBF
Abfahrt lt. Fahrplan*: / *Departure as per timetable**: 9 : 55 Uhr / hrs

Zielbahnhof* / *Destination station**: LUDWIGSHAFEN (RHEIN) MITTE
Ankunft lt. Fahrplan*: / *Arrival as per timetable**: 10 : 37 Uhr / hrs

Angekommen bin ich am* (TT.MM.JJ) / *I arrived on* (DD.MM.YY)*: 21.12.16
mit Zug: / *with train:* (ICE/IC/RE/RB/etc.)*: ICE Zug-Nr.*: / *Train no.**: 103
tatsächliche Ankunft*: / *Actual arrival**: 11 : 45 Uhr / hrs

Erster verspäteter/ausgefallener Zug: / *First delayed/cancelled train:* (ICE/IC/RE/RB/etc.)*: ICE Zug-Nr.*: / *Train no.**: 103
Abfahrt lt. Fahrplan*: / *Departure as per timetable**: 9 : 55 Uhr / hrs

Zutreffendes bitte ankreuzen und entsprechenden Bahnhof eintragen

Ein echtes Formular, mit der Hand ausgefüllt, von einem verspäteten Zug. Den englischen Teil und das Kleingedruckte haben wir entfernt. Du brauchst nur die ersten Zeilen und die Handschrift.

1 Lies das Formular

Kreise ein, was auf dem Formular steht.

Ab 60 Minuten bekommt man **25%** / **50%** .

Ab 120 Minuten bekommt man **50%** / **100%** .

Unter **4 Euro** / **40 Euro** wird nichts ausgezahlt.

2 Die Reise

Such es in der Handschrift und schreib es.

das Datum _____ **der Zug** _____

geplante Ankunft _____ **tatsächliche Ankunft** _____

3 Was war passiert?

Ergänze mit hatte oder war.

Der Zug _____ Verspätung gehabt.

Der Mann _____ schon in Mannheim umgestiegen.

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Heute geht das Formular auch online oder in der DB-App, aber Papier nimmt man noch an.

Der Zug war schon weg

Prüfen

1 Das Hilfsverb

Schreib hatte oder war in der richtigen Form.

Nachdem wir gegessen _____ , gingen wir spazieren.

Als ich ankam, _____ der Zug schon abgefahren.

Sie _____ den Film schon zweimal gesehen.

Als die Polizei kam, _____ der Dieb schon verschwunden.

Als wir nach Hause kamen, _____ die Kinder schon eingeschlafen.

2 Erst, dann

Erzähl im Präteritum. Verbinde mit nachdem: Das Erste bekommt hatte oder war.

Sie besteht die Prüfung. Sie feiert.

_____

Er zieht nach Berlin um. Er lernt neue Leute kennen.

_____

3 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Als ich ankam, hatte der Zug schon abgefahren.

_____

Nachdem wir gegessen haben, gingen wir spazieren.

_____

Sie war den Film schon zweimal gesehen.

_____

Als die Polizei kam, hatte der Dieb schon verschwunden.

_____

4 Welches Wort?

Schreib nachdem, bevor, während, seit, bis oder sobald.

_____ wir gegessen hatten, gingen wir aus.

_____ ich ins Bett gehe, lese ich noch.

_____ sie kocht, deckt er den Tisch.

_____ ich hier wohne, habe ich kein Auto mehr.

Warte bitte, _____ ich zurück bin.

_____ der Bus kommt, fahren wir los.

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben
App

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Der Zug war schon weg

Prüfen

5 Vorher oder nachher?

Verbinde die zwei Sätze mit dem Wort in Klammern.

Ich frühstücke. Ich gehe zur Arbeit. (bevor)

Er schrieb die E-Mail. Er schaltete den Computer aus. (nachdem)

6 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Bevor ich gehe zur Arbeit, frühstücke ich.

Während sie kocht, er deckt den Tisch.

Seit ich hier wohnte, habe ich kein Auto.

Warte, bis ich bin zurück.

Sobald der Bus kommt, wir fahren los.

7 Sag es auf Deutsch

Schreib es auf Deutsch.

Before I go to bed, I read. _____

8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!


o _____


o _____


o _____


o _____


o _____


o _____


o _____


o _____


o _____


o _____


o _____


o _____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben
App

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Der Zug war schon weg

Hören

Eine Durchsage zum ICE 521: neues Gleis, neue Zeit. Hör zu: Was ist schon passiert, und was passiert jetzt?

languagequiz.org/b/b1-55

Sprechen

Eine Geschichte, Zeile für Zeile. Hör jeden Satz, sag ihn, und sag dann etwas, das vorher passiert ist.

languagequiz.org/b/b1-51

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/b1-48

ICH KANN …

- [ ] sagen, was schon passiert war
- [ ] hatte und war richtig benutzen
- [ ] mit nachdem, bevor, während Ereignisse ordnen
- [ ] eine Beschwerde an eine Firma schreiben

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/b12-15**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Der Zug war schon weg

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



das Dach
die Dächer
roof



die Lampe
pl. -n
lamp



der Zug
die Züge
train



der Bahnsteig
pl. -e
platform



der Bahnhof
die Bahnhöfe
station



die Verspätung
pl. -en
delay



die Fahrkarte
pl. -n
ticket



der Fahrgast
die Fahrgäste
passenger



der Sitzplatz
die Sitzplätze
seat



der Koffer
kein Plural
suitcase



der Gepäckwagen
kein Plural
luggage trolley



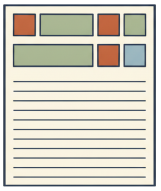
die Rolltreppe
pl. -n
escalator



der Dom
pl. -e
cathedral



die Durchsage
pl. -n
announcement



das Formular
pl. -e
form



4

Die Stadt wurde gerettet

HOCHWASSER AN DER ELBE UND IN PASSAU

Dresden, Juni 2013: Am Schillergarten werden Sandsäcke gefüllt.

1. Was wurde hier gemacht?
2. Wer hat geholfen?
3. Was wurde bei euch schon einmal zerstört?

AUCH BEIM HOCHWASSER



das Hochwasser
kein Plural
flood



die Überschwemmung
pl. -en
flooding



der Fluss
die Flüsse
river



die Brücke
pl. -n
bridge



der Keller
kein Plural
cellar



das Boot
pl. -e
boat



die Feuerwehr
kein Plural
fire brigade



der Regen
kein Plural
rain



die Pumpe
pl. -n
pump



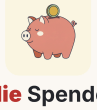
die Schaufel
pl. -n
shovel



der Eimer
kein Plural
bucket



das Schlauchboot
pl. -e
dinghy



die Spende
pl. -n
donation



die Nachricht
pl. -en
news



der Bericht
pl. -e
report

die Stiefel
boots

der Helfer · kein Plural
helper

der Schaden · die Schäden
damage

retten
to rescue

bauen
to build

zerstören
to destroy

sperren
to close off

helfen
to help

wurde gerettet
was rescued

trotz
despite

wegen
because of

gefährlich
dangerous

Wortkarten


das Dach
die Dächer ·roof
das Haus
die Häuser ·house
das Fenster
kein Plural ·window
der Balkon
pl. -e ·balcony
die Leute
people
die Laterne
pl. -n ·street lamp
der Sandsack
die Sandsäcke ·sandbag

LESEN

Die Zeitung schreibt

Hören, prüfen

In einer kleinen Stadt in Bayern ist der Fluss gestiegen. Lenas Cousine Vroni arbeitet bei der Lokalzeitung. Sie hat zwei Versionen der Geschichte: den Text für die Samstagsausgabe und das, was sie Lena am Telefon erzählt.

ZEITUNG Am Montag wurde die Altstadt wegen des Hochwassers gesperrt. Die Brücke wurde geschlossen. Mehr als 300 Sandsäcke wurden in der Nacht gefüllt.

VRONI Ja. Von mir. Und von Herrn Huber und seinem Hund.

ZEITUNG Trotz des starken Regens wurde bis zum Morgen gearbeitet.

VRONI Es gab nichts anderes zu tun. Die Kneipe war zu.

ZEITUNG Eine ältere Dame wurde mit einem Boot aus ihrer Wohnung gerettet.

VRONI Frau Eder. Sie wollte nicht. Sie wurde dreimal gefragt, dann hat man sie getragen. Sie hat den Feuerwehrmann mit dem Schuh geschlagen.

ZEITUNG Der Keller des Rathauses wurde vollständig zerstört.

VRONI Dort lagen alle Akten. Der Bürgermeister hat geweint. Vor Freude.

ZEITUNG Am Freitag wurde die Altstadt wieder geöffnet. Allen Helfern wird herzlich gedankt.

LENA Das klingt sehr ruhig, Vroni. Wer hat das alles gemacht?

VRONI Das ist das Schöne am Passiv, Lena. Das steht nicht drin.



Sandsäcke an der Straße: Sie wurden in der Nacht gebracht.



Passau, Juni 2013: Hier wurde das Wasser zur Straße.

1 Richtig oder falsch?

Kreise ein, was im Text steht.

Die Altstadt wurde **gesperrt** / **gebaut** .

Es wurden mehr als **300** / **3.000** Sandsäcke gefüllt.

Frau Eder **wollte nicht gehen** / **wollte sofort gehen** .

Im Keller lagen **die Akten** / **die Sandsäcke** .

Am Freitag wurde die Stadt **wieder geöffnet** / **geschlossen** .

2 Wer hat es gemacht?

Schreib den Passivsatz aktiv, mit der Person.

Die Brücke wurde geschlossen. (die Polizei)

Frau Eder wurde gerettet. (die Feuerwehr)

Die Sandsäcke wurden gefüllt. (Vroni)

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Das Deutsche hat ein Wort dafür: *Nachbarschaftshilfe*. Nach den Hochwassern von 2002 und 2013 kamen Zehntausende mit Schaufeln, viele über soziale Medien organisiert, viele ungefragt. Auch die *Bundeswehr* und das *THW* waren da, ein Zivilschutz vor allem mit Freiwilligen.

GRAMMATIK · 1 VON 2

Wird oder wurde?

Vom Aktiv zum Passiv, und die Vergangenheit

Prüfen

Vom Aktiv zum Passiv

Die Sache kommt nach vorn. Wer es war, kann weg.

Der Mechaniker wer	repariert	das Auto. was		Aktiv
Das Auto was	wird	vom Mechaniker wer, oder lass es weg	repariert.	Passiv
Das Haus was	wurde	1990	gebaut.	Passiv, Vergangenheit

wird oder wurde

	JETZT	VERGANGENHEIT
eine Sache	wird gebaut	wurde gebaut
mehrere Sachen	werden gebaut	wurden gebaut

Geschichte und Nachrichten

gegründet founded	**erfunden** invented	**entdeckt** discovered	**zerstört** destroyed	**abgesagt** cancelled	**eröffnet** opened

Wörter für die Übungen

das Jahrhundert century	**der Sturm** storm	**die Firma** company	**begrüßen** to welcome
der Müll rubbish	**servieren** to serve	**die Verspätung** delay	**das Gleis** platform
das Bordrestaurant dining car	**am Platz** at your seat	**die Sprachen** languages	**wegen des Sturms** because of the storm
geschlossen closed	**die Getränke** drinks		

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Die Brücke **wurde** / **wird** 1950 gebaut.

Heute **wird** / **wurde** sie repariert.

Die Häuser **wurden** / **wurde** zerstört.

Sie wurde **gerettet** / **retten** .

Es wurde viel **geholfen** / **geholft** .

Das Haus wurde **von** / **mit** Max gebaut.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

In der Zeitung ist das deutsche Passiv zu Hause: Niemand ist schuld, und der Platz ist knapp. Ämter lieben es aus denselben Gründen. Lies die erste Seite einer Lokalzeitung und zähl das *wurde*. Dann zähl die Menschen mit Namen.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Trotz des Regens

Drei Wege für eine Sache, und was man wirklich sagt

Prüfen

Drei Wege für eine Sache

Denk an den Genitiv.

Obwohl	es	regnet,	gehen	wir raus.	ein Nebensatz
Es regnet,	trotzdem	gehen	wir raus.		ein Adverb
Trotz des Regens	gehen	wir raus.			ein kleines Wort + des

Genauso mit weil

NEBENSATZ	ADVERB	KLEINES WORT
weil es regnet	deshalb	wegen des Regens
obwohl es regnet	trotzdem	trotz des Regens
während ich arbeite		während der Arbeit

TIPP

Gesprochen: wegen dem Wetter

Viele sagen *wegen dem*, das hörst du überall. Schreib *wegen des Wetters*.

Wörter für die Übungen

der Stau traffic jam

buchen to book

die Erkältung cold

telefonieren to phone

die Kosten costs

des Films · des Staus
of the film · of the jam

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Trotz **des** / **der** Regens gingen wir.

Es regnete, **trotzdem** / **obwohl** gingen wir.

Obwohl / **Trotz** es regnete, gingen wir.

Wegen **des** / **dem** Wetters. (geschrieben)

Weil / **Wegen** es regnete, blieben wir.

Es regnete, **deshalb** / **weil** blieben wir.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

In Passau treffen sich Donau, Inn und Ilz. Im Juni 2013 stieg das Wasser so hoch wie seit etwa 500 Jahren nicht mehr. Die Hochwassermarke steht am alten Rathaus, neben vielen anderen. Die Leute dort tragen ihre Möbel sehr ruhig nach oben.

LESEN IM ALLTAG

An der Wand in Passau

Prüfen



Eine echte Wand in Passau. Eine Hand zeigt den Wasserstand, weit über deinem Kopf. Jede Tafel ist ein altes Hochwasser. Die oberste ist 500 Jahre alt und schreibt alles anders: *wassergüss* heißt Hochwasser.

1 Lies die Tafeln

Kreise ein, was an der Wand steht.

Die Straße heißt **Roßtränke** / **Hauptstraße** .

Eine Tafel ist vom **3. Juni 2013** / **3. Juli 2013** .

Die andere Tafel ist vom **10. Juli 1954** / **10. Juni 1945** .

Oben ging das Wasser bis **an das Kreuz** / **an das Dach** .

2 Mach es zum Passiv

Schreib den Satz im Passiv, in der Vergangenheit.

Man brachte die Sandsäcke. _____

Man schloss die Brücke. _____

Man rettete die Frau. _____

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Solche Marken gibt es an allen deutschen Flüssen. Sie sind ein alter Versicherungstipp: Kaufst du ein Haus, schau zuerst an die Wand. Einige der höchsten Marken sind über den Fenstern im ersten Stock.

Die Stadt wurde gerettet

Prüfen

1 wird oder wurde

Schreib wird, werden, wurde oder wurden.

In der Schweiz _____ vier Sprachen gesprochen.

Das Auto _____ gerade repariert.

Das Haus _____ 1990 gebaut.

Das Telefon _____ im 19. Jahrhundert erfunden.

Die Fenster _____ letzte Woche geputzt.

Das Konzert _____ wegen des Sturms abgesagt.

2 Am Bahnhof

Hör die Durchsage. Kreise ein, was du hörst.

Hören
languagequiz.org/b/b1-79

Der Zug hat etwa **zwanzig** / **zehn** Minuten Verspätung.

Er fährt heute von Gleis **sieben** / **vier** ab.

Das Bordrestaurant ist heute **geschlossen** / **geöffnet** .

Getränke werden am Platz **verkauft** / **gebracht** .

3 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Das Haus wird 1990 gebaut.

_____

Die Fenster wurde letzte Woche geputzt.

_____

In der Schweiz wird vier Sprachen gesprochen.

_____

Das Auto wird gerade reparieren.

_____

4 Wer war's? Niemand sagt es

Schreib es im Passiv.

Man hat das Haus 1990 gebaut. _____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben
App

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Die Stadt wurde gerettet

Prüfen

5 trotz, wegen, während

Schreib das kleine Wort und des oder der.

_____ Regens bleiben wir zu Hause. (weil)

_____ Regens gehen wir spazieren. (obwohl)

_____ Films darf man nicht telefonieren. (Zeit)

_____ Staus kamen wir zu spät. (weil)

_____ Ferien ist das Büro geschlossen. (Zeit)

6 Sag es kürzer

Sag es mit trotz oder wegen.

Obwohl er erkältet war, ging er zur Arbeit.

_____

Weil es einen Sturm gab, wurde das Konzert abgesagt.

_____

7 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!








o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____








o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben App

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Die Stadt wurde gerettet

Hören

Ein Junge findet im Park eine Brieftasche. Hör zu und erzähl es im Passiv: Die Brieftasche wurde gefunden …

languagequiz.org/b/b1-79

Sprechen

Erzähl dem Tutor, wie bei dir etwas gemacht wird oder gemacht wurde. Wer es war? Das musst du nicht sagen.

languagequiz.org/b/b1-58

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/b1-53

ICH KANN …

- [ ] das Passiv in Gegenwart und Vergangenheit benutzen
- [ ] einen Zeitungsbericht lesen
- [ ] trotz und wegen auf drei Arten sagen
- [ ] mit von sagen, wer es getan hat

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/b12-22**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Die Stadt wurde gerettet

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



das Dach
die Dächer
roof



das Fenster
kein Plural
window



der Balkon
pl. -e
balcony



das Haus
die Häuser
house



die Leute
people



der Sandsack
die Sandsäcke
sandbag



die Laterne
pl. -n
street lamp



das Hochwasser
kein Plural
flood



die Überschwemmung
pl. -en
flooding



der Fluss
die Flüsse
river



die Brücke
pl. -n
bridge



der Keller
kein Plural
cellar



das Boot
pl. -e
boat



die Feuerwehr
kein Plural
fire brigade



der Regen
kein Plural
rain



die Pumpe
pl. -n
pump



die Schaufel
pl. -n
shovel



der Eimer
kein Plural
bucket



das Schlauchboot
pl. -e
dinghy



die Spende
pl. -n
donation



die Nachricht
pl. -en
news



der Bericht
pl. -e
report



5

Muss getrennt werden

DER GELBE SACK UND DIE VIER TONNEN

Die gelben Säcke warten auf den Abholtag.

1. Wie viele Tonnen hast du?
2. Was muss in die gelbe Tonne?
3. Was wird bei dir nicht getrennt?

AUCH BEIM MÜLL



der Mülleimer
kein Plural
bin



die Mülltonne
pl. -n
wheelie bin



das Altpapier
kein Plural
waste paper



das Glas
die Gläser
glass



die Flasche
pl. -n
bottle



das Pfand
kein Plural
deposit



die Batterie
pl. -n
battery



der Treteimer
kein Plural
bin



die Plastiktüte
pl. -n
plastic bag



die Banane
pl. -n
banana



der Karton
pl. -s
cardboard box



das Windrad
die Windräder
wind turbine



die Solaranlage
pl. -n
solar panels



die Umwelt
kein Plural
environment



der Klimaschutz
kein Plural
climate protection



die Energie
pl. -n
energy



die Gesellschaft
pl. -en
society



die Freundschaft
pl. -en
friendship



die Sauberkeit
kein Plural
cleanliness



die Gesundheit
kein Plural
health



die Sicherheit
pl. -en
safety

trennen
to separate

sparen
to save

wegwerfen
to throw away

sammeln
to collect

geschlossen · geöffnet
closed · open

nachhaltig
sustainable

Wortkarten


der Baum
die Bäume ·tree
der Zaun
die Zäune ·fence
der Hydrant
pl. -en ·hydrant
der Müll
kein Plural ·rubbish
der Gelbe Sack
die Gelben Säcke ·yellow bag
die Straße
pl. -n ·road

LESEN

Der Joghurtbecher

Hören, prüfen

Jemand hat Maya erwischt. Auf ihrer Fußmatte: ein sauberer, leerer Joghurtbecher und ein Zettel. Sie bringt ihn zu Frau Huber, die vielleicht weiß, wer das war. Frau Huber hat die Brille schon auf.

MAYA Frau Huber, wer legt mir denn einen Becher vor die Tür? Hier ist ein Zettel: „Dieser Becher muss in die gelbe Tonne geworfen werden.“

FRAU HUBER Das ist richtig. Er war in der grauen.

MAYA Woher wissen Sie, dass das mein Becher ist?

FRAU HUBER Nur Sie essen Kirsche. Außerdem: Der Deckel muss abgemacht werden. Das Papier muss entfernt werden. Der Becher muss nicht gespült werden, aber er sollte leer sein.

MAYA Das ist doch verrückt. Es ist doch nur ein Becher!

FRAU HUBER Frau Maya. In diesem Haus wird seit 1991 getrennt. Das Glas wird nach Farben sortiert. Weiß, grün, braun. Blau kommt zu Grün. Und sonntags darf kein Glas eingeworfen werden.

MAYA Warum nicht?

FRAU HUBER Wegen der Ruhe. Und Ihr Altpapier ist seit Dienstag nicht abgeholt. Wissen Sie, warum?

MAYA Nein?

FRAU HUBER Es ist zugeklebt. Der Karton muss flach gemacht werden.

Maya geht in ihre Wohnung. Vor der Tür steht jetzt ein zweiter Becher. Er ist blau. Auf dem Zettel steht:

„Sehr geehrte Frau Huber, Ihre Bananenschale war im falschen Eimer. Mit freundlichen Grüßen, das Haus.“



Windräder: Viele finden sie gut. Aber nicht vor dem eigenen Fenster.



Gelb für den Verpackungsmüll: Das muss nicht erklärt werden.

1 Richtig oder falsch?

Kreise ein, was im Text steht.

Der Becher war in **der grauen Tonne** / **der gelben Tonne** .

Maya isst Joghurt mit **Kirsche** / **Banane** .

Glas wird nach **Farben** / **Größe** sortiert.

Sonntags darf man **kein Glas** / **kein Papier** einwerfen.

Der Karton muss **flach** / **zugeklebt** sein.

2 Regeln

Ergänze mit werden oder dem Partizip, wie im Text.

Der Becher muss in die gelbe Tonne geworfen _____ .

Der Deckel muss _____ werden. (abmachen)

Kein Glas darf eingeworfen _____ .

Der Karton muss flach _____ werden. (machen)

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Deutschland recycelt mehr als die meisten Länder. Den gelben Sack oder die gelbe Tonne für Verpackungen gibt es seit 1991. Jede Müllart hat ihren Lkw und ihren Tag, im Kalender an fast jedem Kühlschrank. Pfandautomaten nehmen täglich Millionen Flaschen zurück, und manche leben bescheiden vom Sammeln.

GRAMMATIK · 1 VON 2

Muss gemacht werden

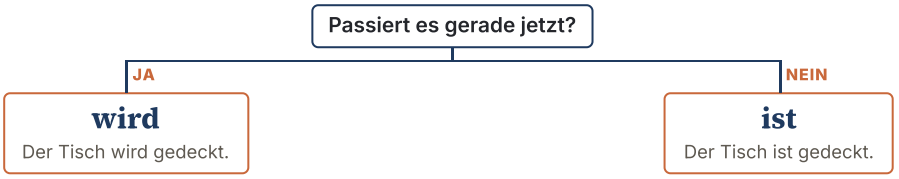
Regeln auf Schildern: Partizip + werden am Ende, und der Zustand danach

Prüfen

Mit Modalverb: Partizip + werden am Ende

Das Auto	muss	repariert werden.		must be repaired
Hier	darf	nicht	geparkt werden.	may not be parked
Das Haus	ist	gebaut worden.		has been built: worden, nicht geworden

wird oder ist? Passt auch fertig, offen oder zu? Dann ist.



Der Zustand danach

HANDLUNG (WERDEN)	ZUSTAND (SEIN)
Die Tür wird geschlossen.	Die Tür ist geschlossen. = zu
Das Fenster wird geöffnet.	Das Fenster ist geöffnet. = offen
Der Tisch wird gedeckt.	Der Tisch ist gedeckt. = fertig

Wörter für die Übungen

das Formular form
lösen to solve
abschließen to lock
sperren · gesperrt to close off
reservieren to reserve
der Ruhetag closing day
überweisen to transfer (money)
per E-Mail by e-mail
das Restaurant restaurant
dienstags on Tuesdays

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Das muss gemacht **werden** / **wird** .

Das Fenster darf nicht **geöffnet** / **öffnen** werden.

Die Tür **ist** / **wird** jetzt geschlossen. (Zustand)

Die Tür **wird** / **ist** gerade geschlossen. (Handlung)

Der Müll kann hier **getrennt** / **trennen** werden.

Das Geschäft **ist** / **wird** heute zu.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Pfand kostet 25 Cent auf den meisten Einwegflaschen und Dosen, 8 oder 15 Cent auf Mehrwegflaschen. Der Automat gibt einen Zettel für die Kasse. Für einen Obdachlosen ist eine Dose also ein Viertel Euro. Darum stellen Deutsche Flaschen oft neben den Mülleimer.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Vier Endungen: immer die

-heit, -keit, -schaft, -ung und die Wörter für Menschen

Prüfen

Das die-Quartett

-keit nach -ig, -lich, -bar: die Freundlichkeit, die Schwierigkeit.

gesund + heit	=	**die Gesundheit**	health
möglich + keit	=	**die Möglichkeit**	possibility
Freund + schaft	=	**die Freundschaft**	friendship
entscheid + ung	=	**die Entscheidung**	decision

Menschen

Für Frauen: -in. die Sportlerin.

ENDUNG	BEISPIELE
-ler	der Sportler, der Künstler, der Wissenschaftler
-ant, -ent	der Praktikant, der Student: mit -n (Thema 8)
-ist	der Journalist, der Tourist

Wörter für die Übungen

die Meinung opinion
die Erfahrung experience
die Wissenschaft science
forschen to research
halten · gehalten to last
das Leben life
entscheiden to decide
online online
die beiden the two of them

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

die / der Gesundheit

die / der Sicherheit

die / das Freundschaft

krank → **die Krankheit / die Krankung**

sauber → **die Sauberkeit / die Sauberheit**

der Freund → **die Freundschaft / die Freundheit**

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Deutschland hat im April 2023 seine letzten Atomkraftwerke abgeschaltet und stellt seitdem Windräder auf seine Hügel. Alle streiten darüber. *Nachhaltig* (sustainable) steht heute auf allem, von Tee bis Rentenfonds. Das Wort bedeutet deshalb fast nichts mehr.

LESEN IM ALLTAG

Der Gelbe Sack: Was darf hinein?

Prüfen



Ein echter gelber Sack aus Berlin. Ja, Deutsche lesen den Sack. Er sagt, was hineingehört, und die kleine Zeile unter dem Kasten sagt, was nicht. Und ja, Joghurtbecher stehen darauf.

1 Lies den Sack

Kreise ein, was auf dem Sack steht.

In den Sack kommen **Verpackungen** / **Glasflaschen** .

Becher von Milchprodukten dürfen **hinein** / **nicht hinein** .

Glas und Papier gehören **nicht** / **auch** in den Gelben Sack.

Der Sack ist aus **Polyethylen** / **Papier** .

2 Die Regeln

Schreib jede Regel mit muss oder darf nicht … werden.

Dosen / in den Sack / werfen (muss)

Glas / in den Sack / werfen (darf nicht)

Der Karton / flach / machen (muss)

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Grüner Punkt heißt das grüne Zeichen auf Verpackungen. Früher bedeutete es: Der Hersteller hat fürs Recycling bezahlt. Heute haben Verpackungen ein eigenes Gesetz und Register. Der Müll hat mehr Papiere als du.

Muss getrennt werden

Prüfen

1 Modalverb + werden

Schreib Partizip + werden.

Das Auto muss _____ . (reparieren)

Das Formular kann per E-Mail _____ . (schicken)

Hier darf nicht _____ . (parken)

Die Rechnung muss heute _____ . (bezahlen)

2 Handlung oder Zustand?

Kreise das richtige Wort ein.

Das Restaurant **ist / wird** heute geschlossen — dienstags haben wir Ruhetag.

Setzt euch, der Tisch **ist / wird** gerade gedeckt.

Die Rechnung **ist / wird** schon bezahlt.

Für heute Abend **sind / werden** alle Tische reserviert.

3 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Das Auto muss repariert worden.

_____

Hier darf nicht parken werden.

_____

Das Haus ist gebaut geworden.

_____

Die Rechnung muss heute bezahlt wird.

_____

Das Restaurant wird dienstags geschlossen — es ist zu.

_____

4 Mach eine Regel daraus

Schreib es im Passiv mit dem Modalverb.

Man muss die Rechnung heute bezahlen.

_____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben App

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Muss getrennt werden

Prüfen

5 Bau das Wort

Schreib das Nomen mit Artikel.

Für mich ist _____ das Wichtigste im Leben. (gesund)

Ich habe _____ getroffen. (entscheiden)

Vielen Dank für Ihre _____ ! (freundlich)

Gibt es _____ , den Kurs online zu machen? (möglich)

_____ zwischen den beiden hat dreißig Jahre gehalten. (Freund)

6 der oder die?

Schreib jedes Wort in seine Spalte.

Sportler · **Gesundheit** · **Journalist** · **Möglichkeit** · **Praktikant** · **Meinung**

der	die

7 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!


o _____


o _____


o _____


o _____


o _____


o _____


o _____


o _____


o _____


o _____


o _____


o _____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben
App

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Muss getrennt werden

Hören

Ein Podcast über Stress und gesundes Leben. Hör zu: Was muss man tun, was soll man tun, und was ist verboten?

languagequiz.org/b/b1-76

Sprechen

Nenne deine Gründe, Zeile für Zeile. Dann erzähl dem Tutor, was du recycelst und was nicht, und warum.

languagequiz.org/b/b1-72

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/b1-57

ICH KANN …

- [ ] Regeln mit muss … werden lesen
- [ ] Handlung und Zustand unterscheiden
- [ ] wissen: -heit, -keit, -schaft sind immer die
- [ ] meinen Müll in einem deutschen Haus sortieren

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

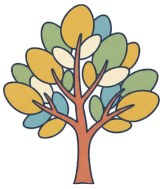
Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/b12-29**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Muss getrennt werden

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



der Baum
die Bäume
tree



der Zaun
die Zäune
fence



der Müll
kein Plural
rubbish



die Straße
pl. -n
road



der Mülleimer
kein Plural
bin



die Mülltonne
pl. -n
wheelie bin



das Altpapier
kein Plural
waste paper



das Glas
die Gläser
glass



die Flasche
pl. -n
bottle



das Pfand
kein Plural
deposit



die Batterie
pl. -n
battery



der Treteimer
kein Plural
bin



die Plastiktüte
pl. -n
plastic bag



die Banane
pl. -n
banana



der Karton
pl. -s
cardboard box



das Windrad
die Windräder
wind turbine



die Solaranlage
pl. -n
solar panels



die Umwelt
kein Plural
environment



der Klimaschutz
kein Plural
climate protection



die Energie
pl. -n
energy



die Gesellschaft
pl. -en
society



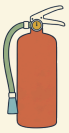
die Freundschaft
pl. -en
friendship



die Sauberkeit
kein Plural
cleanliness



die Gesundheit
kein Plural
health



die Sicherheit
pl. -en
safety



6

Mit dem Kollegen

DIE LOKALZEITUNG UND DER KIOSK

Ein Kiosk: Zeitung, Kaffee, Postkarten, und man kennt sich.

1. Welche Zeitung liest du?
2. Wem würdest du einen Leserbrief schreiben?
3. Welchen Nachbarn kennst du gut?

AUCH IN DER REDAKTION



die Zeitung
pl. -en
newspaper



der Journalist
pl. -en
journalist



die Redaktion
pl. -en
newsroom



der Kollege
pl. -n
colleague



der Artikel
kein Plural
article



die Überschrift
pl. -en
headline



das Interview
pl. -s
interview



die Kamera
pl. -s
camera



der Leserbrief
pl. -e
letter to the editor



das Notizbuch
die Notizbücher
notebook



der Praktikant
pl. -en
intern



die Tageszeitung
pl. -en
daily paper



der Kiosk
pl. -e
kiosk



der Präsident
pl. -en
president



der Nachbar
pl. -n
neighbour



der Herr
pl. -en
gentleman



der Kunde
pl. -n
customer



der Student
pl. -en
student



der Junge
pl. -n
boy



der Mensch
pl. -en
person



der Name
pl. -n
name



der Tourist
pl. -en
tourist



der Polizist
pl. -en
police officer

der Leser · kein Plural
reader

dessen · deren
whose

schreiben
to write

berichten
to report

behaupten
to claim

Wortkarten


das Dach
die Dächer ·roof
das Fenster
kein Plural ·window
das Regal
pl. -e ·shelf
das Schild
pl. -er ·sign
der Lieferwagen
kein Plural ·van
der Kaffee
pl. -s ·coffee
Coffee
fritz-kola
fritz-kola
ALK. GETRÄNKE
POSTKARTEN
die Postkarte
pl. -n ·postcard

LESEN

Leserbriefe

Hören, prüfen

Lenas Cousine Vroni macht jetzt die Leserbriefe der Lokalzeitung. Herr Doktor Brummer, ein Lehrer in Rente, dessen Briefe seit 1987 zweimal pro Woche kommen, hat eine Beschwerde. Er kommt persönlich in die Redaktion. Vronis Praktikant, ein sehr junger Mann namens Timo, öffnet die Tür.

DR. BRUMMER Guten Tag, junger Mann. Ich suche die Journalistin, deren Artikel gestern auf Seite drei stand.

TIMO Das ist Frau Vroni. Worum geht es?

DR. BRUMMER Sie schreibt: „Der Präsident sprach mit dem Student.“ Mit dem Student! Es heißt: mit dem Studenten!

VRONI Herr Doktor, das war ein Fehler. Es tut mir leid. Haben Sie sonst noch etwas?

DR. BRUMMER Ja. Der Kollege, dessen Name unter dem Artikel steht, heißt Bär. Sie schreiben: „Wir danken Herr Bär.“ Es heißt: Herrn Bär.

TIMO Darf ich mal fragen, Herr Brummer: Warum schreiben Sie uns seit fast vierzig Jahren?

DR. BRUMMER Herrn Brummer, junger Mann! Sie haben mich angesprochen, und ich … Moment. Nein. Das war richtig.

Es ist einen Moment still. Er setzt sich. Er sieht plötzlich alt aus.

DR. BRUMMER Meine Frau, mit der ich vierzig Jahre verheiratet war, hat immer zuerst Ihre Zeitung gelesen. Sie hat die Fehler rot angestrichen. Ich habe sie dann nur abgeschrieben. Dieses Jahr mache ich sie selber.

VRONI Herr Doktor Brummer. Wir suchen schon lange einen Korrektor.

DR. BRUMMER Sie suchen einen Korrektor? Oder einen Korrektoren?

TIMO Das müssen Sie uns sagen.



Das Pressehaus: Hier wird die Zeitung gemacht.



In der Druckerei: Tausende Zeitungen, jede Nacht. Wer liest sie noch?

1 Richtig oder falsch?

Kreise ein, was im Text steht.

Dr. Brummer schreibt seit **1987** / **2007** Briefe.

Der Fehler war: **mit dem Student** / **mit der Studentin** .

Der Kollege heißt **Bär** / **Timo** .

Die Fehler fand zuerst **seine Frau** / **seine Tochter** .

Am Ende bietet man ihm **eine Arbeit** / **Geld** an.

2 Mit -n

Ergänze mit der richtigen Form des Nomens.

mit dem _____ (der Student)

Wir danken _____ Bär. (der Herr)

Ich kenne den _____ . (der Präsident)

Ich helfe dem _____ . (der Kollege)

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Deutschland hat noch sehr viele Tageszeitungen, die meisten lokal. Die Leserbriefe liest man genau: Ein *Leserbrief* ist eine angesehene Form, ein wütender ist ein Sport.

GRAMMATIK · 1 VON 2

Die wachsen um ein -n

Ohne -n nur als Subjekt, wer dazugehört, und der Herr

Prüfen

Ohne -n nur als Subjekt

Und alle Pluralformen: die Studenten.

der Student	= **der Student**	wer?
den Student en	= **den Studenten**	wen?
dem Student en	= **dem Studenten**	wem?
des Student en	= **des Studenten**	wessen?

Wer dazugehört

Alle maskulin.

ENDUNG	BEISPIELE
-e (Menschen, Tiere)	der Kollege, der Kunde, der Junge, der Neffe, der Affe
-ent, -ant, -ist, -at	der Student, der Präsident, der Praktikant, der Tourist, der Soldat
und noch ein paar	der Herr, der Mensch, der Nachbar, der Bär

ACHTUNG

der Herr

den *Herrn*, dem *Herrn*, aber im Plural *die Herren*. Auf einem Brief: *Herrn* Müller.

Wörter für die Übungen

der Präsident president

die Hand geben to shake hands

der Flur hall

dort there

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Ich sehe den **Studenten** / **Student** .

mit dem **Kollegen** / **Kollege**

Das ist **Herr** / **Herrn** Bär.

Der **Student** / **Studenten** ist hier.

Ich frage **Herrn** / **Herr** Bär.

für den **Kunden** / **Kunde**

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Die Deutschen lieben ihre Grammatik öffentlich: Bücher darüber verkaufen sich gut. Der Duden gilt als Autorität, obwohl er diese Rolle offiziell 1996 verloren hat. Und Leute schreiben Beschwerden an Zeitungen.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Dessen, deren

Wessen, ohne Artikel danach, und die ganze Tabelle

Prüfen

Die ganze Tabelle

Drei neue Wörter, der Rest ist der Artikel.

	DER	DIE	DAS	PLURAL
wer?	der	die	das	die
wen?	den	die	das	die
wem?	dem	der	dem	*denen*
wessen?	*dessen*	*deren*	*dessen*	*deren*

wessen: kein Artikel danach

Das Wort vor dem Komma entscheidet: dessen oder deren.

der Kollege,	dessen	Frau Ärztin	ist	his wife
die Frau,	deren	Auto vor dem Haus	steht	her car
die Nachbarn,	deren	Hund immer	bellt	their dog

Wörter für die Übungen

bellen to bark

die Buchhaltung accounts

teilen to share

vertrauen to trust

die Nachbarin neighbour

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

der Mann, **dessen / deren** Auto rot ist

die Frau, **deren / dessen** Auto rot ist

das Kind, **dessen / deren** Hund bellt

die Leute, **deren / denen** Haus alt ist

die Frau, **der / deren** ich helfe

der Mann, dessen **Name / der Name** dort steht

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Echte Lokalreporter schreiben meist über das *Schützenfest*, das Schultheater und den Bauausschuss. Es ist ein ehrenwerter Beruf. Jeder Gemeinderat liest ihre Texte und sucht seinen eigenen Namen.

LESEN IM ALLTAG

Ein Kiosk in Niedersachsen: Was gibt es hier?

Prüfen



Ein echter Kiosk mit seinen Schildern. Die Namen darauf sind Zeitungen: Der Kiosk zeigt dir, was die Stadt liest, und er nimmt auch Pakete an. Lies die Schilder vor der Zeitung.

1 Lies die Schilder

Kreise ein, was auf den Schildern steht.

Das Geschäft heißt **Der Kiosk** / **Die Post** .

Eine Zeitung heißt **Neue Presse** / **Neue Zeit** .

Hier gibt es auch **Post** / **Brot** .

2 Mit -n

Ergänze mit der richtigen Form.

Ich kaufe die Zeitung bei _____ Kaya. (der Herr)

Die Zeitung ist für den _____ . (der Nachbar)

Ich spreche mit dem _____ . (der Journalist)

3 Der Kiosk, dessen …

Verbinde die Sätze mit dessen oder deren.

Das ist der Kiosk. Sein Schild ist rot.

_____

Das ist die Frau. Ihr Artikel war gut.

_____

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Viele deutsche Kioske nehmen auch Pakete an. Sie sind Abholstellen der Post, mit gelbem Schild. Dort warten alle, die nicht zu Hause waren, als das Paket kam.

Mit dem Kollegen

Prüfen

1 -n oder nicht?

Schreib das Nomen in Klammern mit oder ohne -(e)n.

Ich kenne den _____ . (Student)

Ich helfe dem _____ . (Junge)

Das ist das Auto des _____ . (Kollege)

Wir sprechen mit dem _____ . (Nachbar)

Ich sehe einen _____ auf der Straße. (Mensch)

Fragen Sie den _____ dort! (Herr)

Der _____ ist nett. (Kollege)

2 Subjekt oder nicht?

Kreise die richtige Form ein.

Der **Kunde** / **Kunden** ist König.

Wir helfen dem **Kunde** / **Kunden** .

3 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Ich kenne den Student. _____

Ich helfe dem Junge. _____

Der Studenten ist nett. _____

Wir sprechen mit dem Nachbar. _____

Fragen Sie den Herr dort! _____

Das ist das Auto des Präsident. _____

4 Sag es auf Deutsch

Schreib es auf Deutsch.

I shake hands with the president.

_____

Do you know the new colleague? (du)

_____

The customer is king.

_____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben App

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Mit dem Kollegen

Prüfen

5 Welches Wort?

Schreib dem, der, denen, dessen oder deren.

Das ist der Mann, _____ ich geholfen habe.

Die Frau, _____ Auto vor dem Haus steht, ist meine Nachbarin.

Das sind die Freunde, _____ ich am meisten vertraue.

Der Kollege, _____ Frau Ärztin ist, arbeitet in der Buchhaltung.

Das Kind, _____ Eltern noch arbeiten, wartet in der Schule.

Die Kollegin, mit _____ ich das Büro teile, kommt aus Polen.

6 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Die Frau, dessen Auto vor dem Haus steht, ist nett.

Der Kollege, deren Frau Ärztin ist, arbeitet hier.

Das sind die Freunde, dem ich vertraue.

Die Nachbarn, deren der Hund immer bellt, wohnen hier.

Das Kind, deren Eltern noch arbeiten, wartet hier.

7 Ein Satz

Verbinde mit dessen oder deren.

Das ist der Kollege. Seine Frau ist Ärztin.

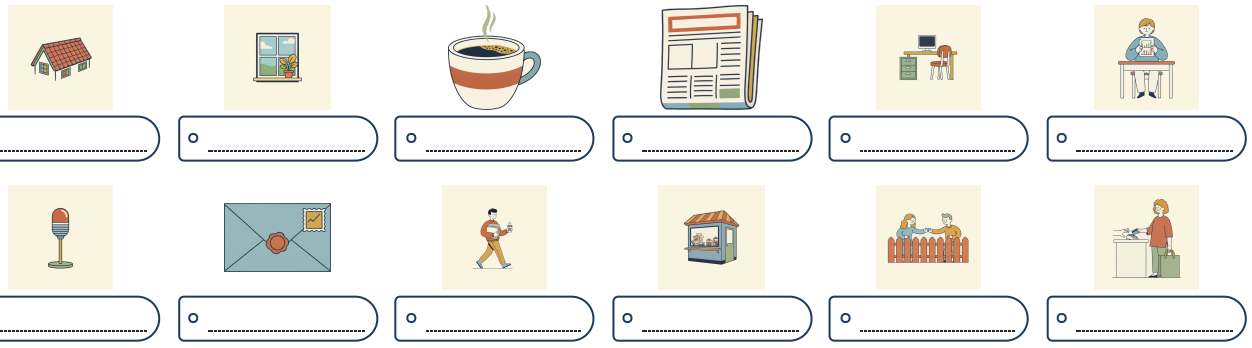
Das ist die Nachbarin. Ihr Hund bellt immer.

Das sind die Kinder. Ihre Eltern arbeiten noch.

Das ist das Kind. Sein Fahrrad steht vor dem Haus.

8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben App

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Mit dem Kollegen



Hören

Ein Podcast-Interview mit einem Arzt. Hör zu: Was fragt ihn die Moderatorin? Achte auf die Wörter mit -n.

languagequiz.org/b/b1-76



Sprechen

Sag, warum, Zeile für Zeile. Dann erzähl dem Tutor von jemandem, dessen Beruf oder Zuhause ungewöhnlich ist.

languagequiz.org/b/b1-72



In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/b1-59

ICH KANN …

- [ ] Kollege, Student, Herr mit -n benutzen
- [ ] dessen und deren benutzen
- [ ] eine Lokalzeitung lesen
- [ ] einen Leserbrief schreiben

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/b12-36**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Mit dem Kollegen

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



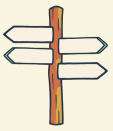
das Dach
die Dächer
roof



das Regal
pl. -e
shelf



das Fenster
kein Plural
window



das Schild
pl. -er
sign



der Kaffee
pl. -s
coffee



der Lieferwagen
kein Plural
van



die Zeitung
pl. -en
newspaper



der Journalist
pl. -en
journalist



die Redaktion
pl. -en
newsroom



der Kollege
pl. -n
colleague



der Artikel
kein Plural
article



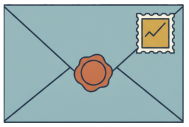
die Überschrift
pl. -en
headline



das Interview
pl. -s
interview



die Kamera
pl. -s
camera



der Leserbrief
pl. -e
letter to the editor



das Notizbuch
die Notizbücher
notebook



der Praktikant
pl. -en
intern



die Tageszeitung
pl. -en
daily paper



der Kiosk
pl. -e
kiosk



der Präsident
pl. -en
president



der Nachbar
pl. -n
neighbour



der Herr
pl. -en
gentleman



der Kunde
pl. -n
customer



der Student
pl. -en
student



der Junge
pl. -n
boy



der Mensch
pl. -en
person



der Name
pl. -n
name



der Tourist
pl. -en
tourist



der Polizist
pl. -en
police officer



7

Damit es besser wird

DAS KRANKENHAUS

Ein Rettungswagen: Damit es schnell geht, fährt er mit Blaulicht.

1. Warst du schon einmal im Krankenhaus?
2. Wozu braucht man einen Rettungswagen?
3. Was tust du, um gesund zu bleiben?

AUCH IM KRANKENHAUS



das Krankenhaus
die Krankenhäuser
hospital



das Krankenbett
pl. -en
hospital bed



die Spritze
pl. -n
syringe



die Tablette
pl. -n
tablet



der Rollstuhl
die Rollstühle
wheelchair



die Krücke
pl. -n
crutch



das Pflaster
kein Plural
plaster



das Stethoskop
pl. -e
stethoscope



das Röntgenbild
pl. -er
X-ray



der Arzt
die Ärzte
doctor



die Ärztin
pl. -nen
doctor



die Pflegerin
pl. -nen
nurse



der Patient
pl. -en
patient



der Besucher
kein Plural
visitor



die Pause
pl. -n
break



der Schlaf
kein Plural
sleep



die Schicht
pl. -en
shift



die Blumen
flowers



die Gesundheit
kein Plural
health

der Stress· kein Plural
stress

damit
so that

um … zu
in order to

indem
by (doing)

sodass
so that (result)

so … dass
so … that

operieren
to operate

sich erholen
to recover

aufwachen
to wake up

Wortkarten


der Baum
die Bäume ·tree
der Zaun
die Zäune ·fence
der Rettungswagen
kein Plural ·ambulance
die Mauer
pl. -n ·wall
das Blaulicht
pl. -er ·blue light
das Nummernschild
pl. -er ·number plate

LESEN

Damit Sie schlafen können

Hören, prüfen

Herr Yilmaz, der Bäcker, hat sich das Bein gebrochen. Sein Leben lang steht er um vier auf. Jetzt liegt er auf einer Station, und es ist vier Uhr. Die Nachtschwester ist Lena, die ihn aus dem Hof kennt.

HERR YILMAZ Frau Lena? Es ist vier. Ich muss aufstehen, damit die Brötchen fertig werden.

LENA Sie müssen liegen bleiben, damit Ihr Bein gesund wird. Ich gebe Ihnen eine Tablette, um Ihnen beim Schlafen zu helfen.

HERR YILMAZ Ich schlafe nie um vier! Wie schläft man hier?

LENA Indem man die Augen zumacht. Um sechs wecke ich Sie, damit ich Fieber messen kann.

HERR YILMAZ Sie wecken mich, damit ich gesund werde? Und um halb sieben kommt das Frühstück?

LENA Ja. Es ist so früh, dass die Brötchen noch kalt sind.

Um halb sieben. Herr Yilmaz nimmt ein Brötchen. Er riecht daran. Er klopft darauf. Er ist so entsetzt, dass er sich aufsetzt.

HERR YILMAZ Das ist kein Brötchen. Das ist Beton. Geben Sie mir mein Telefon, damit ich meinen Sohn anrufen kann.

Eine Woche später. Auf der Station riecht es um sieben Uhr nach frischem Brot. Die Patienten sind so glücklich, dass sie nicht nach Hause wollen.

ÄRZTIN Herr Yilmaz, Sie sind gesund. Sie können heute gehen.

HERR YILMAZ Frau Doktor, ich glaube, das Bein tut noch weh. Und Zimmer vier braucht noch Brezeln.



Vor dem Heim: Hier sitzt man gern, um sich zu erholen.



Ein Schild: Kleintiere. Auch die haben eine Station.

1 Richtig oder falsch?

Kreise ein, was im Text steht.

Herr Yilmaz steht normalerweise um **vier** / **sieben** auf.

Lena weckt ihn um **sechs** / **acht** .

Das Frühstück ist um **halb sieben** / **halb acht** .

Das Brötchen ist **wie Beton** / **sehr gut** .

Am Ende möchte er **noch bleiben** / **sofort gehen** .

2 Damit, um … zu, indem

Ergänze aus dem Text.

Sie müssen liegen bleiben, _____ Ihr Bein gesund wird.

Wie schläft man? – _____ man die Augen zumacht.

Es ist _____ früh, dass die Brötchen kalt sind.

Er ist so entsetzt, _____ er sich aufsetzt.

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Deutschland hat viele Krankenhausbetten, mehr pro Kopf als fast jedes vergleichbare Land, und Patienten bleiben länger. Sie wachen auch früh auf: Das Frühstück um sechs oder sieben ist ein nationales Erlebnis. Bring Hausschuhe, Handtuch und Schlafanzug mit: Das Krankenhaus hat sie meist nicht.

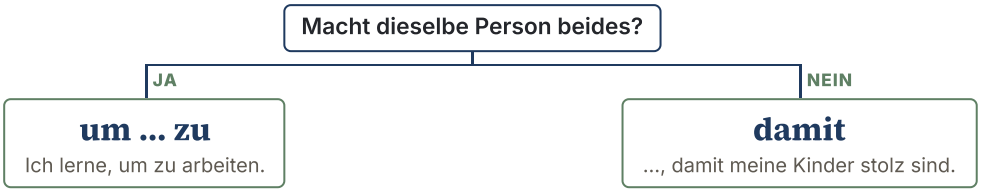
GRAMMATIK · 1 VON 2

Um … zu oder damit?

Eine Person oder zwei

Prüfen

um … zu oder damit?



Wörter für die Übungen

sparen to save	**erreichen** to catch, reach	**stolz** proud
verpassen to miss	**Energie verbrauchen** to use energy	**fit bleiben** to stay fit
die Luft air	**der Stress** stress	**die Pause** break
verpassten missed	**Sport machen** to do sport	**eine kurze Pause** a short break

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Ich lerne, **um / damit** Arzt zu werden.

Sie geht, **um / damit** zu schlafen.

Er trinkt Tee, um gesund zu **werden / wird** .

Ich helfe dir, **damit / um** du fertig wirst.

Ich rufe an, **damit / um** sie kommt.

Ich gehe, damit du schlafen **kannst / kannst du** .

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

In Deutschland muss man krankenversichert sein. Die meisten sind in einer gesetzlichen Kasse, der Arbeitgeber zahlt mit. Im Krankenhaus zahlst du nur wenig pro Tag. Über die Brötchen schimpfen ist gratis.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Wie? Mit welcher Folge?

indem, sodass und so …, dass

Prüfen

Vier Fragen, vier Wörter

FRAGE	WORT	SO
Wozu?	um … zu · damit	Ich spare, um ein Auto zu kaufen.
Wie?	indem	Ich spare, indem ich selbst koche.
Mit welcher Folge?	sodass	Es regnete, sodass die Straße gesperrt wurde.
Wie? (ohne)	ohne … zu · statt … zu	Sie ging, ohne etwas zu sagen.

so …, dass

Er | war | so müde, | dass | er | einschlief.

so vor dem Adjektiv

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Ich lerne, **indem** / **damit** ich viel lese.

Es war **so** / **sehr** kalt, dass wir gingen.

Wozu / **Wodurch** lernst du? Für die Prüfung.

Es regnete, **sodass** / **indem** wir blieben.

Er war so müde, **dass** / **das** er schlief.

Wodurch / **Wozu** lernst du? Durch Lesen.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

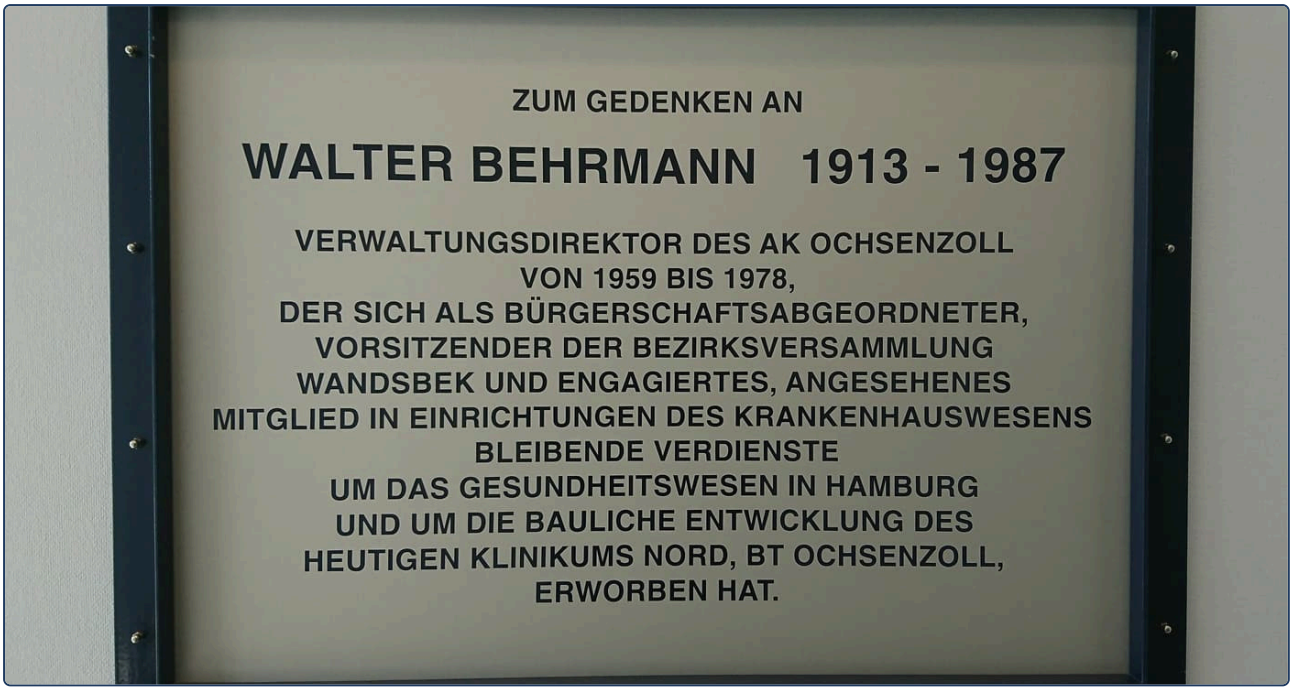
WUSSTEST DU?

Wenn du krank bist, zahlt dein Arbeitgeber per Gesetz in den ersten sechs Wochen dein volles Gehalt. Danach zahlt die Krankenkasse den größten Teil.

LESEN IM ALLTAG

Eine Tafel in einem Krankenhaus

Prüfen



Eine echte Tafel an einer Krankenhauswand in Hamburg. Ein einziger Satz, wie ihn Deutsche nur an Wände schreiben. Das ganze Leben steckt in einem Relativsatz: *der sich … erworben hat*. Such zuerst die Daten.

1 Lies die Tafel

Kreise ein, was auf der Tafel steht.

Walter Behrmann lebte bis **1987** / **1913** .

Er war **Verwaltungsdirektor** / **Arzt** .

Er arbeitete dort von 1959 bis **1978** / **1987** .

Das Krankenhaus ist in **Hamburg** / **Köln** .

2 Wozu?

Ergänze mit um … zu oder damit.

Die Tafel hängt dort, _____ man an ihn denkt.

Ich gehe ins Krankenhaus, _____ Lena zu besuchen.

Ich bringe Blumen, _____ sie sich freut.

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Deutsche Krankenhäuser tragen oft den Namen einer Heiligen, einer Stadt oder eines Spenders, und sie sind voller Tafeln. *Verdienste erwerben* ist Tafelsprache: to earn merit. Niemand sagt das laut, außer auf dem Weg zur Rentenfeier.

Damit es besser wird

Prüfen

1 Welches Wort?

Schreib um, damit, indem oder sodass.

Ich lerne Deutsch, _____ hier zu arbeiten.

Ich lerne Deutsch, _____ meine Kinder stolz sind.

Ich spare Geld, _____ ich selbst koche.

Der Bus kam zu spät, _____ wir den Zug verpassten.

Er spricht langsam, _____ alle ihn verstehen.

Sie bleibt fit, _____ sie jeden Tag Rad fährt.

2 Weniger Stress

Hör den Podcast und ergänze die Notizen.

Hören
languagequiz.org/b/b1-76

Sport: schon _____ Minuten am Tag

Das Handy: eine _____ vor dem Schlafen aus

Jeden Tag eine kurze _____

3 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Ich lerne Deutsch, damit hier zu arbeiten.

_____

Ich lerne Deutsch, um meine Kinder stolz sind.

_____

Ich spare Geld, indem ich koche selbst.

_____

Er war so müde, dass er schlief ein.

_____

Sie ging, ohne etwas sagen.

_____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben
App

SCHREIB MIT!
Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Damit es besser wird

Prüfen

4 Sag es auf Deutsch

Schreib es auf Deutsch.

I save money by cooking myself.

5 Warum, wozu?

Sag es auf Deutsch.

I learn German in order to work here.

I'll call you so you don't forget.

6 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!

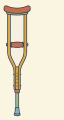







o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____





o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben App

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Damit es besser wird

Hören

Ein Arzt in einem Podcast über Stress. Hör zu: Was sollst du tun, damit es besser wird, und wie?

languagequiz.org/b/b1-76

Sprechen

Nenne deine Gründe, Zeile für Zeile. Dann erzähl dem Tutor, wie du gesund bleibst: Ich gehe spazieren, um …

languagequiz.org/b/b1-72

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/b1-63

ICH KANN …

- [ ] um … zu oder damit wählen
- [ ] mit indem sagen, wie
- [ ] das Ergebnis mit sodass und so …, dass sagen
- [ ] den Alltag im Krankenhaus verstehen

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

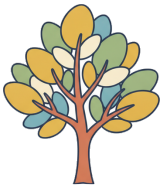
Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/b12-43**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Damit es besser wird

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



der Baum
die Bäume
tree



der Zaun
die Zäune
fence



die Mauer
pl. -n
wall



das Blaulicht
pl. -er
blue light



das Krankenhaus
die Krankenhäuser
hospital



das Krankenbett
pl. -en
hospital bed



die Spritze
pl. -n
syringe



die Tablette
pl. -n
tablet



der Rollstuhl
die Rollstühle
wheelchair



die Krücke
pl. -n
crutch



das Pflaster
kein Plural
plaster



das Stethoskop
pl. -e
stethoscope



das Röntgenbild
pl. -er
X-ray



der Arzt
die Ärzte
doctor



die Ärztin
pl. -nen
doctor



die Pflegerin
pl. -nen
nurse



der Patient
pl. -en
patient



der Besucher
kein Plural
visitor



die Pause
pl. -n
break



der Schlaf
kein Plural
sleep



die Schicht
pl. -en
shift



die Blumen
flowers



die Gesundheit
kein Plural
health



8

Zwar teuer, aber gut

DER BIOMARKT

Ein Reformhaus: Hier gab es Bio, als noch niemand Bio sagte.

1. Kaufst du Bio? Warum, warum nicht?
2. Was ist dir wichtiger: der Preis oder die Qualität?
3. Je teurer, desto besser?

AUCH AUF DEM MARKT



der Markt
die Märkte
market



der Stand
die Stände
stall



das Gemüse
kein Plural
vegetables



das Obst
kein Plural
fruit



die Karotte
pl. -n
carrot



die Tomate
pl. -n
tomato



die Erdbeere
pl. -n
strawberry



die Kirsche
pl. -n
cherry



der Honig
pl. -e
honey



das Ei
pl. -er
egg



der Kunde
pl. -n
customer



der Jutebeutel
kein Plural
cloth bag



die Waage
pl. -n
scales



das Siegel
kein Plural
label, seal



der Preis
pl. -e
price



die Herkunft
kein Plural
origin

das Argument · pl. -e
argument

der Vorteil · pl. -e
advantage

der Nachteil · pl. -e
disadvantage

die Qualität · pl. -en
quality

zwar … aber
it's true … but

nicht nur … sondern auch
not only … but also

sowohl … als auch
both … and

weder … noch
neither … nor

entweder … oder
either … or

je … desto
the … the

teuer · billig
expensive · cheap

regional
regional


das Schild
pl. -er ·sign
Wortkarten
NATUR-
KOSMETIK
BERATUNG
LITERATUR
Paul Hausse
de Vielfalt • frische Lebensmittel • Wellness
25 Jahre
aus Tradition
das Schaufenster
kein Plural ·shop window
Fachgeschäft für
Schirme und Strümpfe
Öffnungszeiten
Mo - Fr
Sa
die Blumen
flowers
die Flasche
pl. -n ·bottle
der Korb
die Körbe ·basket
Reformhaus
esund leben
der Tisch
pl. -e ·table
die Straße
pl. -n ·pavement

LESEN

Die Karotte

Hören, prüfen

Samstag auf dem Markt in Freiburg. Paula aus der WG hat einen Stand mit Gemüse von einem kleinen Hof. Gegenüber, in einer schicken Jacke, steht Herr Baumgart: Er hat seit 2004 den anderen Bio-Stand. Seit elf Jahren reden sie nicht miteinander, auch jetzt nicht. Maya hat das Pech, dass sie eine Karotte möchte.

MAYA Was kostet die Karotte?

PAULA Sie ist zwar nicht billig, aber sie kommt nicht nur aus der Region, sondern auch von einem kleinen Hof.

HERR BAUMGART Meine Karotten haben sowohl das Bio-Siegel als auch das Demeter-Siegel. Je besser die Erde, desto süßer die Karotte.

PAULA Sag ihr, dass sie entweder meine Karotte kauft oder den Preis von seiner sieht.

MAYA Ich … weiß nicht.

HERR BAUMGART Junge Frau, diese Karotte ist weder frisch noch krumm genug. Eine echte Karotte ist krumm!

PAULA Seine sehen zwar krumm aus, aber er kauft sie aus Holland.

HERR BAUMGART Das ist nicht nur falsch, sondern auch eine Beleidigung!

Es sind jetzt zwölf Leute am Stand. Alle haben eine Meinung. Eine Dame hat eine Karotte in der Hand und redet über den Boden. Je länger es dauert, desto mehr Leute kommen.

PAULA Danke, Herr Baumgart. Gleiche Zeit nächste Woche?

HERR BAUMGART Gern. Das letzte Mal hatten Sie aber mehr Publikum. Um zehn verkaufe ich am besten.

MAYA Moment. Sie machen das … mit Absicht?

PAULA Seit elf Jahren. Das macht zwei Euro. Und die Kundin hinter dir nimmt zehn.



Im Laden: Je kleiner die Flasche, desto höher der Preis.



Ein Bioladen: Hier ist nicht nur das Obst teuer, sondern auch der Honig.

1 Richtig oder falsch?

Kreise ein, was im Text steht.

Paula und Herr Baumgart haben **zwei Stände** / **einen Stand** .

Eine echte Karotte ist, sagt er, **krumm** / **gerade** .

Je länger es dauert, desto **mehr** / **weniger** Leute kommen.

Sie streiten **mit Absicht** / **wirklich** .

Die Karotte kostet **zwei Euro** / **zehn Euro** .

2 Paare

Ergänze die andere Hälfte wie im Text.

Sie ist zwar nicht billig, _____ gut.

nicht nur aus der Region, _____ auch von einem Hof

sowohl das Bio-Siegel _____ auch das Demeter-Siegel

weder frisch _____ krumm genug

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Deutschland ist Europas größter Markt für Bio-Essen. Das grüne sechseckige *Bio-Siegel* steht auf Zehntausenden Produkten. Das Siegel *Demeter* ist älter und strenger: Seine Regeln gehen auf Rudolf Steiner 1924 zurück. Dazu gehört ein Kuhhorn voll Mist, das man im Feld vergräbt.

GRAMMATIK · 1 VON 2

Sechs Paare

zwar … aber, nicht nur … sondern auch und vier weitere

Prüfen

Sechs Paare

PAAR	
sowohl … als auch	both … and
nicht nur … sondern auch	not only … but also
entweder … oder	either … or
weder … noch	neither … nor
zwar … aber	true, … but
je … desto	the … the

TIPP

weder … noch ist schon „nein“

Ich habe *weder* Zeit *noch* Geld: also kein nicht und kein kein.

Wörter für die Übungen

klug clever · **fleißig** hard-working · **üben** to practise · **die Reise** trip

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

zwar teuer, **aber** / **sondern** gut

nicht nur billig, **sondern** / **aber** auch gut

sowohl Tee **als** / **wie** auch Kaffee

weder Tee **noch** / **oder** Kaffee

entweder Tee **oder** / **noch** Kaffee

Ich habe **weder** / **nicht weder** Zeit noch Geld.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Der Markt in Freiburg liegt jeden Tag außer Sonntag rund um das Münster. Seine lange, dünne Wurst im Brötchen, die *Lange Rote*, gibt es dort seit Generationen.

Je … desto

Zwei Stellen fürs Verb, und wie du argumentierst

Prüfen

je … desto: zwei Stellen fürs Verb

Je mehr	ich	übe,	desto besser	werde	ich.	je: Verb am Ende · desto: Verb danach

Pro und contra

Drei Sätze dafür, drei dagegen, einer für dich. So geht jeder deutsche Schulaufsatz, bis zum Abitur.

DU WILLST	SCHREIB
das Thema nennen	**Heute wird oft über … diskutiert.**
einen Vorteil nennen	**Ein Vorteil ist, dass …**
einen Nachteil nennen	**Ein Nachteil ist aber, dass …**
sie vergleichen	***Zwar* ist Bio teuer, *aber* es schmeckt besser.**
zum Schluss kommen	**Meiner Meinung nach ist … deshalb besser.**

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Je mehr ich **lerne** / **lerne ich** , desto besser.

Je länger, desto **besser** / **gut** .

Je teurer es ist, desto weniger **kaufe** / **ich** ich.

Ein **Vorteil** / **Vorteilen** ist, dass es billig ist.

Ein Nachteil ist, dass es teuer **ist** / **sein** .

Einerseits / **Einseits** ist es gut, andererseits …

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Jedes deutsche Schulkind lernt die *Erörterung*: einen Aufsatz mit Pro und Contra. Das hörst du auch, wenn Erwachsene streiten: *einerseits, andererseits*. Deshalb dauert ein Gespräch über Karotten zwanzig Minuten und hat einen Schluss.

LESEN IM ALLTAG

Am Stand: Was kostet das?

Prüfen



Ein echtes Marktregal mit Etiketten, die du lesen kannst. Jedes sagt, was in der Flasche ist, woher es kommt, wie groß es ist und was es kostet. *0,25 l* ist ein Viertelliter.

1 Was kostet das?

Lies die Etiketten und schreib den Preis.

Weißer Balsamico, 0,5 l _____

Bio-Apfelbalsam, 0,25 l _____

Traubenkern-Öl, 0,5 l _____

Johannisbeer-Balsam, 0,25 l _____

2 Was stimmt?

Kreise ein, was auf den Etiketten steht.

Das Traubenkern-Öl kommt aus (**Spanien** / **Kreta**).

Der Bio-Apfelbalsam ist (**teurer** / **billiger**) als das Öl.

3 Dein Argument

Ergänze mit deiner Meinung zu diesen Flaschen.

Das Öl ist zwar teuer, aber _____.

Je teurer der Essig, desto _____.

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Reformhäuser begannen um 1900, als deutsche Bewegung gegen das Stadtleben: vegetarisches Essen, weite Kleidung, frische Luft. Die Bio-Ecke ist also älter als die meisten Großmütter.

Zwar teuer, aber gut

Prüfen

1 Die andere Hälfte

Schreib die fehlende Hälfte des Paars.

Sie spricht sowohl Deutsch _____ Englisch.

Er ist nicht nur klug, _____ fleißig.

Wir fahren entweder mit dem Zug _____ mit dem Auto.

Ich habe weder Zeit _____ Geld.

Das Hotel ist zwar teuer, _____ sehr schön.

Je mehr ich übe, _____ besser werde ich.

2 Dein Argument

Ergänze den Satz.

Deutsch ist zwar schwer, aber _____ .

3 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Ich habe weder Zeit noch kein Geld.

_____

Je mehr ich übe, desto ich werde besser.

_____

Sie spricht sowohl Deutsch oder Englisch.

_____

Er ist nicht nur klug, aber auch fleißig.

_____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben
App

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Zwar teuer, aber gut

Prüfen

4 Sag es auf Deutsch

Schreib es auf Deutsch.

We go either by train or by car.

_____

The hotel is expensive, true, but very nice.

_____

The more I sleep, the more tired I am.

_____

5 Pro und Contra

Schreib über Bio-Einkäufe. Ergänze mit deiner Meinung.

Ein Vorteil ist, dass _____ .

Ein Nachteil ist, dass _____ .

Meiner Meinung nach _____ .

6 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben
App

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Zwar teuer, aber gut

Hören

Ein Junge findet eine Brieftasche. Was kann er tun, was tut er, und wie endet es?

languagequiz.org/b/b1-79

Sprechen

Nenne deine Gründe, Zeile für Zeile. Dann streite mit dem Tutor: Lohnt sich Bio? Einerseits, andererseits.

languagequiz.org/b/b1-72

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/b1-68

ICH KANN …

- [ ] zwar … aber und nicht nur … sondern auch benutzen
- [ ] weder … noch und entweder … oder benutzen
- [ ] je mehr … desto besser sagen
- [ ] ein Argument mit Pro und Contra schreiben

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

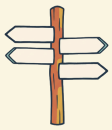
Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/b12-50**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Zwar teuer, aber gut

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



das Schild
pl. -er
sign



die Flasche
pl. -n
bottle



die Blumen
flowers



der Korb
die Körbe
basket



der Tisch
pl. -e
table



die Straße
pl. -n
pavement



der Markt
die Märkte
market



der Stand
die Stände
stall



das Gemüse
kein Plural
vegetables



das Obst
kein Plural
fruit



die Karotte
pl. -n
carrot



die Tomate
pl. -n
tomato



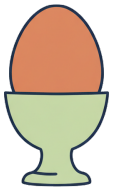
die Erdbeere
pl. -n
strawberry



die Kirsche
pl. -n
cherry



der Honig
pl. -e
honey



das Ei
pl. -er
egg



der Kunde
pl. -n
customer



der Jutebeutel
kein Plural
cloth bag



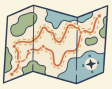
die Waage
pl. -n
scales



das Siegel
kein Plural
label, seal



der Preis
pl. -e
price



die Herkunft
kein Plural
origin



9

Hätte ich doch ...!

DAS STANDESAMT UND DER POLTERABEND

Das alte Standesamt: Hier haben schon viele Ja gesagt.

1. Was hättest du anders gemacht?
2. Wärst du gern dabei gewesen?
3. Wie feiert man bei dir eine Hochzeit?

AUCH BEI DER HOCHZEIT



die Hochzeit
pl. -en
wedding



der Bräutigam
pl. -e
bridegroom



das Standesamt
die Standesämter
registry office



die Kirche
pl. -n
church



die Torte
pl. -n
wedding cake



der Trauzeuge
pl. -n
witness



das Foto
pl. -s
photo



der Blumenstrauß
die Blumensträuße
bouquet



die Rede
pl. -n
speech



die Urkunde
pl. -n
certificate



die Unterschrift
pl. -en
signature

der Ring · pl. -e
ring

der Sekt · pl. -e
sparkling wine

der Fehler · kein Plural
mistake

der Wunsch · die Wünsche
wish

die Reue · kein Plural
regret

hätte ... gemacht
would have done

wäre ... gegangen
would have gone

Hätte ich doch ...!
If only I had ...!

Wäre ich nur ...!
If only I'd been ...!

lachend
laughing

weinend
crying

gekocht
cooked

verliebt
in love

heiraten
to marry

sich verlieben
to fall in love

sich trennen
to separate

Wortkarten


das Wappen
kein Plural ·coat of arms
die Laterne
pl. -n ·street lamp
die Tür
pl. -en ·door
das Fenster
kein Plural ·window
die Braut
die Bräute ·bride
die Kamera
pl. -s ·camera
die Treppe
pl. -n ·steps
der Schuh
pl. -e ·shoe

LESEN

Polterabend

Hören, prüfen

Weißt du noch, die Braut, die in Köln ihren Schuh verloren hat? Das ist Sophie. Sie und Max heiraten, endlich. Am Abend vor der Hochzeit werfen Freunde nach altem Brauch Teller vor die Tür. Das Paar fegt sie auf. Es ist sehr spät, und es gibt viel zu fegen. Max denkt nach.

MAX Hätte ich doch einen Besen gekauft. Hätten wir nur weniger Leute eingeladen.

SOPHIE Hättest du doch die richtige Fahrkarte gekauft. Dann wärst du am 14. in Köln gewesen.

MAX Dann hätte ich dich nie kennengelernt! Dann hättest du meinen Freund Paul geheiratet.

SOPHIE Oh, Paul. Das wäre nett gewesen. Paul hätte die Teller nicht zerbrochen.

MAX Moment. Wenn du heute noch einmal wählen könntest?

SOPHIE Der weinende Max, der lachende Paul … Komm, hilf mir.

Eine alte Frau kommt aus dem Haus. Sie trägt einen zerbrochenen Teller und ein gebrauchtes Tuch. Es ist Frau Huber, und sie hat alles gehört.

FRAU HUBER Hätten Sie doch nur meinen Karl gekannt. Er hätte alles falsch gemacht. Er hätte die Kirche verwechselt und das Geld vergessen.

MAX Und wären Sie lieber … also, hätten Sie lieber einen anderen Mann gehabt?

FRAU HUBER Ach. Dreimal am Tag. Vierzig Jahre lang. Zerbrochenes Porzellan bringt Glück, Herr Bell, kaputte Männer auch. Fegen Sie weiter.



Ein Standesamt: Hier wird man wirklich verheiratet.



Der gedeckte Tisch: Alles ist gut, solange niemand eine Rede hält.

1 Richtig oder falsch?

Kreise ein, was im Text steht.

Max und Sophie **heiraten** / **trennen sich** .

Sie kehren **Teller** / **Blumen** zusammen.

Max hätte gern **einen Besen** / **einen Ring** gehabt.

Paul ist **Max' Freund** / **Sophies Bruder** .

Frau Huber sagt: Zerbrochenes Porzellan bringt **Glück** / **Geld** .

2 Hätte, wäre

Ergänze aus dem Text.

_____ ich doch einen Besen gekauft!

Dann _____ du in Köln gewesen.

Dann _____ ich dich nie kennengelernt.

Das _____ nett gewesen.

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Beim *Polterabend*, am Abend vor der Hochzeit, werfen Freunde Porzellan vor die Tür (nie Glas, das bringt Unglück). Das Paar muss es zusammen aufräumen. Verheiratet bist du erst nach der Trauung auf dem *Standesamt*. Die Kirche ist freiwillig und kommt danach.

GRAMMATIK · 1 VON 2

Hätte ich doch!

hätte oder wäre + Partizip: jetzt oder damals

Prüfen

hätte oder wäre + Partizip

Dieselben Verben wie im Perfekt, nur mit Pünktchen.

hätte	gelernt	= **Hätte ich doch mehr gelernt!**	haben-Verben
wäre	geblieben	= **Wäre ich nur zu Hause geblieben!**	sein-Verben
wäre	losgefahren	= **Wären wir bloß früher losgefahren!**	Bewegung: sein

Jetzt oder damals?

Mit Partizip geht der Wunsch in die Vergangenheit.

JETZT	DAMALS
Wäre ich doch reich!	Wäre ich doch reich gewesen!
Hätte ich doch Zeit!	Hätte ich doch Zeit gehabt!

Zwei Formen

Hätte	ich	doch mehr	gelernt	Verb zuerst
Wenn	ich doch mehr	gelernt	hätte	wenn: Verb am Ende

Wörter für die Übungen

bloß only

losfahren · losgefahren to set off

anrufen · angerufen to call

sagen · gesagt to say

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Hätte / Wäre ich das gewusst!

Ich **hätte / wäre** es gemacht.

Wenn ich Zeit gehabt **hätte / wäre**, wäre ich gekommen.

Wäre / Hätte ich nur gekommen!

Sie **wäre / hätte** gefahren.

Hätte ich doch **gelernt / lerne**!

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Heiraten in Deutschland braucht viel Papier. Ausländer brauchen vielleicht ein *Ehefähigkeitszeugnis* aus ihrem Land: ein Papier, das bestätigt, dass sie heiraten dürfen. Viele internationale Paare fahren deshalb nach Dänemark, dort ist es einfacher.

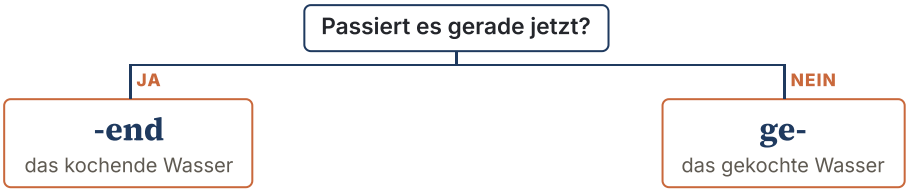
GRAMMATIK · 2 VON 2

Das lachende Kind

Gerade oder fertig: Verben als Adjektive

Prüfen

-end oder ge-? kochend oder gekocht?



Verb + -end / ge- + Endung -end = -ing, ge- = -ed.

lach + end + e	=	**das lachende Kind**	laughing
schlaf + end + e	=	**der schlafende Hund**	sleeping
ge + öffnet + e	=	**die geöffnete Tür**	opened
verloren + en	=	**die verlorenen Schlüssel**	lost

Wörter für die Übungen

der Schoß lap

wiederfinden to find again

soll should

Vorsicht! careful!

aufwachen to wake up

der Lärm noise

kalte Luft cold air

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

das **lachende / gelachte** Kind

die **weinende / geweinte** Braut

das **gebrauchte / brauchende** Tuch

der **gekochte / kochende** Fisch (schon fertig)

ein **zerbrochener / zerbrechender** Teller (schon)

kochendes **Wasser / Wassers** (es kocht)

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Auf Deutsch kann man Menschen oft nach ihrem Tun benennen: *die Reisenden* hörst du in jedem Bahnhof. *Die Studierenden* sagt man, damit kein Geschlecht fehlt. Manche finden diese Form umständlich. Die Zeitung druckt ihre Briefe.

LESEN IM ALLTAG

Vor dem Rathaus: Wann ist offen?

Prüfen



Ein echtes Schild im Grünen, vor einem Rathaus in Schleswig-Holstein. In einer kleinen Stadt ist das Rathaus auch das Standesamt. Das Kleingedruckte musst du nicht lesen. Schreib mit dem Schild deine Wünsche über früher.

1 Lies das Schild

Kreise ein, was auf dem Schild steht.

Das Haus ist **das Rathaus** / **das Theater** .

Das Amt heißt **Hohe Elbgeest** / **Hohe Tauern** .

2 Hätte ich doch!

Du warst am falschen Tag beim Rathaus. Ergänze deine Seufzer.

_____ ich doch auf die Öffnungszeiten geschaut!

_____ ich nur früher gekommen!

Wenn ich das gewusst _____ , wäre ich morgen gekommen.

3 Vor der Trauung

Sag es auf Deutsch.

If only I had bought a ring! _____

the crying bride _____

the broken plate _____

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Paare in Deutschland müssen ihre Hochzeit vorher beim *Standesamt* anmelden, für beliebte Tage manchmal Monate vorher. Jedes Datum, das schön aussieht, wie 12.12.12, ist sofort voll.

Hätte ich doch …!

Prüfen

1 Hätte ich doch!

Schreib hätte oder wäre.

_____ ich doch mehr Zeit gehabt!

_____ ich nur zu Hause geblieben!

_____ wir bloß früher losgefahren!

_____ sie doch nur angerufen!

_____ er doch gekommen!

_____ ich das bloß nicht gesagt!

2 Ein Seufzer

Schreib einen Wunsch über die Vergangenheit.

Ich habe nicht gelernt. _____

Wir sind spät losgefahren. _____

3 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Hätte ich doch zu Hause geblieben!

_____

Wäre ich doch mehr gelernt!

_____

Wenn ich doch hätte mehr gelernt!

_____

Hätte er doch gekommen!

_____

4 Sag es auf Deutsch

Schreib es auf Deutsch.

If only I had called her! _____

If only we had stayed at home! _____

If only I hadn't said that! _____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben
App

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Hätte ich doch …!

Prüfen

5 Gerade oder fertig?

Schreib das Wort in Klammern mit -end oder ge-, mit Endung.

Das _____ Kind sitzt auf dem Schoß der Mutter. (lachen)

Vorsicht, _____ Wasser! (kochen)

Trinken Sie nur _____ Wasser. (kochen → ge-)

Sei leise, der _____ Hund soll nicht aufwachen. (schlafen)

Durch die _____ Tür kam kalte Luft. (öffnen → ge-)

Die _____ Kinder machen viel Lärm. (spielen)

6 Kürzer

Sag es in zwei Wörtern.

das Kind, das lacht _____

die Tür, die geöffnet wurde _____

der Brief, der geschrieben wurde _____

7 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Ich sehe den schlafende Hund.

_____

Durch die geöffnet Tür kam kalte Luft.

_____

Der lachende Kind sitzt auf dem Schoß.

_____

Ich suche die verloren Schlüssel.

_____

Das Wasser kocht noch: Vorsicht, das gekochte Wasser!

_____

8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



o _____



o _____



o _____



o _____



o _____



o _____



o _____



o _____



o _____



o _____



o _____



o _____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben
App

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Hätte ich doch …!

Hören

Eine Geschichte, Zeile für Zeile. Hör jeden Satz, sag ihn, und sag dann, was du stattdessen getan hättest.

languagequiz.org/b/b1-52

Sprechen

Erzähl dem Tutor von etwas, das schiefgegangen ist. Hätte ich doch …! Was wäre besser gewesen?

languagequiz.org/b/b1-80

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/b1-69

ICH KANN …

- [ ] Wünsche über früher sagen: Hätte ich doch …!
- [ ] sagen, was passiert wäre
- [ ] lachend und gekocht vor einem Nomen benutzen
- [ ] eine deutsche Hochzeit verstehen

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/b12-57**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Hätte ich doch ...!

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



das Wappen
kein Plural
coat of arms



die Laterne
pl. -n
street lamp



das Fenster
kein Plural
window



die Tür
pl. -en
door



die Braut
die Bräute
bride



die Kamera
pl. -s
camera



die Treppe
pl. -n
steps



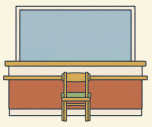
der Schuh
pl. -e
shoe



die Hochzeit
pl. -en
wedding



der Bräutigam
pl. -e
bridegroom



das Standesamt
die Standesämter
registry office



die Kirche
pl. -n
church



die Torte
pl. -n
wedding cake



der Trauzeuge
pl. -n
witness



das Foto
pl. -s
photo



der Blumenstrauß
die Blumensträuße
bouquet



die Rede
pl. -n
speech



die Urkunde
pl. -n
certificate



die Unterschrift
pl. -en
signature



10

Etwas ist schiefgegangen

DAS MITTELALTERFEST

Ein Mittelalterfest: Am Montag sitzen diese Ritter wieder im Büro.

1. Was ist dir schon einmal passiert?
2. Wie fing die Geschichte an?
3. Wie ging sie aus?

AUCH AUF DER BURG



die Burg
pl. -en
castle



die Rüstung
pl. -en
armour



der Helm
pl. -e
helmet



das Pferd
pl. -e
horse



die Krone
pl. -n
crown



der König
pl. -e
king



die Fahne
pl. -n
banner



das Feuer
kein Plural
fire



der Markt
die Märkte
market



der Drache
pl. -n
dragon



der Zuschauer
kein Plural
spectator

das Zelt · pl. -e
tent

der Anfang · die Anfänge
beginning

das Ende · pl. -n
end

die Überraschung · pl. -en
surprise

das Missgeschick · pl. -e
mishap

plötzlich
suddenly

zuerst · dann · schließlich
first · then · finally

leider · zum Glück
sadly · luckily

schiefgehen
to go wrong

stürzen
to fall

kämpfen
to fight

lachen
to laugh

erschrecken
to get a fright

es war einmal
once upon a time

Wortkarten


die Wolke
pl. -n ·cloud
der Turm
die Türme ·tower
das Schwert
pl. -er ·sword
das Haus
die Häuser ·house
der Baum
die Bäume ·tree
der Ritter
kein Plural ·knight

LESEN

Der schwarze Ritter

Hören, prüfen

Ein Brief von Jonas. Er hat eine neue Art gefunden, nicht zu studieren: Er spielt Ritter auf einem Mittelalterfest, für fünfzig Euro am Tag und Essen ohne Ende. Das ist sein Bericht für die Studentenzeitung, im besten Präteritum.

Es war ein heißer Samstag im Juli. Zuerst lief alles gut. Ich trug die schwarze Rüstung, die dreißig Kilo wog, und ich saß auf einem Pferd, das Herbert hieß.

Ich hatte schon drei Wochen geübt. Der weiße Ritter und ich sollten kämpfen, und am Ende sollte ich verlieren. Das stand im Plan.

Tausend Zuschauer saßen auf den Bänken. Die Trompete blies. Herbert lief los.

Dann ging plötzlich alles schief. Am Rand des Platzes stand ein Mann, der eine Bratwurst aß. Herbert hatte seit dem Morgen nichts gegessen.

Er blieb stehen. Ich fiel nicht langsam, ich fiel schnell, und eine Rüstung macht beim Fallen sehr viel Lärm. Dann lag ich auf dem Rücken, wie ein Käfer. Ich konnte nicht aufstehen. Niemand kann das.

Der weiße Ritter kam. Er hob sein Schwert, und die Leute schrien. Doch dann beugte er sich zu mir herunter und sagte leise: „Jonas, steh auf. Ich muss um vier in die Praxis. Ich bin Zahnarzt."

Zum Glück kam Herbert zurück. Er hatte die Bratwurst schon gegessen. Vor meinem Gesicht blieb er stehen, und zum ersten Mal an diesem Tag sah er mich an.

Die Zuschauer klatschten fünf Minuten lang. Sie dachten, das gehört so. Seitdem steht es im Plan, und ich bekomme sechzig Euro.



Ein Mittelalterfest: Es war ein heißer Tag, und niemand traf.



Eine Rüstung: dreißig Kilo, und schwer anzuziehen.

1 Richtig oder falsch?

Kreise ein, was im Text steht.

Die Rüstung wog **dreißig** / **dreizehn** Kilo.

Das Pferd hieß **Herbert** / **Jonas** .

Herbert wollte **die Bratwurst** / **den Ritter** .

Der weiße Ritter ist **Zahnarzt** / **Student** .

Die Leute dachten, das **gehört so** / **ist schlimm** .

2 Welche Vergangenheit?

Ergänze aus dem Text.

Es _____ ein heißer Samstag.

Ich _____ schon drei Wochen geübt.

Dann ging plötzlich alles _____ .

Herbert hatte die Bratwurst schon _____ .

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Echte Rüstungen wogen etwa 20 bis 30 Kilo. Anders als erzählt konnten Ritter darin aufstehen und sogar rennen. Mittelalterfeste sind in Deutschland ein großes Geschäft, mit Handwerkern, schlechten Lauten und viel Met.

GRAMMATIK · 1 VON 2

Die Form einer Geschichte

Anfang, Mitte, Ende und die Wörter dazwischen

Prüfen

Die Form einer Geschichte

Am Anfang …	Plötzlich …	Zum Glück …	Am Ende …
die Szene	etwas passiert	die Rettung	das Ende

Wörter für die Übungen

plötzlich suddenly
schiefgehen to go wrong
ganz ruhig quite calm
zum Glück luckily
der Regenschirm umbrella
nervös nervous
nass wet

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Zuerst / **Plötzlich** lief alles gut. Dann **ging** / **gingte** alles schief.

Zum Glück / **Zum Schluss Glück** kam er zurück.

Schließlich / **Plötzlich** gingen alle nach Hause. (zum Schluss)

Es **war** / **ist** ein kalter Tag. (Geschichte)

Leider / **Gern** war es zu spät.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Deutsche Schulkinder schreiben eine *Bildergeschichte* und einen *Erlebnisaufsatz*, eine Geschichte über ein Erlebnis. Mit etwa neun lernen sie die Signalwörter. *plötzlich* möchte jeder Lehrer aus jedem Aufsatz verbannen, und jedes Kind schreibt es trotzdem.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Welche Vergangenheit, wo?

Welche Vergangenheit wo, und bleib weg vom Präsens

Prüfen

Welche Vergangenheit wo?

	FORM	BEISPIEL
die Geschichte	sagte, ging (Thema 2–3)	Ich ging zum Bahnhof.
was vorher war	hatte / war + Partizip (Thema 4)	Der Zug war schon abgefahren.
Zustände und Gefühle	war, hatte	Ich war sehr nervös.

TIPP

Bleib weg vom Präsens

Der häufigste Fehler in einer Geschichte: In der Mitte wechselst du ins Präsens. Prüf am Ende jedes Verb.

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Gestern **ging** / **gehe** ich zum Fest. (geschrieben)

Ich **bin** / **ging** gestern gegangen. (gesprochen)

Er **hatte** / **hat** vorher geübt. (Geschichte)

Sie **lachte** / **lacht** laut. (Geschichte)

Sie **hatte** / **hattet** Angst.

Wir **kamen** / **kommen** spät an. (Geschichte)

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

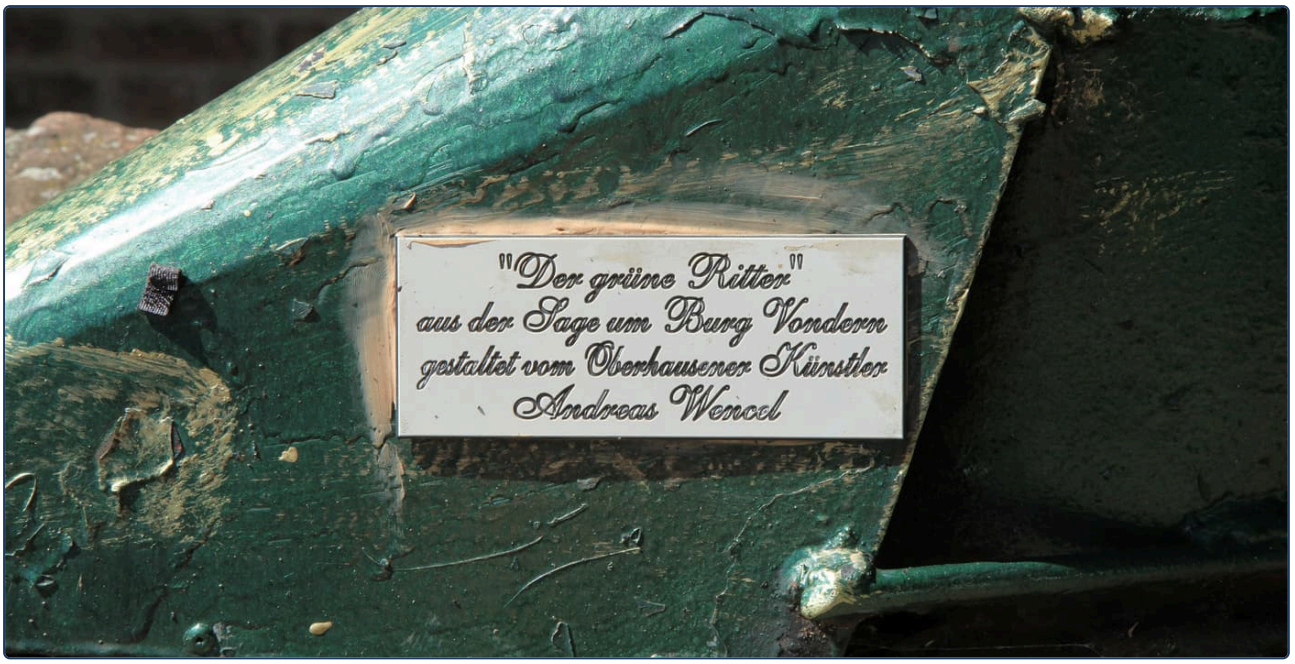
WUSSTEST DU?

Deutschland hat viele Tausend Burgen, Ruinen und Schlösser, und manche sind immer zu haben. Sie können billig sein. Das Dach nicht. Der Denkmalschutz verbietet vielleicht neue Fenster, und die Heizkosten haben schon manchen Traum beendet.

LESEN IM ALLTAG

Ein Schild an einem Ritter

Prüfen



Ein echtes kleines Schild an einem großen grünen Ritter aus Stahl, auf Burg Vondern in Oberhausen. Drei Zeilen in Schreibschrift. Es hat alles: eine Legende, eine Burg, einen Künstler und ein Passiv ohne Verb.

1 Lies das Schild

Kreise ein, was auf dem Schild steht.

Der Ritter ist **grün** / **schwarz** .

Er kommt aus einer **Sage** / **Zeitung** .

Die Burg heißt **Vondern** / **Oberhausen** .

Der Künstler heißt **Andreas Wencel** / **Herbert** .

2 Deine Geschichte

Schreib eine kurze Geschichte im Präteritum.

Es war ein _____ Tag.

Zuerst _____ .

Dann ging plötzlich alles _____ .

Zum Glück _____ .

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Fast jede Burg in Deutschland hat eine Legende und ein Gespenst. Das Ruhrgebiet um Oberhausen kennt man eher für Kohle, aber es hat einige der überraschendsten Burgen, darunter Burg Vondern.

Etwas ist schiefgegangen

Prüfen

1 Ab in die Vergangenheit

Schreib das Verb im Präteritum.

Am Anfang _____ ich ganz ruhig. (sein)

Dann _____ ich zum Bahnhof. (gehen)

Plötzlich _____ es stark. (regnen)

Zum Glück _____ mir eine Frau ihren Regenschirm. (geben)

2 Deine Geschichte

Schreib eine kurze Geschichte über etwas, das schiefging.

Am Anfang _____ .

Plötzlich _____ .

Zum Glück _____ .

Am Ende _____ .

3 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Am Anfang war ich ruhig. Dann gehe ich zum Bahnhof.

_____

Plötzlich regnet es stark.

_____

Zum Glück gibt mir eine Frau ihren Regenschirm.

_____

Als ich ankam, ist der Zug schon abgefahren.

_____

Am Ende bin ich nass, aber glücklich.

_____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben App

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Etwas ist schiefgegangen

Prüfen

4 Sag es auf Deutsch

Schreib es auf Deutsch.

At the beginning I was very nervous.

_____

5 Die Geschichte von Herbert

Schreib diese Sätze im Präteritum.

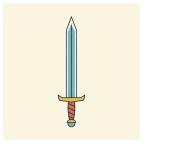
Herbert läuft los. _____

Der Ritter fällt. _____

Die Leute klatschen. _____

6 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



o .....



o .....



o .....



o .....



o .....



o .....



o .....



o .....



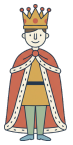
o .....



o .....



o .....



o .....

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben
App

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Etwas ist schiefgegangen

Hören

Ein Missgeschick im Büro, erzählt im Präteritum. Achte auf die Reihenfolge und erzähl es dann vom Ende her.

languagequiz.org/b/b1-61

Sprechen

Eine Geschichte, Zeile für Zeile. Dann erzähl dem Tutor deine: Es war ein …, zuerst …, dann plötzlich …

languagequiz.org/b/b1-51

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/b1-81

ICH KANN …

- [ ] eine Geschichte mit Anfang, Mitte und Ende erzählen
- [ ] die geschriebene oder gesprochene Vergangenheit wählen
- [ ] eine ganze Geschichte in einer Zeit halten
- [ ] über etwas schreiben, das schiefging

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

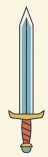
Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/b12-64**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Etwas ist schiefgegangen

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



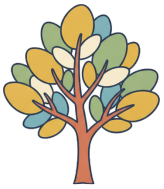
das Schwert
pl. -er
sword



der Turm
die Türme
tower



die Wolke
pl. -n
cloud



der Baum
die Bäume
tree



der Ritter
kein Plural
knight



das Haus
die Häuser
house



die Burg
pl. -en
castle



die Rüstung
pl. -en
armour



der Helm
pl. -e
helmet



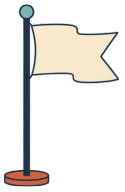
das Pferd
pl. -e
horse



die Krone
pl. -n
crown



der König
pl. -e
king



die Fahne
pl. -n
banner



das Feuer
kein Plural
fire



der Markt
die Märkte
market



der Drache
pl. -n
dragon



der Zuschauer
kein Plural
spectator



11

Das ist ja toll!

DIE OPER UND DAS FOYER

Im Foyer: Die Pause ist fast zu Ende, und alle haben eine Meinung.

1. Wie fandest du denn das letzte Stück?
2. Gehst du gern ins Theater?
3. Was hast du denn zuletzt gesehen?

AUCH IM THEATER



das Theater
kein Plural
theatre



die Bühne
pl. -n
stage



der Vorhang
die Vorhänge
curtain



die Sängerin
pl. -nen
singer



der Zuschauer
kein Plural
spectator



die Karte
pl. -n
ticket



die Garderobe
pl. -n
cloakroom



der Mantel
die Mäntel
coat



die Pause
pl. -n
interval



das Klavier
pl. -e
piano



die Perücke
pl. -n
wig



der Scheinwerfer
kein Plural
spotlight



die Inszenierung
pl. -en
production



das Stück
pl. -e
play

der Schauspieler· kein Plural
actor

der Sekt· pl. -e
sparkling wine

die Meinung· pl. -en
opinion

denn
(makes a question friendly)

doch
(but surely, come on)

ja
(as we both know)

mal
(just, a bit)

eben · halt
(that's how it is)

wohl
(I suppose)

klatschen
to applaud

buhen
to boo

modern
modern

langweilig
boring

Ach so!
Oh, I see!

Wortkarten


die Decke
pl. -n ·ceiling
die Wand
die Wände ·wall
das Schild
pl. -er ·exit sign
die Leute
people
die Treppe
pl. -n ·stairs
der Anzug
die Anzüge ·suit
der Teppich
pl. -e ·carpet

LESEN

Faust, ohne Hose

Hören, prüfen

Frau Huber hat zwei Karten für *Faust* in einem sehr modernen Theater gewonnen. Sie nimmt Maya mit. Der Vorhang geht auf: eine leere Bühne, ein großes Schwein, eine Waschmaschine und ein Faust ohne Hose. Noch fünf Stunden.

FRAU HUBER Was macht er denn da?

MAYA Das ist wohl modern.

FRAU HUBER Der hat ja gar keine Hose an!

MANN Psst! Seien Sie doch mal still!

FRAU HUBER Ich sage ja nur. Wo ist denn das Gretchen?

MAYA Das ist doch das Schwein, oder?

In der Pause. Alle stehen mit einem Glas Sekt im Foyer und sehen sehr ernst aus.

MANN Sie haben das wohl nicht verstanden. Die Hose ist doch die Metapher für die bürgerliche Gesellschaft. Das liegt ja wohl auf der Hand.

FRAU HUBER Ach so. Und die Waschmaschine?

MANN Die ist eben das System. Das sieht man doch.

FRAU HUBER Junger Mann, die Maschine steht auf Kochwäsche, und da ist ein Pullover drin. Sagen Sie das mal Ihrem System.

Nach dem Stück. Alle klatschen und buhen zugleich. Der Regisseur kommt auf die Bühne. Er sieht Frau Huber und kommt ganz nach vorne.

REGISSEUR Mutter? Was machst du denn hier?

FRAU HUBER Zieh dir doch mal was an, Karl-Heinz.



Das Foyer: Hier wird getrunken und diskutiert.



Die Philharmonie in Berlin, am Abend.

1 Richtig oder falsch?

Kreise ein, was im Text steht.

Das Stück ist **Faust** / **Hamlet** .

Auf der Bühne gibt es **ein Schwein** / **ein Pferd** .

In der Pause trinken alle **Sekt** / **Bier** .

In der Maschine ist **ein Pullover** / **eine Hose** .

Der Regisseur ist **Frau Hubers Sohn** / **Frau Hubers Mann** .

2 Kleine Wörter

Ergänze mit denn, doch, ja oder mal, wie im Text.

Was macht er _____ da?

Der hat _____ gar keine Hose an!

Seien Sie doch _____ still!

Zieh dir _____ mal was an!

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Deutsche Regisseure sind berühmt für das *Regietheater*: Die Ideen des Regisseurs kommen zuerst. Klassiker gibt es mit Blut, Wasser und manchmal einem Tier. Das Publikum buht laut und kommt wieder. Theater bekommen viel Geld vom Staat, darum kostet die Karte viel weniger als der Abend.

GRAMMATIK · 1 VON 2

In der Mitte, nie betont

Was jedes Wort dazugibt, und doch allein heißt ja

Prüfen

In der Mitte, nie betont

Nach dem Verb und den Pronomen.

Was	machst	du	denn	hier?	neugierig, freundlich
Komm	doch	mit			los!
Das	ist	ja	toll		wie schön!
Schau	mal	hier			nur kurz

Was jedes Wort dazugibt

WORT	GIBT DAZU	
denn	Interesse	in Fragen: Wo warst du denn?
doch	Mut machen oder „du weißt das“	Setz dich doch! Das ist doch klar!
ja	„wie du weißt“, Überraschung	Du weißt ja … · Das ist ja toll!
mal	locker, nur kurz	Warte mal!
eigentlich	übrigens	Kommst du eigentlich mit?

TIPP

doch allein = ja!

Frage mit nicht, Antwort ja: Kommst du nicht? *Doch!*

Wörter für die Übungen

unmöglich impossible

sich setzen · setz dich! to sit down

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Wo wohnst du **denn / ja** ? (freundliche Frage)

Komm **doch / denn** mit! (komm schon!)

Das ist **ja / denn** toll! (Überraschung)

Warte **mal / denn** ! (kurz)

Hast du keine Zeit? – **Doch / Ja** ! (ich habe Zeit)

Das ist **eben / mal** so. (so ist es)

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Für diese Wörter gibt es keine echte Übersetzung, und Wörterbücher geben auf. Sprachforscher nennen sie *Modalpartikeln*. Ohne sie ist dein Deutsch richtig und ein bisschen unheimlich. Mit ihnen antworten dir die Leute nicht mehr auf Englisch.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Was sagt man im Foyer?

Deine Meinung zu Stück, Film, Buch, auch weicher gesagt

Prüfen

Deine Kritik

Interessant sagt ein höflicher Deutscher, wenn der Abend ein Fehler war.

DU FINDEST	SAG
toll	**Das war ja wunderbar! · Ich fand es sehr stark.**
langweilig	**Na ja, es hatte schon seine Längen.**
schrecklich	**Das war doch nichts.**
nicht sicher	**Ich weiß nicht. Es war irgendwie interessant.**
frag	**Wie fandest du es denn?**

Weichmacher

eigentlich actually

ziemlich quite

vielleicht maybe

irgendwie somehow

ein bisschen a bit

na ja well …

IN DEUTSCHLAND

Sag es ins Gesicht

Deutsche geben direktes Feedback und meinen es nicht böse. *Das war nicht gut* kann von einem Freund kommen, mit warmem Lächeln. Dein *Das war ziemlich interessant* verwirrt sie vielleicht.

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Wie **fandest** / **findest war** du es denn?

Es hatte seine **Längen** / **Langen** .

Ich fand es **irgendwie** / **irgendwann** interessant.

Das war **ziemlich** / **ziemliche** gut.

Na ja / **Nein ja** , es war okay.

Es war **ein bisschen** / **ein bisschener** lang.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Für einen wirklich schlechten Theaterabend sagt man *Das war unter aller Kanone*: unter allen Kanonen. Wahrscheinlich war es ein Witz über Latein, *sub omni canone*: unter jedem Maßstab.

LESEN IM ALLTAG

Ein Theaterzettel, 1900

Prüfen



K. K. Hof- Operntheater.

Sonntag den 11. März 1900.

66. Vorstellung im Jahres-Abonnement.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König	Hr. Grengg.
Lohengrin	Hr. Schmedes.
Elsa von Brabant	Fr. Korb.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	L. Berger.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Hr. Reichmann.
Ortrud, seine Gemahlin	Frl. Walker.
Der Heerrufer des Königs	Hr. Stehmann.
Vier brabantische Edle	Hr. Schittenhelm.
	Hr. Pacal.
	Hr. Görner.
	Hr. Marian.

Sächsische und thüringische Grafen und Edle.
Brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben.
Mannen, Frauen, Knechte.

Ort der Handlung: Antwerpen. — Zeit: Die erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Die neue Dekoration im 2. Akt von Anton Brioschi jun., k. k. Hoftheatermaler.
Kostüme nach Zeichnungen von Fr. Gaul.

Während des Vorspieles und der Akte bleiben die Saalthüren geschlossen.

Der freie Eintritt ist heute ohne Ausnahme aufgehoben.

Der Beginn der Vorstellung sowie jedes Aktes wird durch ein Glockenzeichen bekanntgegeben.

Abendkassen-Eröffnung gegen halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 11 Uhr.

Montag	den 12. Cavalleria Rusticana. Hierauf: Die rothen Schuhe.	Donnerstag	den 15. Tristan und Isolde.
Dienstag	den 13. Der Evangelimann. Hierauf: Das Buckelhaus am Berg.	Freitag	den 16. Margarethe (Faust).
Mittwoch	den 14. Die Fledermaus. (Bei erhöhten Parquetpreisen.)	Samstag	den 17. Rigoletto.
		Sonntag	den 18. Die verkaufte Braut.
		Montag	den 19. Zum erstenmale: Iolanthe. Hierauf: Sylvia.

Ein echter Theaterzettel der Wiener Oper, für einen Sonntag im März 1900. Alte Schrift, alte Rechtschreibung (*Saalthüren*), aber genau wie heute: wer, wann, wie lange, wie teuer. Lies die Zeilen zwischen den zwei schwarzen Händen.

1 Lies den Zettel

Kreise ein, was auf dem Zettel steht.

Heute spielt man **Lohengrin** / **Die Fledermaus** .

Die Oper ist von **Richard Wagner** / **Goethe** .

Sie beginnt um **7 Uhr** / **halb 7** .

Am Mittwoch spielt man **Die Fledermaus** / **Rigoletto** .

Während der Akte bleiben die Türen **geschlossen** / **geöffnet** .

2 Das ist ja …

Kommentiere den Zettel mit denn, doch, ja oder mal.

Vier Stunden Oper? Das ist _____ lang!

Wann beginnt es _____ ?

Komm _____ mit!

Warte _____ ! Wo ist meine Karte?

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Gustav Mahler leitete damals die Wiener Oper und war streng mit Zuspätkommern: Während der Akte blieben die Türen zu, das steht auf diesem Zettel. Theater haben die Regel seitdem behalten.

Das ist ja toll!

Prüfen

1 Welches kleine Wort?

Kreise das passende Wort ein.

Was machst du **denn / mal** hier?

Setz dich **doch / denn** !

Ich habe **ja / denn** keine Zeit, das weißt du.

Schau **mal / denn** hier.

Kommst du **eigentlich / mal** mit?

Das ist **doch / denn** unmöglich!

2 Ja!

Kreise das richtige Ja ein.

Kommst du nicht mit? — **Doch! / Ja!**

Kommst du mit? — **Doch! / Ja!**

3 Mach es freundlicher

Schreib es noch einmal mit dem kleinen Wort in Klammern.

Was machst du hier? (denn) _____

Komm mit! (doch) _____

Warte! (mal) _____

Das ist toll! (ja) _____

Kommst du mit? (eigentlich) _____

4 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Was denn machst du hier? _____

Doch komm mit! _____

Kommst du nicht mit? – Ja! _____

Mal schau hier! _____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben App

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Das ist ja toll!

Prüfen

5 Im Chat

Schreib denn, doch oder ja.

Wo warst du _____ gestern?

Du weißt _____ , ich habe keine Zeit.

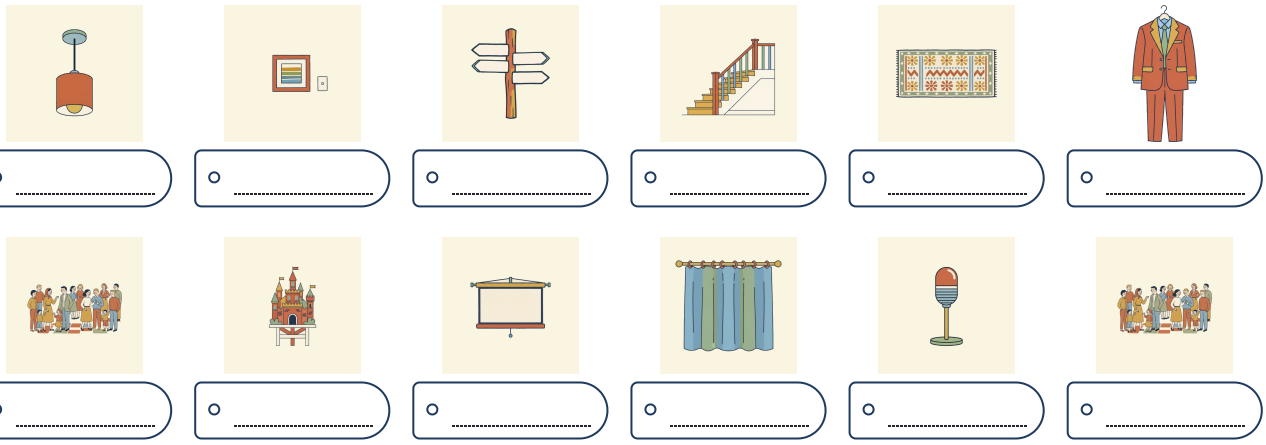
6 Was bedeutet das wirklich?

Verbinde jeden Ausdruck mit seiner wirklichen Bedeutung.

Das war interessant. ●	● I'm pleasantly surprised.
Es hatte seine Längen. ●	● I did not like it.
Das war ja toll! ●	● Not really.
Na ja. ●	● It was too long.
Das war doch nichts. ●	● It was bad, and you know it.

7 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben App

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Das ist ja toll!



Hören

Sag, warum, Zeile für Zeile. Dann sag jeden Satz noch einmal mit einem kleinen Wort, doch oder denn, und hör den Unterschied.

languagequiz.org/b/b1-73



Sprechen

Ein kurzer Check mit dem Tutor: Was ist letztes Wochenende passiert, und wie war es? Nimm denn und ja, wo es geht.

languagequiz.org/b/b1-58



In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/b1-74

ICH KANN …

- [ ] denn, doch, ja und mal benutzen
- [ ] auf eine Frage mit nicht mit doch antworten
- [ ] eine Meinung weicher sagen
- [ ] eine Pause im deutschen Theater überleben

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/b12-71**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Das ist ja toll!

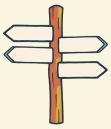
Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



die Decke
pl. -n
ceiling



die Wand
die Wände
wall



das Schild
pl. -er
exit sign



die Treppe
pl. -n
stairs



der Teppich
pl. -e
carpet



der Anzug
die Anzüge
suit



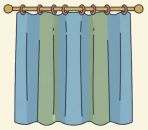
die Leute
people



das Theater
kein Plural
theatre



die Bühne
pl. -n
stage



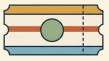
der Vorhang
die Vorhänge
curtain



die Sängerin
pl. -nen
singer



der Zuschauer
kein Plural
spectator



die Karte
pl. -n
ticket



die Garderobe
pl. -n
cloakroom



der Mantel
die Mäntel
coat



die Pause
pl. -n
interval



das Klavier
pl. -e
piano



die Perücke
pl. -n
wig



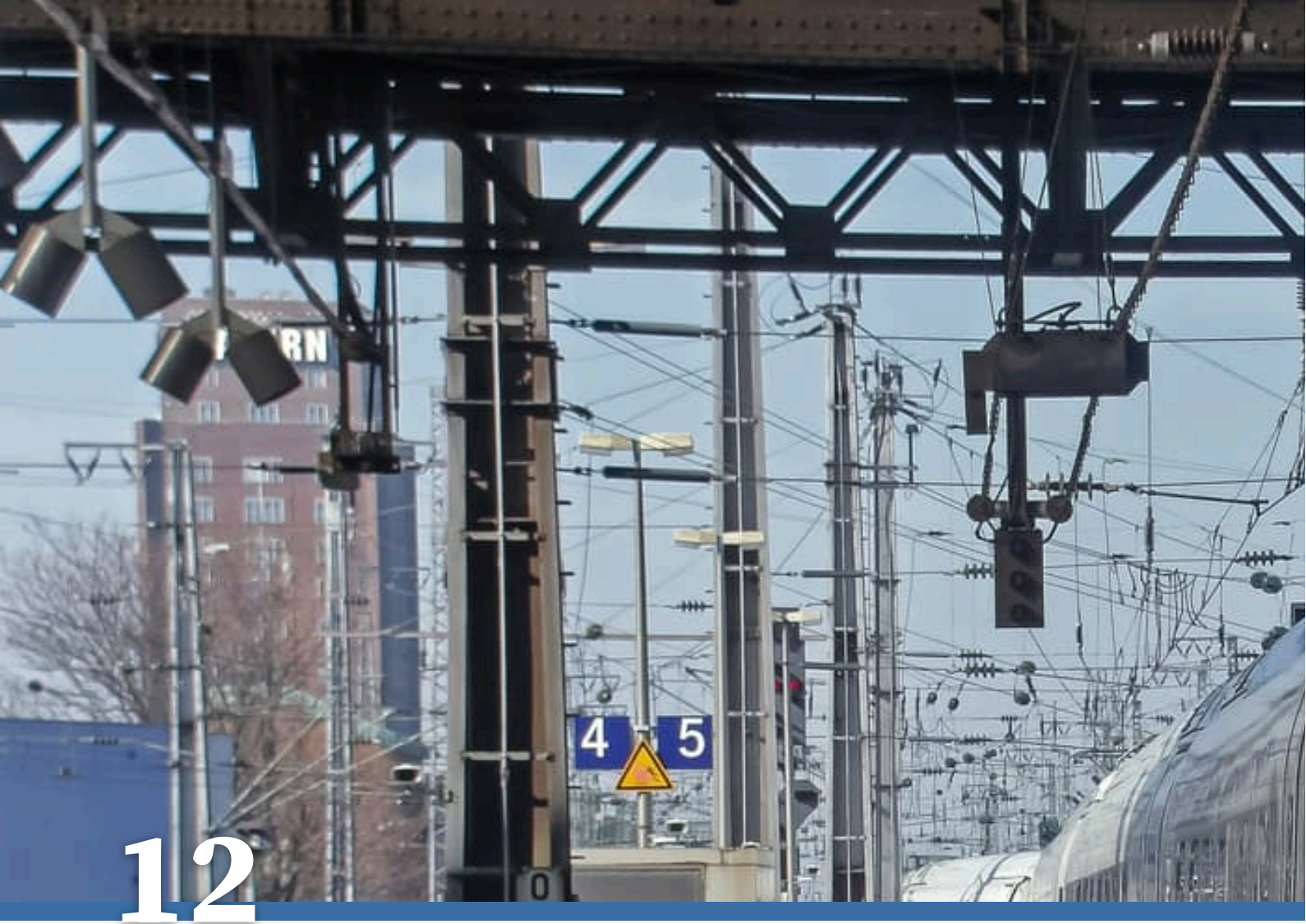
der Scheinwerfer
kein Plural
spotlight



die Inszenierung
pl. -en
production



das Stück
pl. -e
play



12

Mein Leben, kurz

DER ABSCHIED AM BAHNSTEIG

Der ICE wartet. Maya auch. Wer steigt ein?

1. Wen vermisst du?
2. Was hättest du anders gemacht?
3. Wo ist deine Heimat?

AUCH ZUM ABSCHIED



der Lebenslauf
die Lebensläufe
CV



die Geburt
pl. -en
birth



die Kindheit
kein Plural
childhood



die Schule
pl. -n
school



das Abitur
pl. -e
school-leaving exam



die Ausbildung
pl. -en
training



das Studium
die Studien
studies



der Umzug
die Umzüge
move



der Pass
die Pässe
passport



das Zeugnis
pl. -se
certificate



die Prüfung
pl. -en
exam



die Anmeldung
pl. -en
registration



das Visum
die Visa
visa



die Erinnerung
pl. -en
memory



die Heimat
kein Plural
home, homeland



der Freund
pl. -e
friend

der Beruf · pl. -e
job

der Abschied · pl. -e
farewell

das Heimweh · kein Plural
homesickness

das Fernweh · kein Plural
longing to go far away

sich verabschieden
to say goodbye

vermissen
to miss

zurückkommen
to come back

bleiben
to stay

Mach's gut!
Take care!

Auf Wiedersehen!
Goodbye!

Bis bald!
See you soon!

Wortkarten


das Dach
die Dächer ·roof
das Fenster
kein Plural ·window
die Bahn
pl. -en ·railway
der Zug
die Züge ·train
DB
das Gleis
pl. -e ·track
der Bahnsteig
pl. -e ·platform

LESEN

Zum Bahnhof

Hören, prüfen

Maya hat ein Jobangebot aus ihrer Heimat und drei Tage Zeit. Sie schreibt den Lebenslauf an Frau Hubers Küchentisch. Frau Huber liest über ihre Schulter mit, mit Brille und Rotstift.

MAYA „Vor drei Jahren kam ich nach Deutschland. Ich hatte kein Deutsch gelernt. Ich konnte nicht einmal Danke sagen."

FRAU HUBER „Ich konnte nicht einmal Danke sagen." Das stimmt. Sie haben auch den Bäcker geduzt.

MAYA „Ich arbeitete in einem kleinen Büro, wo ich E-Mails an alle schrieb. Ich lernte, wie man Müll trennt."

FRAU HUBER Der Becher. Das war ich.

MAYA Ich weiß, Frau Huber. Das wussten alle.

FRAU HUBER Und was steht da unter „Besondere Kenntnisse"?

MAYA „Halb zehn ist neun Uhr dreißig. Fragen Sie nie nach Toast. Wenn es ‚interessant' war, gehen Sie nicht hin."

Frau Huber nimmt ihre Brille ab. Sie sieht lange aus dem Fenster in den Hof. Dann sagt sie, ganz ohne Grammatik:

FRAU HUBER Fahren Sie? Wer soll dann das Licht anmachen, um acht?

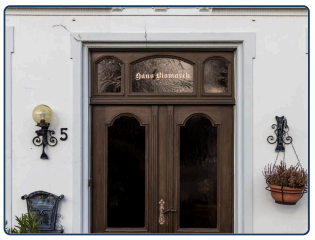
MAYA Wenn ich gehen würde, wäre Ihr Fenster sehr langweilig. Hätten Sie mir das nicht früher sagen können?

FRAU HUBER Doch. Aber dann hätten Sie nicht so viel Deutsch gelernt.

Maya sieht auf den Lebenslauf. Dann nimmt sie den roten Stift und schreibt ganz unten eine Zeile: „Seit drei Jahren: Hofstraße 12, erster Stock, gegenüber vom Licht."



Noch ein Zug. Es gibt immer noch einen.



Eine Tür, ein Briefkasten, eine Blume. Bleibst du?

1 Richtig oder falsch?

Kreise ein, was im Text steht.

Maya kam vor **drei Jahren** / **dreißig Jahren** nach Deutschland.

Sie schreibt **einen Lebenslauf** / **einen Leserbrief** .

Den Becher brachte **Frau Huber** / **Herr Yilmaz** .

Maya hat **drei Tage** / **drei Wochen** Zeit.

Am Ende schreibt sie eine Zeile **über die Hofstraße** / **über den Bäcker** .

2 Alle Vergangenheiten

Ergänze aus dem Text.

Vor drei Jahren _____ ich nach Deutschland.

Ich _____ kein Deutsch gelernt.

Ich _____ in einem kleinen Büro.

Sie _____ auch den Bäcker geduzt.

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Wer Deutscher werden will, muss meist einige Jahre hier gelebt haben und Deutsch auf Niveau B1 sprechen. Dazu kommt ein Test mit 33 Fragen zu Staat und Gesellschaft: 17 müssen richtig sein. Dieses Sprachniveau hast du jetzt.

GRAMMATIK · 1 VON 2

Alle Vergangenheiten

Eine Geschichte, vier Vergangenheiten: Wo lebt jede?

Prüfen

Die vier Vergangenheiten

Im Lebenslauf: Präteritum, oder nur Daten und Nomen. Für Freunde: Perfekt.

NAME	SO	WO
Perfekt	Ich *habe* gestern *gearbeitet*.	Gespräche, Chat
Präteritum	Ich *arbeitete* dort drei Jahre.	Lebenslauf, Berichte, Geschichten, Nachrichten
war, hatte, konnte	Ich *war* müde und *hatte* Hunger.	überall
Plusquamperfekt	Ich *hatte* vorher *gearbeitet*.	ein Schritt zurück

Mein Lebenslauf

Heute steht das Neueste meist zuerst. Am Ende: Datum und Unterschrift.

WANN	IM LEBENSLAUF
2010–2018	Schule in …, Abschluss: Abitur
2018–2021	Studium der Biologie in …
seit 2023	Sachbearbeiterin bei …
Sprachen	Englisch (Muttersprache), Deutsch (B1)
Hobbys	Ich tanze und lese gern.

TIPP

Da ist es wieder

Hier kommt alles wieder: *als ich klein war, nachdem ich gegessen hatte, wenn ich Zeit hätte*. Liest du diese Seite ohne Hilfe? Dann hast du viel geschafft.

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Ich habe gestern **gearbeitet** / **arbeitete** . (gesprochen)

2020 **arbeitete** / **arbeitet** ich dort. (geschrieben)

Ich **war** / **bin gewesen** müde. (normal)

Vorher **hatte** / **habe** ich gelernt. (ein Schritt zurück)

Als ich klein **war** / **bin** , wohnte ich dort.

Nachdem ich gegessen **hatte** / **habe** , ging ich.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Fernweh und *Heimweh* gibt es wirklich, und für solche Wörter ist Deutsch besonders gut. Auch *Heimat* kann man nicht übersetzen: Es ist ein Ort, ein Gefühl, eine Kindheit und manchmal ein politisches Problem. Politiker sind mit dem Wort vorsichtig.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Was wäre, wenn …?

Jetzt, damals, und Tschüss sagen, ohne es zu sagen

Prüfen

Jetzt oder damals

Nimm die Vergangenheit dazu: Der Satz reist zurück.

ZEIT	SO	AUF ENGLISCH
jetzt	**Wenn ich Zeit *hätte*, *würde* ich bleiben.**	If I had time, I'd stay.
damals	**Wenn ich Zeit *gehabt hätte*, *wäre* ich *geblieben*.**	If I'd had time, I'd have stayed.
ein Wunsch, jetzt	**Wäre ich doch hier!**	If only I were here!
ein Wunsch, damals	**Wäre ich doch hier *geblieben*!**	If only I'd stayed here!

Tschüss, von wenig bis viel Gefühl

Tschüss! Bye!

Lass von dir hören! Stay in touch!

Du wirst mir fehlen. I'll miss you.

Mach's gut! Take care!

Pass auf dich auf! Look after yourself!

Komm gut nach Hause! Get home safely!

IN DEUTSCHLAND

Du fehlst mir

Du fehlst mir heißt: Ich vermisse dich. Aber das Subjekt ist die Person, die fehlt. Das ist wieder der Dativ, ganz am Ende des Kurses, auf dem Bahnsteig, wenn es wichtig ist.

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Wenn ich Zeit **hätte / habe**, würde ich bleiben.

Wenn ich Geld gehabt hätte, **wäre / würde** ich geblieben.

Du **fehlst / fehlt** mir.

Ihr **fehlt / fehlst** mir.

Mach's / Machst gut!

Ich hab **dich / dir** lieb.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Auf Deutsch kann man die großen Wörter oft vermeiden. *Ich hab dich lieb* ist weicher als *Ich liebe dich*, für Freunde, Eltern und Kinder. Das sagt dir ein Deutscher auf dem Bahnsteig, und jetzt darfst du antworten.

LESEN IM ALLTAG

Ein Lebenslauf von 1980

Prüfen



Lebenslauf

Dipl.-Ing. Klaus-Peter Hensel, Architekt

7.11.1930	geboren in Berlin
Juni 1949	Abitur, Oberschule Berlin-Friedenau
Okt. 1949	TU Berlin: Studium der Architektur
1955	Diplom-Ingenieur, TU Berlin
1955 - 1960	Assistent am Lehrstuhl für Städtebau, TU Berlin
ab 1960	freier Architekt in Berlin: Wohnungsbau, Schulen, Umbauten
1963	Preis für junge Architekten der Stadt Berlin
1968 - 1975	Lehrauftrag an der Hochschule der Künste
Studienreisen	Westeuropa, USA, Moskau
1979 - 80	Gastprofessur in Wien
seit 1980	eigenes Büro, Berlin-Schöneberg

Berlin, den 14. März 1980

K.-P. Hensel

Ein Lebenslauf, wie ihn ein Architekt in Berlin 1980 geschrieben hat: mit der Maschine getippt, die letzten Zeilen mit der Hand. Den Mann haben wir erfunden, das Muster ist echt. Er ist kurz: Daten und Nomen. Ein sehr deutsches Leben: Abitur, Uni, erster Job. Nimm ihn als Muster.

1 Lies den Lebenslauf

Such es im Lebenslauf und schreib es.

geboren in _____

Geburtsdatum _____

Abitur: _____

ein Preis 1963 _____

2 Was stimmt?

Kreise ein, was im Lebenslauf steht.

Er studierte an **der TU Berlin** / **der Uni Köln** .

Ab 1960 arbeitete er **als freier Architekt** / **als Lehrer** .

Studienreisen machte er auch nach **Moskau** / **Madrid** .

3 Schreib es aus

Schreib die Notizen als Sätze im Präteritum.

Juni 1949: Abitur

Okt. 1949: Studium _____

ab 1960: Architekt in Berlin _____

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

In Deutschland soll ein Lebenslauf jedes Jahr zeigen, ohne Lücken. Hast du sechs Monate ohne Erklärung, fragt man danach. Ein Foto ist nicht mehr nötig, aber viele legen eins dazu. Am Ende kommen Datum und Unterschrift.

Mein Leben, kurz

Prüfen

1 Mein Lebenslauf

Schreib diese drei Zeilen als ganze Sätze im Präteritum.

2010: Umzug nach Berlin _____

2012: Beginn des Studiums _____

2018: erste Stelle _____

2 Welche Vergangenheit?

Verbinde jeden Satz mit dem Ort, wo du ihn liest oder hörst.

Hast du gut geschlafen? ●	● im Märchen
1990 zog er nach Berlin. ●	● beim Frühstück
Es war einmal ein König. ●	● in der Zeitung
Der Täter wurde gefasst. ●	● im Lebenslauf
Ich hatte schon gegessen. ●	● ein Schritt zurück

3 Was wäre gewesen?

Ergänze mit deinem eigenen Leben.

Wenn ich nicht Deutsch gelernt hätte, _____ .

Hätte ich doch _____ !

Als ich klein war, _____ .

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben App

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Mein Leben, kurz

Prüfen

4 Sag es auf Deutsch

Wie sagst du das?

I'll miss you. _____

If only I had stayed! _____

Take care! _____

5 Dein Brief an Maya

Schreib Maya einen kurzen Brief. Was soll sie tun?

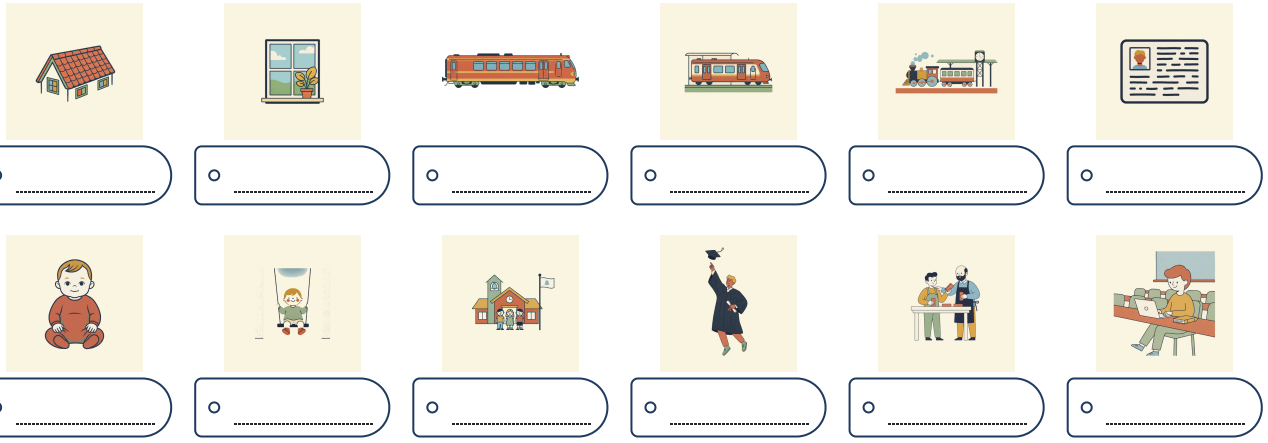
Liebe Maya, ich finde, du solltest _____ .

Wenn du gehst, _____ .

Viele _____ !

6 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben App

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Mein Leben, kurz



Hören

Ein letztes Diktat im Präteritum. Hör Zeile für Zeile. Das geht jetzt viel leichter als beim ersten Mal.

languagequiz.org/b/b1-66



Sprechen

Erzähl dem Tutor deine Geschichte: woher du kommst, was passiert ist und was du anders machen würdest.

languagequiz.org/b/b1-80



In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/b1-83

ICH KANN …

- [ ] meine Lebensgeschichte im Präteritum erzählen
- [ ] einen deutschen Lebenslauf schreiben
- [ ] für jeden Ort die richtige Vergangenheit wählen
- [ ] mich verabschieden und sagen, was mir fehlen wird

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/b12-78**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Mein Leben, kurz

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



das Dach
die Dächer
roof



das Fenster
kein Plural
window



der Zug
die Züge
train



die Bahn
pl. -en
railway



der Bahnsteig
pl. -e
platform



der Lebenslauf
die Lebensläufe
CV



die Geburt
pl. -en
birth



die Kindheit
kein Plural
childhood



die Schule
pl. -n
school



das Abitur
pl. -e
school-leaving exam



die Ausbildung
pl. -en
training



das Studium
die Studien
studies



der Umzug
die Umzüge
move



der Pass
die Pässe
passport



das Zeugnis
pl. -se
certificate



die Prüfung
pl. -en
exam



die Anmeldung
pl. -en
registration



das Visum
die Visa
visa



die Erinnerung
pl. -en
memory



die Heimat
kein Plural
home, homeland



der Freund
pl. -e
friend

MEHR LESEN · 1

Der Meistertrunk

Hören, prüfen



Im Oktober 1631 stand das kaiserliche Heer vor den Mauern von Rothenburg ob der Tauber. Der Dreißigjährige Krieg dauerte schon dreizehn Jahre, und die kleine freie Reichsstadt hatte sich auf die Seite der Protestanten gestellt. Sein General hieß Tilly, und er war dafür bekannt, dass er Städte, die sich wehrten, nicht verschonte. Erst im Mai hatte er Magdeburg erobert; die Stadt brannte, und zwanzigtausend Menschen starben.

Rothenburg wehrte sich drei Tage. Dann war die Munition verschossen, die Mauern waren durchbrochen, und am 30. Oktober zog Tilly in die Stadt ein. Er ließ die Ratsherren festnehmen und verkündete, dass die Stadt geplündert und die Räte hingerichtet würden. Die Bürger baten um Gnade. Tilly blieb hart.

Da, so erzählt es die Legende, reichte ihm die Tochter des Kellermeisters den großen Willkommenspokal der Stadt, der dreieinviertel Liter Frankenwein fasste. Tilly trank einen Schluck, der Wein gefiel ihm, und seine Laune wurde besser. Er sagte: „Wenn einer von euch diesen Pokal in einem einzigen Zug leert, verschone ich die Stadt.“ Es war ein Scherz, denn niemand konnte das. Doch dann trat der Altbürgermeister Georg Nusch vor, ein Mann von über sechzig Jahren. Er nahm den Pokal, setzte ihn an und trank, ohne abzusetzen, bis er leer war. Dann stand er noch einen Augenblick, verbeugte sich und fiel um. Tilly hielt sein Wort. Nusch schlief drei Tage und drei Nächte und lebte noch siebzehn Jahre.

Was daran stimmt? Dass Tilly die Stadt einnahm und sie nicht zerstörte, steht in den Akten. Dass Nusch Altbürgermeister war und den Pokal später besaß, ebenfalls. Von einem Trunk aber schrieb damals niemand; die Geschichte tauchte erst im 18. Jahrhundert auf, und Historiker glauben, dass die Stadt sich einfach freikaufte, mit Geld, nicht mit Wein. Die Rothenburger stört das nicht. 1881 schrieb ein Glasermeister aus der Legende ein Theaterstück, und seitdem spielen es die Bürger jedes Jahr an Pfingsten im Rathaussaal, in Kostümen aus der Zeit, mit einem echten Pokal und, so sagt man, mit echtem Wein. Die Kunstuhr am Marktplatz zeigt den Trunk mehrmals täglich: Ein Fenster öffnet sich, Nusch hebt den Pokal, und die Touristen klatschen, dreihundertneunzig Jahre später.

FRAGEN ZUM TEXT

Der Meistertrunk

Kreuze an. Zu jeder Frage passt genau eine Antwort. Such die Stelle im Text und unterstreiche sie.

1 Warum war die Lage für Rothenburg im Oktober 1631 so gefährlich?

- ☐ **a** weil die Stadt keinen Wein mehr hatte
- ☐ **b** weil Tilly dafür bekannt war, Städte, die sich wehrten, nicht zu verschonen, und gerade Magdeburg zerstört hatte
- ☐ **c** weil der Bürgermeister in der Nacht vor der Eroberung mit dem Stadtschatz geflohen war und Tilly das als Beleidigung ansah, die bestraft werden musste
- ☐ **d** weil der Krieg gerade begonnen hatte

2 „Er ließ die Ratsherren festnehmen und verkündete …" Welche Präteritumform ist ließ?

- ☐ **a** von lassen, unregelmäßig
- ☐ **b** von lesen, unregelmäßig
- ☐ **c** von liegen, regelmäßig gebildet
- ☐ **d** von leisten, regelmäßig

3 Was versprach Tilly?

- ☐ **a** die Stadt zu verschonen, wenn jemand den Pokal in einem Zug leert
- ☐ **b** die Stadt zu verschonen, wenn sie ihm bis zum nächsten Morgen den ganzen Wein aus dem Rathauskeller gibt
- ☐ **c** den Wein für sein Heer zu kaufen
- ☐ **d** Magdeburg wieder aufzubauen

4 „Es war ein Scherz, denn niemand konnte das. Doch dann trat der Altbürgermeister vor." Welche Funktion hat Doch dann?

- ☐ **a** Es nennt den Grund, warum Tilly nach Rothenburg kam.
- ☐ **b** Es markiert die Wende der Geschichte.
- ☐ **c** Es zählt auf.
- ☐ **d** Es beendet die Geschichte.

5 Was tat Nusch nach dem Trunk?

- ☐ **a** Er starb sofort.
- ☐ **b** Er stand noch einen Augenblick, verbeugte sich, fiel um und schlief drei Tage.
- ☐ **c** Er trank noch einen zweiten Pokal, weil Tilly den ersten nicht gelten ließ, und blieb dabei ganz nüchtern.
- ☐ **d** Er floh aus der Stadt.

6 Was ist historisch belegt?

- ☐ **a** dass Nusch den Pokal wirklich in einem Zug leerte und dass Tilly deshalb die Stadt und ihre Ratsherren verschonte
- ☐ **b** dass Tilly die Stadt einnahm und nicht zerstörte und dass Nusch Altbürgermeister war
- ☐ **c** dass Tilly den Wein kaufte
- ☐ **d** dass die Stadt den Pokal 1881 fand

7 Was glauben Historiker über die Rettung der Stadt?

- ☐ **a** Die Stadt kaufte sich mit Geld frei, nicht mit Wein.
- ☐ **b** Tilly hatte Mitleid mit den Kindern der Stadt, die ihn um Gnade baten.
- ☐ **c** Der Wein war vergiftet.
- ☐ **d** Es gab gar keine Eroberung.

8 Was passiert seit 1881 in Rothenburg?

- ☐ **a** Die Stadt verkauft den Pokal an Touristen.
- ☐ **b** Die Bürger spielen die Legende jedes Jahr an Pfingsten als Theaterstück im Rathaussaal.
- ☐ **c** Die Stadt trinkt jedes Jahr an Pfingsten auf dem Marktplatz dreieinviertel Liter Wein pro Einwohner aus dem alten Pokal.
- ☐ **d** Tilly wird jedes Jahr als Held gefeiert.

SCHREIB MIT!

Fass den Text in drei Sätzen zusammen. Schreib dann einen Satz dazu, was du selbst darüber denkst.

MEHR LESEN · 2

Die Nacht, in der Dresden Sandsäcke füllte

Hören, prüfen



Im August 2002 hatte es über Mitteleuropa tagelang geregnet, so stark wie seit Jahrzehnten nicht. In Sachsen fielen an einem einzigen Tag über 300 Liter pro Quadratmeter. Zuerst traten die kleinen Flüsse aus den Bergen über die Ufer. In Dresden war das die Weißeritz, ein Bach, den die Stadt hundert Jahre zuvor in ein enges Betonbett gezwungen hatte. Am 12. August suchte sich das Wasser sein altes Bett zurück, und das alte Bett führte mitten durch die Stadt: Der Hauptbahnhof wurde überflutet, die Gleise standen zwei Meter unter Wasser, und die Züge wurden umgeleitet.

Dann kam die Elbe. Ihr Pegel, der normalerweise bei zwei Metern liegt, stieg jeden Tag um einen Meter. Am 17. August erreichte er 9,40 Meter, den höchsten Stand seit Beginn der Messungen im Jahr 1275. Die Altstadt lag unter Wasser: Der Zwinger, die Semperoper, die Hofkirche. In der Oper stand das Wasser im Zuschauerraum bis zur dritten Reihe. 30.000 Menschen wurden aus ihren Wohnungen evakuiert; die Krankenhäuser wurden geräumt, die Patienten mit Hubschraubern geflogen.

Was in diesen Tagen getan wurde, erzählt Dresden bis heute. Die Gemälde der Galerie Alte Meister, darunter die Sixtinische Madonna, wurden in der Nacht von Mitarbeitern und Soldaten in die oberen Stockwerke getragen; viertausend Werke wurden so gerettet. Vor dem Zwinger und am Terrassenufer wurden Mauern aus Sandsäcken gebaut, und wer sie baute, war nicht die Stadt allein: Zehntausende Freiwillige kamen, Studenten, Rentner, Touristen, und füllten in Ketten Säcke, bis die Hände bluteten. Die Frauenkirche, die gerade wieder aufgebaut wurde, blieb trocken, weil ihre Baugrube rechtzeitig geschlossen worden war.

Als das Wasser nach einer Woche abgeflossen war, zeigte sich der Schaden: in Sachsen über sechs Milliarden Euro, in ganz Deutschland elf, einundzwanzig Tote. Danach wurde vieles geändert. Die Weißeritz bekam ihr altes Bett zurück, die Deiche wurden erhöht, Flutmauern gebaut, Warnsysteme eingerichtet. Elf Jahre später, im Juni 2013, stieg die Elbe erneut auf fast neun Meter. Diesmal wurde die Altstadt kaum beschädigt, denn man hatte gelernt. Die Sandsäcke aber füllten die Dresdner wieder, aus Gewohnheit, sagten manche, und aus Dankbarkeit.

FRAGEN ZUM TEXT

Die Nacht, in der Dresden Sandsäcke füllte

Kreuze an. Zu jeder Frage passt genau eine Antwort. Such die Stelle im Text und unterstreiche sie.

1 Was war vor der Flut geschehen?

- ☐ **a** Es hatte tagelang sehr stark geregnet.
- ☐ **b** Die Elbe war ausgetrocknet.
- ☐ **c** Die Stadt hatte neue Deiche gebaut, die zu hoch waren.
- ☐ **d** Es hatte seit Wochen nicht geregnet.

2 Warum überflutete die kleine Weißeritz den Hauptbahnhof?

- ☐ **a** weil die Elbe sie zurückdrängte
- ☐ **b** weil die Stadt den Bach hundert Jahre zuvor in ein enges Betonbett gezwungen hatte und er sich sein altes Bett zurücksuchte
- ☐ **c** weil ein Deich oberhalb der Stadt gebrochen war und das Wasser der Elbe von hinten in den Bach drückte, der dann über die Ufer trat
- ☐ **d** weil die Züge zu schwer waren

3 „Der Hauptbahnhof wurde überflutet … die Züge wurden umgeleitet." Welche Form ist das?

- ☐ **a** Passiv Präteritum: wurde / wurden + Partizip II
- ☐ **b** Plusquamperfekt
- ☐ **c** Perfekt Aktiv
- ☐ **d** Zustandspassiv: sein + Partizip II, ein Ergebnis

4 Welchen Stand erreichte die Elbe am 17. August, und was bedeutete das?

- ☐ **a** zwei Meter, der normale Stand
- ☐ **b** 9,40 Meter, der höchste Stand seit Beginn der Messungen 1275
- ☐ **c** fast neun Meter, genau wie beim Hochwasser im Juni 2013 und beim Hochwasser 1845
- ☐ **d** 300 Liter pro Quadratmeter

5 Wie wurden die Gemälde der Galerie gerettet?

- ☐ **a** Sie wurden mit Hubschraubern der Bundeswehr in ein Museum nach Berlin ausgeflogen und kamen erst 2004 zurück.
- ☐ **b** Sie wurden nachts von Mitarbeitern und Soldaten in die oberen Stockwerke getragen.
- ☐ **c** Sie wurden in Sandsäcke gepackt.
- ☐ **d** Sie wurden nach Berlin gebracht.

6 Wer baute die Sandsackmauern?

- ☐ **a** nur die Feuerwehr
- ☐ **b** nur Soldaten der Bundeswehr aus den Kasernen der Umgebung
- ☐ **c** Zehntausende Freiwillige: Studenten, Rentner, Touristen
- ☐ **d** eine Baufirma

7 „Die Frauenkirche … blieb trocken, weil ihre Baugrube rechtzeitig geschlossen worden war." Welche Form ist geschlossen worden war?

- ☐ **a** Plusquamperfekt Passiv: etwas war vorher getan worden
- ☐ **b** Präsens Passiv: etwas wird gerade getan, jetzt in diesem Moment
- ☐ **c** Perfekt Aktiv
- ☐ **d** Futur

8 Warum wurde die Altstadt 2013 kaum beschädigt?

- ☐ **a** weil die Elbe nur zwei Meter hoch war
- ☐ **b** weil nach 2002 Deiche erhöht, Flutmauern gebaut und Warnsysteme eingerichtet worden waren
- ☐ **c** weil es im Juni 2013 in Sachsen und Tschechien viel weniger geregnet hatte als 2002 und die Elbe deshalb kaum stieg
- ☐ **d** weil niemand mehr in Dresden wohnte

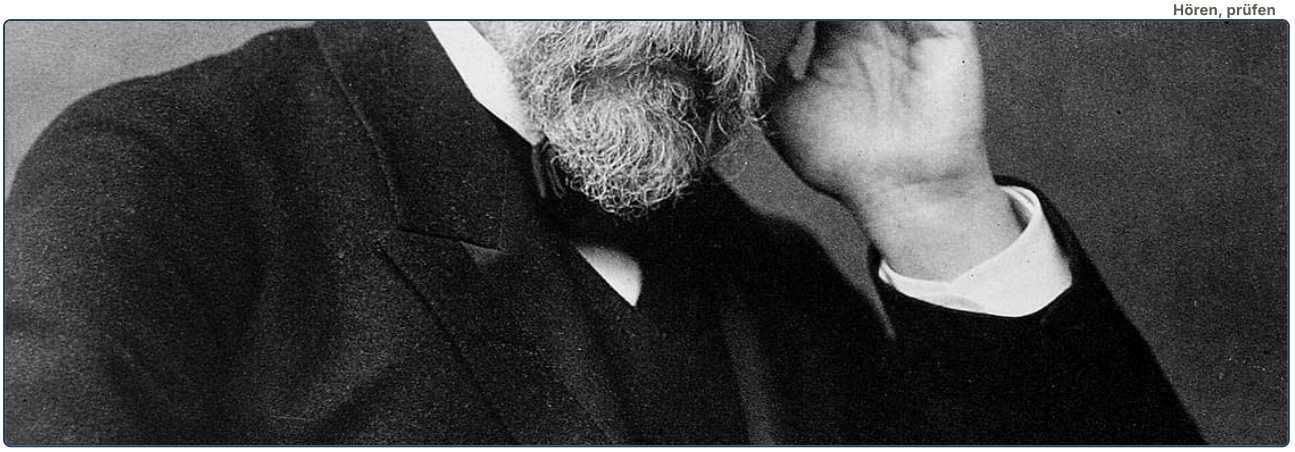
SCHREIB MIT!

Fass den Text in drei Sätzen zusammen. Schreib dann einen Satz dazu, was du selbst darüber denkst.

MEHR LESEN · 3

Der Landarzt und die Bakterien

Hören, prüfen



Robert Koch wurde 1843 in Clausthal im Harz geboren, als drittes von dreizehn Kindern eines Bergbeamten. Er studierte Medizin in Göttingen, heiratete 1867 und arbeitete danach als Arzt in kleinen Orten, zuletzt in Wollstein in der Provinz Posen, wo er Bauern, Kinder und Kühe behandelte. Zum dreißigsten Geburtstag schenkte ihm seine Frau ein Mikroskop. Es war das wichtigste Geschenk seines Lebens.

Während er tagsüber Patienten behandelte, untersuchte er abends in einem Zimmer neben der Praxis das Blut von Tieren, die am Milzbrand gestorben waren. Damals glaubten die meisten Ärzte, Krankheiten kämen aus schlechter Luft oder aus dem Körper selbst. Koch fand im Blut kleine Stäbchen, züchtete sie, spritzte sie Mäusen und sah, dass die Mäuse krank wurden. 1876 veröffentlichte er den Beweis: Eine Krankheit, ein Erreger. Bevor ihn jemand kannte, hatte der Landarzt die Medizin verändert.

Nachdem er nach Berlin gerufen worden war, suchte er den Erreger der Krankheit, an der im 19. Jahrhundert jeder siebte Europäer starb: der Tuberkulose. Das Bakterium war winzig und ließ sich nicht färben, bis Koch nach monatelangen Versuchen eine neue Methode fand. Am 24. März 1882 hielt er vor der Physiologischen Gesellschaft einen Vortrag, zeigte seine Präparate und sagte den Satz, der ihn berühmt machte: Die Tuberkulose wird durch Bakterien verursacht. Nachdem er geendet hatte, blieb es im Saal lange still. Niemand stellte eine Frage. Alle hatten verstanden, was sie gesehen hatten.

Koch formulierte Regeln, die bis heute gelten: Ein Erreger muss bei jedem Kranken gefunden werden, man muss ihn züchten können, und er muss bei einem gesunden Tier dieselbe Krankheit auslösen. 1883 reiste er nach Ägypten und Indien und fand den Erreger der Cholera. Mit dem Franzosen Louis Pasteur, der zur gleichen Zeit an Impfstoffen arbeitete, stritt er öffentlich und jahrelang; die beiden Männer trennte mehr als die Sprache, aber zusammen schufen sie die moderne Bakteriologie.

1891 wurde in Berlin ein Institut für Infektionskrankheiten gegründet, dessen Direktor Koch wurde. 1905 erhielt er den Nobelpreis für Medizin. Er starb 1910 in Baden-Baden. Das Institut trägt seit 1912 seinen Namen, und seit der Pandemie kennt es jeder in Deutschland: das Robert Koch-Institut, das die Zahlen zählte, während das Land zu Hause blieb.

FRAGEN ZUM TEXT

Der Landarzt und die Bakterien

Kreuze an. Zu jeder Frage passt genau eine Antwort. Such die Stelle im Text und unterstreiche sie.

1 Was war laut Text das wichtigste Geschenk in Kochs Leben?

- ☐ **a** ein Mikroskop von seiner Frau zum dreißigsten Geburtstag
- ☐ **b** der Nobelpreis
- ☐ **c** eine Reise nach Indien, bezahlt von der Regierung, um dort die Cholera zu untersuchen
- ☐ **d** ein Institut in Berlin

2 „Während er tagsüber Patienten behandelte, untersuchte er abends … das Blut von Tieren." Was drückt während aus?

- ☐ **a** Gleichzeitigkeit: beides geschah in derselben Zeit seines Lebens
- ☐ **b** Reihenfolge: zuerst behandeln, dann untersuchen
- ☐ **c** einen Grund
- ☐ **d** einen Gegensatz: Er behandelte Patienten, obwohl er lieber forschen wollte

3 Was glaubten die meisten Ärzte vor Kochs Beweis?

- ☐ **a** dass Bakterien Krankheiten verursachen
- ☐ **b** dass Krankheiten aus schlechter Luft oder aus dem Körper selbst kommen
- ☐ **c** dass Mäuse und andere Tiere die meisten Krankheiten auf den Menschen übertragen und deshalb bekämpft werden müssen
- ☐ **d** dass Krankheiten unheilbar sind

4 „Nachdem er nach Berlin gerufen worden war, suchte er den Erreger der Tuberkulose." Welche Form steht im nachdem-Satz?

- ☐ **a** Plusquamperfekt Passiv: war + Partizip II + worden
- ☐ **b** Präteritum Aktiv
- ☐ **c** Präsens Passiv
- ☐ **d** Perfekt Aktiv: hat / ist + Partizip II, ohne worden

5 Was geschah nach Kochs Vortrag am 24. März 1882?

- ☐ **a** Die Zuhörer protestierten laut, weil sie glaubten, Koch habe sich geirrt, und verließen den Saal.
- ☐ **b** Es blieb lange still; niemand stellte eine Frage, weil alle verstanden hatten.
- ☐ **c** Koch erhielt sofort den Nobelpreis.
- ☐ **d** Pasteur gratulierte ihm.

6 Welche drei Regeln formulierte Koch?

- ☐ **a** Erreger bei jedem Kranken finden, züchten können, bei einem gesunden Tier dieselbe Krankheit auslösen
- ☐ **b** Hände waschen, Fenster öffnen, Kranke isolieren, Wasser abkochen, Tiere aus den Städten entfernen und alle Patienten impfen
- ☐ **c** Impfen, färben, veröffentlichen
- ☐ **d** Mäuse, Kühe und Menschen gleich behandeln

7 Wie war Kochs Verhältnis zu Louis Pasteur?

- ☐ **a** Sie waren enge Freunde.
- ☐ **b** Sie stritten öffentlich und jahrelang, schufen aber zusammen die moderne Bakteriologie.
- ☐ **c** Sie arbeiteten jahrelang im selben Institut in Paris und veröffentlichten ihre Ergebnisse gemeinsam.
- ☐ **d** Sie kannten sich nicht.

8 Welche Daten stimmen?

- ☐ **a** geboren 1843, Tuberkulose-Vortrag 1882, Nobelpreis 1905, gestorben 1910
- ☐ **b** geboren 1867, Vortrag über die Tuberkulose 1876, Nobelpreis 1891, gestorben 1912
- ☐ **c** geboren 1843, Vortrag 1891, Nobelpreis 1910, gestorben 1912
- ☐ **d** geboren 1876, Vortrag 1882, Nobelpreis 1905, gestorben 1943

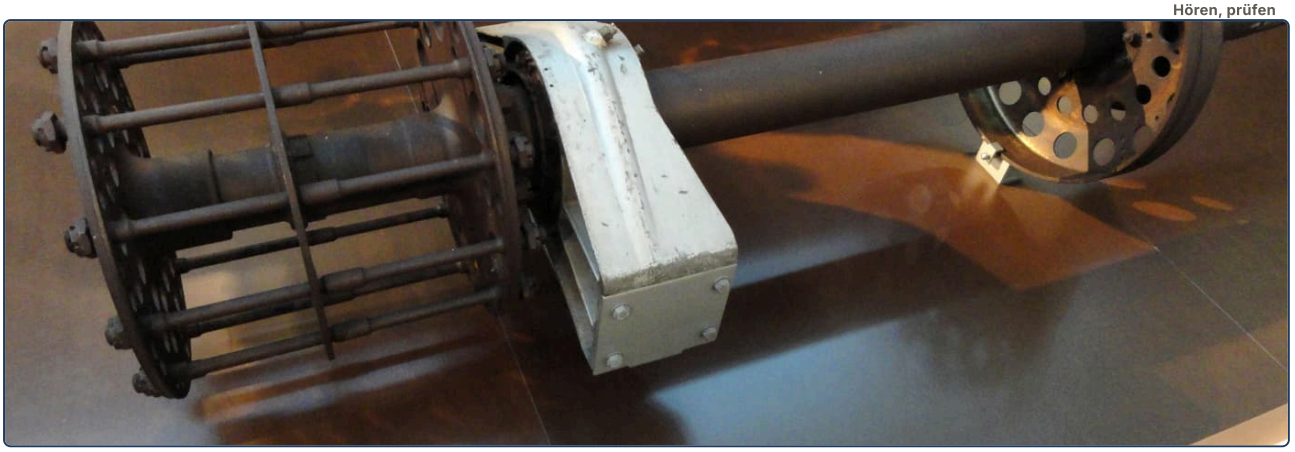
SCHREIB MIT!

Fass den Text in drei Sätzen zusammen. Schreib dann einen Satz dazu, was du selbst darüber denkst.

MEHR LESEN · 4

Das Hotel am Himmel

Hören, prüfen



Im März 1936 startete in Friedrichshafen am Bodensee das größte Flugobjekt, das Menschen je gebaut haben: das Luftschiff LZ 129 Hindenburg. Es war 245 Meter lang, dreimal so lang wie ein heutiges Großraumflugzeug, und fasste 200.000 Kubikmeter Gas. In seinem Bauch lag ein Hotel: zwei Decks mit 50 Kabinen, einem Speisesaal mit weißen Tischdecken, einem Lesezimmer, einer Promenade mit schrägen Fenstern, durch die man den Ozean sah, und sogar einem Raucherzimmer, dessen Tür luftdicht schloss. Die Hindenburg war nicht nur ein Verkehrsmittel, sondern auch ein Symbol: Deutschland zeigte der Welt, was es konnte.

Zehnmal flog sie 1936 nach New York und zurück, in zweieinhalb Tagen statt der fünf, die ein Schiff brauchte. Die Passagiere, meist reiche Amerikaner und Geschäftsleute, zahlten 400 Dollar, so viel wie ein Auto. Dafür reisten sie sowohl schneller als auch ruhiger als auf jedem Schiff: Das Luftschiff schwebte 200 Meter über dem Wasser, man hörte weder Motoren noch Wind, und ein Glas Wein auf dem Tisch zitterte nicht.

Zwar wussten alle an Bord, dass das Gas in der Hülle brannte, aber es gab keine Wahl. Das sichere Helium besaßen nur die Vereinigten Staaten, und sie verkauften es weder an Deutschland noch an irgendein anderes Land. Also flog die Hindenburg mit Wasserstoff, dem leichtesten und brennbarsten Gas, das es gibt. Je größer das Schiff, desto mehr davon trug es durch den Himmel.

Am 6. Mai 1937 näherte sich die Hindenburg nach einem Gewitter dem Landeplatz Lakehurst bei New York. Während der Landung, die Seile hingen schon zum Boden, schlug am Heck eine Flamme aus der Hülle. Innerhalb von 34 Sekunden stand das ganze Schiff in Flammen und sank brennend zu Boden. Von den 97 Menschen an Bord starben 35, dazu ein Arbeiter am Boden. Dass 62 überlebten, lag daran, dass das Schiff langsam fiel und viele aus den Fenstern sprangen. Ein Radioreporter, der die Landung übertragen sollte, weinte vor dem Mikrofon; seine Aufnahme hörte die ganze Welt.

Die Ursache wurde nie ganz geklärt. Wahrscheinlich entzündete eine elektrische Entladung nach dem Gewitter austretenden Wasserstoff. Wegen des Unglücks und wegen der Bilder, die um die Welt gingen, startete nie wieder ein Passagierluftschiff. Die Zukunft gehörte den Flugzeugen, die schneller, aber niemals wieder so still waren.

FRAGEN ZUM TEXT

Das Hotel am Himmel

Kreuze an. Zu jeder Frage passt genau eine Antwort. Such die Stelle im Text und unterstreiche sie.

1 Was gab es an Bord der Hindenburg?

- ☐ **a** nur Sitze wie im Flugzeug
- ☐ **b** zwei Decks mit Kabinen, Speisesaal, Lesezimmer, Promenade und Raucherzimmer
- ☐ **c** ein Schwimmbad, ein Kino, einen Tanzsaal und einen Garten auf dem Dach für zweihundert Passagiere
- ☐ **d** nur Frachträume

2 „Die Hindenburg war nicht nur ein Verkehrsmittel, sondern auch ein Symbol." Was leistet der Konnektor?

- ☐ **a** Er verneint beides.
- ☐ **b** Er nennt zwei Dinge und steigert zum zweiten hin.
- ☐ **c** Er stellt eine Alternative.
- ☐ **d** Er macht ein Zugeständnis und nimmt es dann wieder zurück.

3 Wie lange brauchte die Hindenburg nach New York, und was kostete die Reise?

- ☐ **a** fünf Tage, 200 Dollar
- ☐ **b** zweieinhalb Tage, 400 Dollar
- ☐ **c** 34 Stunden, 400 Dollar
- ☐ **d** zweieinhalb Tage, so viel wie ein Haus

4 „… man hörte weder Motoren noch Wind." Was bedeutet weder … noch?

- ☐ **a** beides
- ☐ **b** beides nicht
- ☐ **c** eins von beiden
- ☐ **d** zuerst das eine, dann das andere

5 Warum flog die Hindenburg mit Wasserstoff statt mit Helium?

- ☐ **a** weil Wasserstoff sicherer ist
- ☐ **b** weil nur die USA Helium besaßen und es weder an Deutschland noch an andere verkauften
- ☐ **c** weil Helium zu schwer ist
- ☐ **d** weil Wasserstoff billiger war, die Passagiere ihn wollten und die Ingenieure Helium für zu schwach hielten, um das Schiff zu tragen

6 „Trotz der Gefahr … wegen des Verkaufsverbots … statt des Heliums." Welchen Kasus verlangen diese Präpositionen?

- ☐ **a** Genitiv
- ☐ **b** Dativ
- ☐ **c** Akkusativ
- ☐ **d** Nominativ

7 Was geschah am 6. Mai 1937 in Lakehurst?

- ☐ **a** Das Schiff landete sicher nach einem Gewitter.
- ☐ **b** Während der Landung schlug am Heck eine Flamme aus, und das Schiff brannte innerhalb von 34 Sekunden ab; 36 Menschen starben.
- ☐ **c** Das Schiff explodierte mitten über dem Ozean in einem Gewitter, zwei Tage vor der geplanten Landung in New York; niemand überlebte, und das Wrack wurde nie gefunden.
- ☐ **d** Das Schiff wurde von einem Flugzeug getroffen.

8 Warum startete danach nie wieder ein Passagierluftschiff?

- ☐ **a** weil Helium zu teuer wurde
- ☐ **b** wegen des Unglücks und der Bilder, die um die Welt gingen
- ☐ **c** weil der Zweite Weltkrieg begann
- ☐ **d** weil die Passagiere Flugzeuge bequemer und schneller fanden und niemand mehr vier Tage reisen wollte

SCHREIB MIT!

Fass den Text in drei Sätzen zusammen. Schreib dann einen Satz dazu, was du selbst darüber denkst.

MEHR LESEN · 5

Fünf Tonnen und ein grüner Punkt

Hören, prüfen



Wer nach Deutschland zieht, lernt die erste Regel meist vom Nachbarn: Der Joghurtbecher gehört nicht in den Restmüll. Vor jedem Haus stehen bis zu fünf Tonnen, und ihre Farben sind fast überall gleich: schwarz oder grau für den Restmüll, blau für Papier, braun für Bioabfall, gelb für Verpackungen aus Plastik und Metall. Glas kommt in Container an der Straße, getrennt nach Weiß, Grün und Braun, und zwar nicht nach 20 Uhr, damit die Nachbarn schlafen können. Dazu kommen Pfandflaschen, die man in den Supermarkt zurückträgt, Batterien, die in den Laden gehören, und der Sperrmüll, den die Stadt zweimal im Jahr abholt.

Das System entstand 1991, als die Deponien voll waren und die Bundesregierung ein Gesetz beschloss: Wer eine Verpackung herstellt, muss dafür sorgen, dass sie zurückgenommen und verwertet wird. Die Industrie gründete daraufhin ein eigenes Sammelsystem und erfand den Grünen Punkt, ein Zeichen, das bald auf fast jeder Verpackung klebte. Die Hersteller zahlen eine Gebühr, damit ihre Verpackungen gesammelt und recycelt werden; der Verbraucher zahlt sie mit, indem die Produkte ein paar Cent teurer sind. Seit 2019 regelt ein neues Verpackungsgesetz die Quoten: Von Plastikverpackungen müssen 63 Prozent recycelt werden, von Papier und Glas 90.

Das Ergebnis sieht man in den Statistiken. Deutschland recycelt rund zwei Drittel seines Hausmülls und liegt damit in Europa an der Spitze. Die Deponien sind geschlossen; was nicht recycelt wird, wird verbrannt, sodass daraus wenigstens Strom und Wärme entstehen.

Trotzdem gibt es Kritik, und sie kommt von zwei Seiten. Umweltverbände sagen, dass ein Teil des gelben Sacks gar nicht recycelt, sondern ins Ausland verkauft oder verbrannt wird, weil gemischtes Plastik schwer zu trennen ist; die beste Verpackung sei die, die man nicht kauft. Und viele Bürger finden das System zu kompliziert: Darf der Deckel am Joghurt bleiben? Gehört die Pizzaschachtel ins Papier, obwohl sie fettig ist? Die Regeln unterscheiden sich von Stadt zu Stadt, sodass selbst Deutsche nach einem Umzug nachlesen müssen.

Wer falsch trennt, riskiert wenig, aber nicht nichts. Die Müllabfuhr lässt eine falsch gefüllte Tonne stehen, und in manchen Städten kostet die Leerung dann extra. Teurer ist der soziale Preis: Der Nachbar, der den Joghurtbecher in der falschen Tonne sieht, vergisst das nicht.

FRAGEN ZUM TEXT

Fünf Tonnen und ein grüner Punkt

Kreuze an. Zu jeder Frage passt genau eine Antwort. Such die Stelle im Text und unterstreiche sie.

1 Welche Farbe hat die Tonne für Verpackungen aus Plastik und Metall?

- ☐ **a** blau
- ☐ **b** braun
- ☐ **c** gelb
- ☐ **d** grau

2 „… und zwar nicht nach 20 Uhr, damit die Nachbarn schlafen können." Warum damit und nicht um … zu?

- ☐ **a** weil die Subjekte verschieden sind: man wirft, die Nachbarn schlafen
- ☐ **b** weil es um die Uhrzeit geht
- ☐ **c** weil damit immer nach nicht steht
- ☐ **d** weil um … zu nur in der Schriftsprache vorkommt und man im Gespräch immer damit sagt

3 Warum entstand das System 1991?

- ☐ **a** weil die EU es verlangte
- ☐ **b** weil die Deponien voll waren und ein Gesetz die Hersteller zur Rücknahme verpflichtete
- ☐ **c** weil die Bürger es forderten
- ☐ **d** weil Recycling billiger war als Verbrennen und die Städte deshalb Geld sparten, das sie in Schulen und Straßen steckten

4 „… der Verbraucher zahlt sie mit, indem die Produkte ein paar Cent teurer sind." Was erklärt indem hier?

- ☐ **a** den Grund, warum Produkte mit Verpackung in Deutschland teurer sind als anderswo
- ☐ **b** die Art und Weise, wie der Verbraucher die Gebühr zahlt
- ☐ **c** die Folge der Gebühr
- ☐ **d** den Zweck der Gebühr

5 Wie viel seines Hausmülls recycelt Deutschland etwa?

- ☐ **a** ein Drittel, der Rest wird verbrannt
- ☐ **b** die Hälfte
- ☐ **c** rund zwei Drittel
- ☐ **d** fast alles

6 Was kritisieren die Umweltverbände?

- ☐ **a** dass zu viele verschiedene Tonnen vor den Häusern stehen und die Bürger nicht mehr wissen, was wohin gehört
- ☐ **b** dass ein Teil des gelben Sacks nicht recycelt, sondern verkauft oder verbrannt wird
- ☐ **c** dass Glas nach Farben getrennt wird
- ☐ **d** dass die Gebühren zu niedrig sind

7 „Die Regeln unterscheiden sich von Stadt zu Stadt, sodass selbst Deutsche nach einem Umzug nachlesen müssen." Was ist der sodass-Satz?

- ☐ **a** der Grund für die Unterschiede
- ☐ **b** die Folge der Unterschiede
- ☐ **c** der Zweck der Unterschiede
- ☐ **d** die Art und Weise der Unterschiede

8 Was riskiert, wer falsch trennt?

- ☐ **a** eine hohe Geldstrafe und Gefängnis
- ☐ **b** nichts
- ☐ **c** dass die Tonne stehen bleibt, manchmal eine Extra-Gebühr, und das Urteil des Nachbarn
- ☐ **d** dass die Stadt den Müll nicht mehr abholt, bis der Besitzer eine Erklärung schreibt und eine Gebühr von hundert Euro zahlt

SCHREIB MIT!

Fass den Text in drei Sätzen zusammen. Schreib dann einen Satz dazu, was du selbst darüber denkst.

Gespräch: Hätte ich doch den früheren Zug genommen!

Hören



Lies zuerst die Fragen. Scanne dann den Code und hör den Text zweimal. Kreuze beim zweiten Hören an. Den Text zum Nachlesen findest du auf der nächsten Seite.

1 Was wollte Mara eigentlich tun?

- ☐ **a** den Zug um sieben nehmen und um zehn in Hamburg sein
- ☐ **b** mit dem Fahrrad zum Bahnhof fahren und dort pünktlich um sieben sein
- ☐ **c** das Gespräch absagen
- ☐ **d** schon gestern fahren

2 „Hätte ich doch gestern Abend zwei Wecker gestellt!" Was drückt der Satz aus?

- ☐ **a** einen Plan für heute Abend
- ☐ **b** einen irrealen Wunsch über die Vergangenheit: Sie hat es nicht getan und bedauert es
- ☐ **c** eine Frage an Ben
- ☐ **d** eine Bedingung für morgen: Wenn sie früher aufsteht, bekommt sie den Zug und ist pünktlich

3 Warum hat Mara den Zug um acht und nicht den um sieben bekommen?

- ☐ **a** Der Zug um sieben war ausgefallen, weil ein Baum auf der Strecke lag, und der nächste fuhr erst um acht.
- ☐ **b** Sie ist um Viertel vor sieben aufgewacht, und der Bus um sieben Uhr zwanzig ist ausgefallen.
- ☐ **c** Sie hatte kein Ticket.
- ☐ **d** Sie hat auf Ben gewartet.

4 Was passierte in Hannover?

- ☐ **a** Der Zug hatte acht Minuten Verspätung, und sie verpasste den Anschluss, der nach sieben Minuten fuhr.
- ☐ **b** Der Anschlusszug wartete zwanzig Minuten auf sie, fuhr dann aber in die falsche Richtung, nach Bremen statt nach Hamburg.
- ☐ **c** Sie stieg aus Versehen aus.
- ☐ **d** Der Zug fuhr nicht weiter.

5 „Das ist ja typisch." Was bewirkt ja hier?

- ☐ **a** Es stellt eine Frage.
- ☐ **b** Es zeigt, dass beide das kennen: ein bekanntes Ärgernis.
- ☐ **c** Es verneint den Satz.
- ☐ **d** Es macht eine Bitte höflicher, so wie bitte oder vielleicht.

6 Welche Zahl nennt Ben über die Bahn?

- ☐ **a** Nur sechzig Prozent der Fernzüge waren letztes Jahr pünktlich, und pünktlich heißt weniger als sechs Minuten Verspätung.
- ☐ **b** Neunzig Prozent der Fernzüge waren letztes Jahr pünktlich, und pünktlich heißt bei der Bahn weniger als eine Minute Verspätung am Zielbahnhof.
- ☐ **c** Jeder Zug hat acht Minuten Verspätung.
- ☐ **d** Die Bahn hat sechzig Züge gestrichen.

7 „Dann ruf doch mal an." Wozu dienen doch und mal?

- ☐ **a** Sie machen den Rat freundlich und drängend zugleich, ohne Befehl zu sein.
- ☐ **b** Sie verneinen den Rat.
- ☐ **c** Sie machen aus dem Satz eine Frage.
- ☐ **d** Sie bedeuten, dass sie schon angerufen hat und Ben das nicht gewusst hat.

8 Wie geht es am Ende weiter?

- ☐ **a** Mara fährt nach Hause.
- ☐ **b** Mara nimmt den direkten Zug um 8:40, kommt zehn Minuten zu spät und soll vorher anrufen.
- ☐ **c** Ben fährt mit nach Hamburg.
- ☐ **d** Das Gespräch wird auf morgen verschoben, weil die Firma Verständnis für die Verspätung der Bahn hat.

ZUM NACHLESEN

Gespräch: Hätte ich doch den früheren Zug genommen!

Lies den Text erst, nachdem du ihn gehört hast. Unterstreiche, was du beim Hören nicht verstanden hast.

BEN Mara! Du bist ja ganz außer Atem. Was ist denn passiert?

MARA Frag nicht. Alles. Eigentlich wollte ich den Zug um sieben nehmen, dann wäre ich um zehn in Hamburg gewesen, eine Stunde vor dem Gespräch. Stattdessen stehe ich jetzt hier.

BEN Wie spät ist es eigentlich? Halb neun. Also, von Anfang an.

MARA Mein Wecker hat nicht geklingelt. Oder ich habe ihn nicht gehört, das weiß ich nicht mehr. Ich bin um Viertel vor sieben aufgewacht, und der Zug fuhr um sieben. Hätte ich doch gestern Abend zwei Wecker gestellt!

BEN Das ist doch nicht so schlimm, es gibt doch jede Stunde einen Zug.

MARA Wenn der Bus gekommen wäre, ja. Ich bin zur Haltestelle gerannt, und der Bus um sieben Uhr zwanzig ist einfach nicht gekommen. Ausgefallen. Da stand ich zwanzig Minuten im Regen. Wäre ich nur mit dem Fahrrad gefahren!

BEN Und dann?

MARA Dann habe ich den Zug um acht genommen, der hat Umstieg in Hannover, sieben Minuten. Der Zug hatte acht Minuten Verspätung. Acht! Ich habe den Anschluss wegfahren sehen. Hätte ich das gewusst, hätte ich mir die Rennerei gespart.

BEN Das ist ja typisch. Die Bahn hat letztes Jahr nur sechzig Prozent der Fernzüge pünktlich bekommen, und pünktlich heißt bei denen weniger als sechs Minuten zu spät. Das ist doch nicht dein Fehler.

MARA Der Firma ist das egal, wessen Fehler es ist. Das Gespräch ist um elf.

BEN Dann ruf doch mal an. Jetzt, sofort. Sag, dass der Zug ausgefallen ist, das verstehen die. Die wissen doch selbst, wie die Bahn ist.

MARA Meinst du? Eigentlich wollte ich nicht als Erstes mit einer Entschuldigung anfangen.

BEN Besser eine Entschuldigung um halb neun als ein leerer Stuhl um elf. Welcher Zug fährt denn jetzt?

MARA Der um acht Uhr vierzig, direkt, ohne Umstieg. Ankunft zehn Uhr fünfundfünfzig.

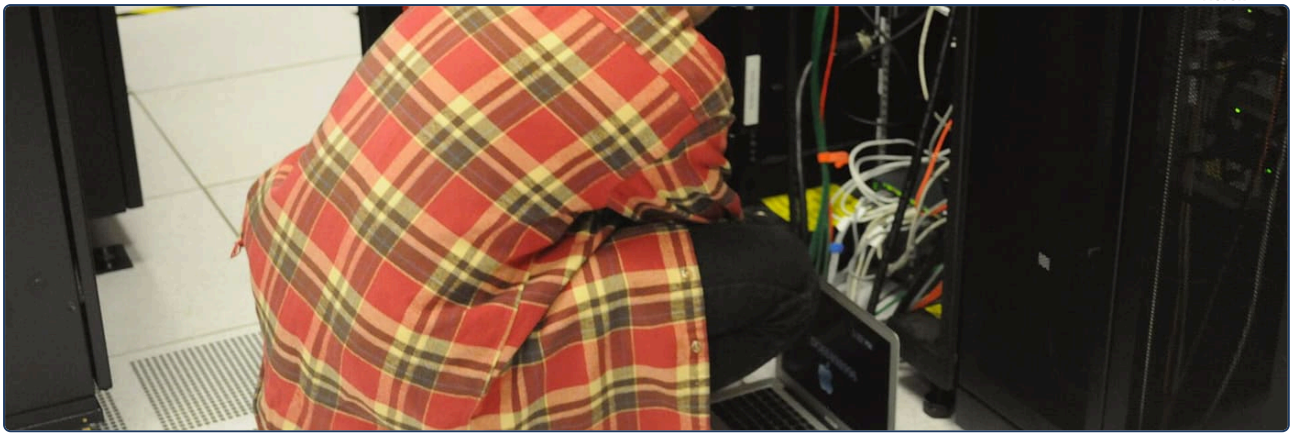
BEN Siehst du. Fünf Minuten vor dem Termin. Vom Bahnhof zur Firma sind es zehn Minuten zu Fuß, also bist du zehn Minuten zu spät. Das ruft man vorher an, und dann ist es in Ordnung.

MARA Du hast recht. Wenn ich das alles gestern gewusst hätte, wäre ich einfach schon gestern gefahren und hätte im Hotel geschlafen.

BEN Beim nächsten Mal. Und jetzt ruf an, da kommt dein Zug schon. Und Mara: Du schaffst das. Die wollen dich doch, sonst hätten sie dich nicht eingeladen.

Szene: Der neue Praktikant

Hören



Lies zuerst die Fragen. Scanne dann den Code und hör den Text zweimal. Kreuze beim zweiten Hören an. Den Text zum Nachlesen findest du auf der nächsten Seite.

1 Was hat Emre getan?

- ☐ **a** Er hat die fertige Präsentation versehentlich an den falschen Kunden geschickt, bevor Frau Novak sie geprüft hatte.
- ☐ **b** Er hat beim Aufräumen des Servers einen Ordner gelöscht, in dem die Kundenpräsentation lag.
- ☐ **c** Er hat den Server abgeschaltet.
- ☐ **d** Er hat Frau Novaks Computer kaputt gemacht.

2 „Ich habe den Ordner gelöscht, ohne vorher nachzufragen." Was drückt ohne … zu aus?

- ☐ **a** den Zweck des Löschens
- ☐ **b** etwas, das er hätte tun sollen, aber nicht getan hat
- ☐ **c** eine Alternative
- ☐ **d** die Folge: Weil er gelöscht hat, ist die Datei weg

3 „Ich wollte es Ihnen sofort sagen, statt zu hoffen, dass es niemand merkt." Was hat Emre gewählt?

- ☐ **a** zu schweigen
- ☐ **b** den Fehler sofort zu melden, anstatt ihn zu verstecken
- ☐ **c** Frau Novak die Schuld zu geben, weil sie die Datei nicht gesichert hatte
- ☐ **d** den Kunden anzurufen

4 Warum ist der Schaden kleiner als befürchtet?

- ☐ **a** Die Präsentation war nicht wichtig.
- ☐ **b** Der Server macht jede Nacht ein Backup; die Version von gestern Abend ist da.
- ☐ **c** Frau Novak hatte eine Kopie auf Papier und eine zweite auf einem USB-Stick zu Hause.
- ☐ **d** Der Kunde hat abgesagt.

5 „Der eigentliche Fehler liegt bei dem Kollegen, der Alt gesagt hat." Warum dem Kollegen?

- ☐ **a** weil Kollege zur n-Deklination gehört und nach bei der Dativ steht
- ☐ **b** weil Kollege Plural ist
- ☐ **c** weil es ein Genitiv ist
- ☐ **d** weil bei den Akkusativ verlangt und Kollege im Akkusativ Kollegen heißt

6 Welche Regel soll sich Emre merken?

- ☐ **a** Nie etwas löschen.
- ☐ **b** Bevor man etwas löscht, das einem nicht gehört, fragt man den Menschen, dem es gehört.
- ☐ **c** Immer zuerst den Administrator anrufen, bevor man überhaupt eine Datei auf dem Server öffnet oder verschiebt.
- ☐ **d** Dateien nur abends löschen.

7 Was gilt für Emres Praktikum?

- ☐ **a** Es ist ein freiwilliges Praktikum von sechs Monaten und muss deshalb vom ersten Tag an mit dem Mindestlohn bezahlt werden, wie das Gesetz es verlangt.
- ☐ **b** Es ist ein Pflichtpraktikum von zwölf Wochen; der Mindestlohn gilt nicht, die Agentur zahlt trotzdem 600 Euro.
- ☐ **c** Es ist unbezahlt und dauert ein Jahr.
- ☐ **d** Es gibt kein Zeugnis.

8 Was wird nach Meinung der Chefin im Zeugnis stehen?

- ☐ **a** dass er eine Datei gelöscht hat
- ☐ **b** dass er Verantwortung übernimmt
- ☐ **c** dass er zu schnell arbeitet
- ☐ **d** dass er den Server nicht benutzen darf

ZUM NACHLESEN

Szene: Der neue Praktikant

Lies den Text erst, nachdem du ihn gehört hast. Unterstreiche, was du beim Hören nicht verstanden hast.

EMRE Frau Lehmann, haben Sie einen Moment? Ich muss Ihnen etwas sagen, bevor es jemand anders tut.

CHEFIN Klingt ernst. Setzen Sie sich, Herr Yilmaz. Was ist passiert?

EMRE Ich habe heute Morgen auf dem Server aufgeräumt, um Platz zu schaffen. Herr Berger hatte gesagt, der Ordner Alt kann weg. Ich habe den Ordner gelöscht, ohne vorher nachzufragen, was genau drin ist. Und in dem Ordner war die Präsentation für den Kunden aus Bremen. Die Datei, an der Frau Novak eine Woche gearbeitet hat.

CHEFIN Die Präsentation für Donnerstag.

EMRE Ja. Es tut mir sehr leid. Ich hätte fragen sollen. Ich wollte es Ihnen sofort sagen, statt zu hoffen, dass es niemand merkt.

CHEFIN Das war richtig. Haben Sie es Frau Novak schon gesagt?

EMRE Noch nicht. Ich wollte zuerst mit Ihnen sprechen, um zu wissen, wie wir es dem Kunden erklären, falls wir die Datei nicht retten können.

CHEFIN Erstens: Wir retten sie. Der Server macht jede Nacht ein Backup. Die Version von gestern Abend ist da; Frau Novak verliert einen halben Tag, nicht eine Woche. Ich rufe gleich den Administrator an. Zweitens: Sie haben einen Fehler gemacht, aber den Fehler eines Praktikanten am ersten Tag, der eine Anweisung bekommen hat, die zu ungenau war. Der eigentliche Fehler liegt bei dem Kollegen, der Alt gesagt hat, ohne zu prüfen, was drin ist. Und ein bisschen bei mir, weil hier niemand dem Praktikanten erklärt hat, was er auf dem Server darf.

EMRE Trotzdem. Ich war zu schnell.

CHEFIN Schnell ist nicht schlecht, ungefragt ist schlecht. Merken Sie sich die Regel: Bevor man etwas löscht, das einem nicht gehört, fragt man den Menschen, dem es gehört. Und noch etwas, Herr Yilmaz: Dass Sie hereingekommen sind, um es selbst zu sagen, werde ich mir merken. Die meisten warten, bis es auffliegt.

EMRE Danke. Darf ich noch etwas fragen? Es geht um meinen Vertrag. Ich habe gelesen, dass Praktikanten ab drei Monaten den Mindestlohn bekommen.

CHEFIN Stimmt. Ihr Praktikum ist ein Pflichtpraktikum von der Hochschule, zwölf Wochen, da gilt die Regel nicht; wir zahlen trotzdem 600 Euro im Monat, weil wir keine Leute umsonst arbeiten lassen. Ein freiwilliges Praktikum über drei Monate müsste mit Mindestlohn bezahlt werden. Und am Ende bekommen Sie ein Zeugnis, auf das Sie ein Recht haben.

EMRE Und was steht da drin, nach heute?

CHEFIN Dass Sie Verantwortung übernehmen. Das ist nämlich das, was heute passiert ist. Jetzt gehen Sie zu Frau Novak, bevor sie es vom Administrator hört.

Feature: Drei Buchstaben aus Erlangen

Hören



Lies zuerst die Fragen. Scanne dann den Code und hör den Text zweimal. Kreuze beim zweiten Hören an. Den Text zum Nachlesen findest du auf der nächsten Seite.

1 Welches Problem sollte Karlheinz Brandenburg lösen?

- ☐ **a** wie man Musik lauter machen kann
- ☐ **b** wie Musik über eine Telefonleitung geschickt werden kann
- ☐ **c** wie man CDs billiger herstellt
- ☐ **d** wie man Lieder im Internet vor dem Kopieren schützen kann

2 „Die Musik musste also auf ein Zwölftel verkleinert werden." Welche Form ist das?

- ☐ **a** Passiv mit Modalverb im Präteritum: musste + Partizip II + werden
- ☐ **b** Perfekt Aktiv
- ☐ **c** Plusquamperfekt Aktiv: hatte + Partizip II, ohne werden
- ☐ **d** Konjunktiv II

3 Wie funktioniert das Verfahren?

- ☐ **a** Es macht alle Töne leiser.
- ☐ **b** Es lässt die Teile der Musik weg, die das Ohr nicht hört, und speichert nur den Rest.
- ☐ **c** Es spielt die Musik ein wenig schneller ab, sodass die Datei kürzer wird, ohne dass man den Unterschied hört.
- ☐ **d** Es entfernt die Instrumente.

4 Warum war eine einzelne Stimme ohne Instrumente der schwierigste Test?

- ☐ **a** weil Stimmen zu leise sind
- ☐ **b** weil bei einer einzelnen Stimme jeder Fehler sofort hörbar ist
- ☐ **c** weil das Lied zu lang war
- ☐ **d** weil die Sängerin zuerst nicht einverstanden war und erst später erlaubte, ihr Lied zu benutzen

5 Was geschah 1992 und 1995?

- ☐ **a** 1992 wurde das Verfahren Standard, 1995 wurde per Abstimmung der Name .mp3 gewählt.
- ☐ **b** 1992 begann Brandenburg seine Doktorarbeit in Erlangen, 1995 wurde sie fertig und veröffentlicht.
- ☐ **c** 1992 kam das Internet, 1995 die erste CD.
- ☐ **d** 1992 wurde das Institut gegründet, 1995 geschlossen.

6 „Die Lieder durften nicht kopiert werden, aber es wurde trotzdem getan." Was sagt der Satz?

- ☐ **a** Kopieren war erlaubt, solange man dafür bezahlte, und das wurde auch gemacht.
- ☐ **b** Kopieren war verboten, geschah aber trotzdem massenhaft.
- ☐ **c** Kopieren war technisch unmöglich.
- ☐ **d** Kopieren wurde bezahlt.

7 Warum verdienten die Erfinder lange nichts?

- ☐ **a** weil die Erfindung schlecht war
- ☐ **b** weil sie Wissenschaftler und keine Händler waren; Geld kam erst über Lizenzgebühren für die Patente
- ☐ **c** weil das Institut es verbot
- ☐ **d** weil die Musikindustrie sie jahrelang verklagte und das Institut deshalb kein Geld für die Patente nehmen durfte

8 „Die Entwicklung dauerte fast zehn Jahre." Welches Wort steckt in Entwicklung, und welcher Artikel folgt daraus?

- ☐ **a** entwickeln; -ung macht das Nomen feminin: die
- ☐ **b** wickeln; -ung macht das Nomen maskulin: der Entwicklung
- ☐ **c** Entwickler; das Nomen ist neutrum: das
- ☐ **d** wenig; -ung ist ein Plural

ZUM NACHLESEN

Feature: Drei Buchstaben aus Erlangen

Lies den Text erst, nachdem du ihn gehört hast. Unterstreiche, was du beim Hören nicht verstanden hast.

SPRECHERIN Jeder hat sie auf dem Handy, Milliarden Male wurden sie heruntergeladen, und fast niemand weiß, dass sie aus Franken kommen: MP3-Dateien. Erfunden wurde das Format am Fraunhofer-Institut in Erlangen, einer Stadt mit hunderttausend Einwohnern zwischen Nürnberg und Bamberg. Herr Vogel, Sie haben die Geschichte für ein Museum aufgearbeitet. Wo fängt sie an?

EXPERTE In den achtziger Jahren, mit einem Problem. Ein junger Elektrotechniker, Karlheinz Brandenburg, sollte in seiner Doktorarbeit eine Frage lösen: Wie kann Musik über eine Telefonleitung geschickt werden? Eine Minute Musik in CD-Qualität brauchte damals zehn Megabyte; die Leitung schaffte ein Zwölftel davon. Die Musik musste also auf ein Zwölftel verkleinert werden, ohne dass man es hört.

SPRECHERIN Wie geht das?

EXPERTE Indem man ausnutzt, wie das Ohr funktioniert. Das menschliche Gehör ist nicht perfekt: Leise Töne direkt neben lauten werden nicht gehört, sehr hohe Töne auch nicht. Was nicht gehört wird, muss nicht gespeichert werden. Brandenburgs Verfahren rechnet aus, welche Teile der Musik weggelassen werden können, und speichert nur den Rest. Dafür braucht man Genauigkeit und sehr viele Tests, denn sobald etwas Falsches weggelassen wird, klingt es blechern.

SPRECHERIN Und getestet wurde mit einem einzigen Lied?

EXPERTE Mit vielen, aber ein Lied ist berühmt geworden: eine Aufnahme der Sängerin Suzanne Vega, nur ihre Stimme, ohne Instrumente. Eine einzelne Stimme ist das Schwierigste für ein Verfahren wie dieses, weil jeder Fehler sofort hörbar ist. Brandenburg hat das Lied Hunderte Male angehört, bis es natürlich klang. Die Entwicklung dauerte fast zehn Jahre. 1992 wurde das Verfahren zum internationalen Standard, und 1995 musste ein Name für die Dateien gefunden werden; die Forscher stimmten ab, und die Endung .mp3 gewann.

SPRECHERIN Und dann?

EXPERTE Dann passierte, was in Erlangen niemand geplant hatte. Mit dem Internet konnte ein Lied in Minuten um die Welt geschickt werden, und das wurde getan, millionenfach, meistens ohne zu bezahlen. Die Musikindustrie verlor innerhalb weniger Jahre die Hälfte ihrer Umsätze; die Lieder durften nicht kopiert werden, aber es wurde trotzdem getan. Die Erfinder selbst verdienten lange nichts, weil sie Wissenschaftler waren und keine Händler. Erst als die Patente in Geräten und Programmen genutzt werden mussten, flossen Lizenzgebühren, am Ende Hunderte Millionen Euro an das Institut.

SPRECHERIN Was ist heute von der Erfindung geblieben?

EXPERTE Die Idee. Streaming, Podcasts, jedes Telefonat über das Internet: Überall wird weggelassen, was nicht gehört werden kann. Die drei Buchstaben aus Erlangen haben die Freiheit der Hörer vergrößert und das Leben der Künstler verändert, und Karlheinz Brandenburg sagt bis heute, er habe nur ein Problem seiner Doktorarbeit lösen wollen.

Lösungen · 1 von 6

1 Haben Sie es schon versucht?

LESEN

1 *Richtig oder falsch?* · **47 Minuten** · **schwarz** · **beim Staubsauger** · **nicht gespeichert** · **an alle geschickt**

2 *Technik* · einschalten **to switch on** · speichern **to save** · löschen **to delete** · herunterladen **to download** · abstürzen **to crash**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **der** · **die** · **das** · **lade** · **gespeichert** · **aus**

2 *Mini-Check* · **funktioniert** · **Seit** · **gebracht** · **abgestürzt** · **geholfen** · **Martha**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies die Anweisung* · **ein Tier** · **kaltem Wasser** · **Steyr** · **Ruhe haben**

2 *Mach es modern* · Man mischt das Fluid. **Mischen Sie das Fluid.** · Man schüttelt es kräftig. **Schütteln Sie es kräftig.** · Man reibt das Tier ein. **Reiben Sie das Tier ein.**

ÜBUNGEN

1 *Das richtige Wort* · **speichern** · **herunterladen** · **Nachricht** · **Bildschirm** · **Passwort** · **drucken**

2 *Ein schlechter Morgen* · **schwarz** · **Kundendienst** · **Kollegin** · **Festplatte**

3 *Finde den Fehler* · Ich herunterlade die App. **Ich lade die App herunter.** · Der Datei ist zu groß. **Die Datei ist zu groß.** · Das Bildschirm bleibt schwarz. **Der Bildschirm bleibt schwarz.** · Die Programm stürzt schon wieder ab. **Das Programm stürzt schon wieder ab.**

4 *Herr Klein hat ein Problem* · **Büro** · **Computer**

5 *Am Telefon* · My printer isn't working. **Mein Drucker funktioniert nicht.** · It was no use. **Das hat nichts gebracht.** · Since yesterday evening. **Seit gestern Abend.**

6 *Bilder-Check* · **die Kette** · **die Lampe** · **der Motor** · **der Kanister** · **das Auto** · **das Werkzeug** · **der Boden** · **der Computer** · **der Bildschirm** · **die Tastatur** · **die Maus** · **der Drucker**

2 Es war einmal in Rothenburg

LESEN

1 *Richtig oder falsch?* · **1631** · **Wein** · **Nusch** · **glaubt die Geschichte nicht** · **die Laterne**

2 *Die Vergangenheit* · **kam** · **sah** · **nahm** · **trank** · **fiel**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **sagte** · **arbeitete** · **dachte** · **brachte** · **lernte** · **lernten**

2 *Mini-Check* · **ging** · **kam** · **sah** · **nahm** · **tranken** · **fuhren**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies die Tafel* · **1883** · **April 1842** · **im Krieg zerstört** · **Hofkapellmeister**

2 *Die Vergangenheit* · Wagner zieht nach Dresden. **Wagner zog nach Dresden.** · Er arbeitet als Kapellmeister. **Er arbeitete als Kapellmeister.** · Er bleibt nicht lange. **Er blieb nicht lange.**

ÜBUNGEN

1 *-te* · **arbeitete** · **wohnten** · **schickte** · **lachte** · **brachte** · **wusste** · **kannte** · **rannten**

2 *Dein Lebenslauf* · 2015–2019: arbeiten in Köln **Von 2015 bis 2019 arbeitete ich in Köln.** · 2019: lernen Deutsch **2019 lernte ich Deutsch.**

3 *Schreib es auf* · Ich habe in Köln gearbeitet. **Ich arbeitete in Köln.** · Er hat mir Blumen gebracht. **Er brachte mir Blumen.** · Wir haben an dich gedacht. **Wir dachten an dich.** · Niemand hat es gewusst. **Niemand wusste es.** · Ich habe ihm einen Brief geschickt. **Ich schickte ihm einen Brief.**

4 *Das Präteritum* · **ging** · **kam** · **sah** · **fanden** · **gab** · **fuhren** · **nahm** · **aß**

5 *Welches Verb?* · blieb **bleiben** · trank **trinken** · trug **tragen** · schlief **schlafen** · stand **stehen**

6 *Finde den Fehler* · Gestern geht ich früh nach Hause. **Gestern ging ich früh nach Hause.** · Wir fand den Schlüssel nicht. **Wir fanden den Schlüssel nicht.** · Gestern trinke ich zu viel Kaffee. **Gestern trank ich zu viel Kaffee.** · Wir fuhr mit dem Zug nach Wien. **Wir fuhren mit dem Zug nach Wien.**

7 *Bilder-Check* · **der Himmel** · **das Dach** · **das Fenster** · **die Laterne** · **der Turm** · **das Schild** · **das Tor** · **die Gasse** · **die Stadtmauer** · **der Brunnen** · **das Fachwerkhaus** · **der Kronleuchter**

Lösungen · 2 von 6

3 Der Zug war schon weg

LESEN

1 *Richtig oder falsch?* · **Köln** · **12** · **21.40 Uhr** · **niemand mehr** · **15. Mai**

2 *Was war vorher?* · **hatte** · **war** · **verloren** · **waren**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **war** · **hatte** · **war** · **hatten** · **hatte** · **waren**

2 *Mini-Check* · **Nachdem** · **Bevor** · **Während** · **bis** · **Sobald** · **war**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies das Formular* · **25%** · **50%** · **4 Euro**

2 *Die Reise* · das Datum **21.12.16** · der Zug **ICE 103** · geplante Ankunft **10:33** · tatsächliche Ankunft **11:45**

3 *Was war passiert?* · **hatte** · **war**

ÜBUNGEN

1 *Das Hilfsverb* · **hatten** · **war** · **hatte** · **war** · **waren**

2 *Erst, dann* · Sie besteht die Prüfung. Sie feiert. **Nachdem sie die Prüfung bestanden hatte, feierte sie.** · Er zieht nach Berlin um. Er lernt neue Leute kennen. **Nachdem er nach Berlin umgezogen war, lernte er neue Leute kennen.**

3 *Finde den Fehler* · Als ich ankam, hatte der Zug schon abgefahren. **Als ich ankam, war der Zug schon abgefahren.** · Nachdem wir gegessen haben, gingen wir spazieren. **Nachdem wir gegessen hatten, gingen wir spazieren.** · Sie war den Film schon zweimal gesehen. **Sie hatte den Film schon zweimal gesehen.** · Als die Polizei kam, hatte der Dieb schon verschwunden. **Als die Polizei kam, war der Dieb schon verschwunden.**

4 *Welches Wort?* · **Nachdem** · **Bevor** · **Während** · **Seit** · **bis** · **Sobald**

5 *Vorher oder nachher?* · Ich frühstücke. Ich gehe zur Arbeit. (bevor) **Bevor ich zur Arbeit gehe, frühstücke ich.** · Er schrieb die E-Mail. Er schaltete den Computer aus. (nachdem) **Nachdem er die E-Mail geschrieben hatte, schaltete er den Computer aus.**

6 *Finde den Fehler* · Bevor ich gehe zur Arbeit, frühstücke ich. **Bevor ich zur Arbeit gehe, frühstücke ich.** · Während sie kocht, er deckt den Tisch. **Während sie kocht, deckt er den Tisch.** · Seit ich hier wohnte, habe ich kein Auto. **Seit ich hier wohne, habe ich kein Auto.** · Warte, bis ich bin zurück. **Warte, bis ich zurück bin.** · Sobald der Bus kommt, wir fahren los. **Sobald der Bus kommt, fahren wir los.**

7 *Sag es auf Deutsch* · Before I go to bed, I read. **Bevor ich ins Bett gehe, lese ich.**

8 *Bilder-Check* · **das Dach** · **die Lampe** · **der Zug** · **der Bahnsteig** · **der Bahnhof** · **die Verspätung** · **die Fahrkarte** · **der Fahrgast** · **der Sitzplatz** · **der Koffer** · **der Gepäckwagen** · **die Rolltreppe**

4 Die Stadt wurde gerettet

LESEN

1 *Richtig oder falsch?* · **gesperrt** · **300** · **wollte nicht gehen** · **die Akten** · **wieder geöffnet**

2 *Wer hat es gemacht?* · Die Brücke wurde geschlossen. (die Polizei) **Die Polizei schloss die Brücke.** · Frau Eder wurde gerettet. (die Feuerwehr) **Die Feuerwehr rettete Frau Eder.** · Die Sandsäcke wurden gefüllt. (Vroni) **Vroni füllte die Sandsäcke.**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **wurde** · **wird** · **wurden** · **gerettet** · **geholfen** · **von**

2 *Mini-Check* · **des** · **trotzdem** · **Obwohl** · **des** · **Weil** · **deshalb**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies die Tafeln* · **Roßtränke** · **3. Juni 2013** · **10. Juli 1954** · **an das Kreuz**

2 *Mach es zum Passiv* · Man brachte die Sandsäcke. **Die Sandsäcke wurden gebracht.** · Man schloss die Brücke. **Die Brücke wurde geschlossen.** · Man rettete die Frau. **Die Frau wurde gerettet.**

ÜBUNGEN

1 *wird oder wurde* · **werden** · **wird** · **wurde** · **wurde** · **wurden** · **wurde**

2 *Am Bahnhof* · **zwanzig** · **sieben** · **geschlossen** · **verkauft**

3 *Finde den Fehler* · Das Haus wird 1990 gebaut. **Das Haus wurde 1990 gebaut.** · Die Fenster wurde letzte Woche geputzt. **Die Fenster wurden letzte Woche geputzt.** · In der Schweiz wird vier Sprachen gesprochen. **In der Schweiz werden vier Sprachen gesprochen.** · Das Auto wird gerade reparieren. **Das Auto wird gerade repariert.**

4 *Wer war's? Niemand sagt es* · Man hat das Haus 1990 gebaut. **Das Haus wurde 1990 gebaut.**

5 *trotz, wegen, während* · **Wegen des** · **Trotz des** · **Während des** · **Wegen des** · **Während der**

6 *Sag es kürzer* · Obwohl er erkältet war, ging er zur Arbeit. **Trotz seiner Erkältung ging er zur Arbeit.** · Weil es einen Sturm gab, wurde das Konzert abgesagt. **Wegen des Sturms wurde das Konzert abgesagt.**

7 *Bilder-Check* · **das Dach** · **das Fenster** · **der Balkon** · **das Haus** · **die Leute** · **der Sandsack** · **die Laterne** · **das Hochwasser** · **die Überschwemmung** · **der Fluss** · **die Brücke** · **der Keller**

Lösungen · 3 von 6

5 Muss getrennt werden

LESEN

1 *Richtig oder falsch?* · **der grauen Tonne** · **Kirsche** · **Farben** · **kein Glas** · **flach**

2 *Regeln* · **werden** · **abgemacht** · **werden** · **gemacht**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **werden** · **geöffnet** · **ist** · **wird** · **getrennt** · **ist**

2 *Mini-Check* · **die** · **die** · **die** · **die Krankheit** · **die Sauberkeit** · **die Freundschaft**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies den Sack* · **Verpackungen** · **hinein** · **nicht** · **Polyethylen**

2 *Die Regeln* · Dosen / in den Sack / werfen (muss) **Dosen müssen in den Sack geworfen werden.** · Glas / in den Sack / werfen (darf nicht) **Glas darf nicht in den Sack geworfen werden.** · Der Karton / flach / machen (muss) **Der Karton muss flach gemacht werden.**

ÜBUNGEN

1 *Modalverb + werden* · **repariert werden** · **geschickt werden** · **geparkt werden** · **bezahlt werden**

2 *Handlung oder Zustand?* · **ist** · **wird** · **ist** · **sind**

3 *Finde den Fehler* · Das Auto muss repariert worden. **Das Auto muss repariert werden.** · Hier darf nicht parken werden. **Hier darf nicht geparkt werden.** · Das Haus ist gebaut geworden. **Das Haus ist gebaut worden.** · Die Rechnung muss heute bezahlt wird. **Die Rechnung muss heute bezahlt werden.** · Das Restaurant wird dienstags geschlossen — es ist zu. **Das Restaurant ist dienstags geschlossen — es ist zu.**

4 *Mach eine Regel daraus* · Man muss die Rechnung heute bezahlen. **Die Rechnung muss heute bezahlt werden.**

5 *Bau das Wort* · **die Gesundheit** · **eine Entscheidung** · **Freundlichkeit** · **eine Möglichkeit** · **Die Freundschaft**

6 *der oder die?* · der **Sportler, Journalist, Praktikant** · die **Gesundheit, Möglichkeit, Meinung**

7 *Bilder-Check* · **der Baum** · **der Müll** · **der Mülleimer** · **das Altpapier** · **die Flasche** · **die Batterie** · **die Plastiktüte** · **der Karton** · **die Solaranlage** · **der Klimaschutz** · **die Gesellschaft** · **die Sauberkeit**

6 Mit dem Kollegen

LESEN

1 *Richtig oder falsch?* · **1987** · **mit dem Student** · **Bär** · **seine Frau** · **eine Arbeit**

2 *Mit -n* · **Studenten** · **Herrn** · **Präsidenten** · **Kollegen**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **Studenten** · **Student** · **Kollegen** · **Herrn** · **Herr** · **Kunden**

2 *Mini-Check* · **dessen** · **deren** · **dessen** · **deren** · **der** · **Name**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies die Schilder* · **Der Kiosk** · **Neue Presse** · **Post**

2 *Mit -n* · **Herrn** · **Nachbarn** · **Journalisten**

3 *Der Kiosk, dessen …* · Das ist der Kiosk. Sein Schild ist rot. **Das ist der Kiosk, dessen Schild rot ist.** · Das ist die Frau. Ihr Artikel war gut. **Das ist die Frau, deren Artikel gut war.**

ÜBUNGEN

1 *-n oder nicht?* · **Studenten** · **Jungen** · **Kollegen** · **Nachbarn** · **Menschen** · **Herrn** · **Kollege**

2 *Subjekt oder nicht?* · **Kunde** · **Kunden**

3 *Finde den Fehler* · Ich kenne den Student. **Ich kenne den Studenten.** · Ich helfe dem Junge. **Ich helfe dem Jungen.** · Der Studenten ist nett. **Der Student ist nett.** · Wir sprechen mit dem Nachbar. **Wir sprechen mit dem Nachbarn.** · Fragen Sie den Herr dort! **Fragen Sie den Herrn dort!** · Das ist das Auto des Präsident. **Das ist das Auto des Präsidenten.**

4 *Sag es auf Deutsch* · I shake hands with the president. **Ich gebe dem Präsidenten die Hand.** · Do you know the new colleague? (du) **Kennst du den neuen Kollegen?** · The customer is king. **Der Kunde ist König.**

5 *Welches Wort?* · **dem** · **deren** · **denen** · **dessen** · **dessen** · **der**

6 *Finde den Fehler* · Die Frau, dessen Auto vor dem Haus steht, ist nett. **Die Frau, deren Auto vor dem Haus steht, ist nett.** · Der Kollege, deren Frau Ärztin ist, arbeitet hier. **Der Kollege, dessen Frau Ärztin ist, arbeitet hier.** · Das sind die Freunde, dem ich vertraue. **Das sind die Freunde, denen ich vertraue.** · Die Nachbarn, deren der Hund immer bellt, wohnen hier. **Die Nachbarn, deren Hund immer bellt, wohnen hier.** · Das Kind, deren Eltern noch arbeiten, wartet hier. **Das Kind, dessen Eltern noch arbeiten, wartet hier.**

7 *Ein Satz* · Das ist der Kollege. Seine Frau ist Ärztin. **Das ist der Kollege, dessen Frau Ärztin ist.** · Das ist die Nachbarin. Ihr Hund bellt immer. **Das ist die Nachbarin, deren Hund immer bellt.** · Das sind die Kinder. Ihre Eltern arbeiten noch. **Das sind die Kinder, deren Eltern noch arbeiten.** · Das ist das Kind. Sein Fahrrad steht vor dem Haus. **Das ist das Kind, dessen Fahrrad vor dem Haus steht.**

8 *Bilder-Check* · **das Dach** · **das Fenster** · **der Kaffee** · **die Zeitung** · **die Redaktion** · **der Artikel** · **das Interview** · **der Leserbrief** · **der Praktikant** · **der Kiosk** · **der Nachbar** · **der Kunde**

Lösungen · 4 von 6

7 Damit es besser wird

LESEN

1 *Richtig oder falsch?* · **vier** · **sechs** · **halb sieben** · **wie Beton** · **noch bleiben**

2 *Damit, um … zu, indem* · **damit** · **Indem** · **so** · **dass**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **um** · **damit** · **um** · **damit** · **werden** · **kannst**

2 *Mini-Check* · **indem** · **sodass** · **so** · **dass** · **Wozu** · **Wodurch**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies die Tafel* · **1987** · **Verwaltungsdirektor** · **1978** · **Hamburg**

2 *Wozu?* · **damit** · **um** · **damit**

ÜBUNGEN

1 *Welches Wort?* · **um** · **damit** · **indem** · **sodass** · **damit** · **indem**

2 *Weniger Stress* · **zwanzig** · **Stunde** · **Pause**

3 *Finde den Fehler* · Ich lerne Deutsch, damit hier zu arbeiten. **Ich lerne Deutsch, um hier zu arbeiten.** · Ich lerne Deutsch, um meine Kinder stolz sind. **Ich lerne Deutsch, damit meine Kinder stolz sind.** · Ich spare Geld, indem ich koche selbst. **Ich spare Geld, indem ich selbst koche.** · Er war so müde, dass er schlief ein. **Er war so müde, dass er einschlief.** · Sie ging, ohne etwas sagen. **Sie ging, ohne etwas zu sagen.**

4 *Sag es auf Deutsch* · I save money by cooking myself. **Ich spare Geld, indem ich selbst koche.**

5 *Warum, wozu?* · I learn German in order to work here. **Ich lerne Deutsch, um hier zu arbeiten.** · I'll call you so you don't forget. **Ich rufe dich an, damit du es nicht vergisst.**

6 *Bilder-Check* · **der Baum** · **der Zaun** · **die Mauer** · **das Blaulicht** · **das Krankenhaus** · **das Krankenbett** · **die Spritze** · **die Tablette** · **der Rollstuhl** · **die Krücke** · **das Pflaster** · **das Stethoskop**

8 Zwar teuer, aber gut

LESEN

1 *Richtig oder falsch?* · **zwei Stände** · **krumm** · **mehr** · **mit Absicht** · **zwei Euro**

2 *Paare* · **aber** · **sondern** · **als** · **noch**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **aber** · **sondern** · **als** · **noch** · **oder** · **weder**

2 *Mini-Check* · **lerne** · **besser** · **kaufe** · **Vorteil** · **ist** · **Einerseits**

LESEN IM ALLTAG

1 *Was kostet das?* · Weißer Balsamico, 0,5 l **7,50 €** · Bio-Apfelbalsam, 0,25 l **11,00 €** · Traubenkern-Öl, 0,5 l **7,00 €** · Johannisbeer-Balsam, 0,25 l **9,00 €**

2 *Was stimmt?* · **Spanien** · **teurer**

3 *Dein Argument · Deine Meinung: Achte auf das Verb nach aber und nach desto.*

ÜBUNGEN

1 *Die andere Hälfte* · **als auch** · **sondern auch** · **oder** · **noch** · **aber** · **desto**

2 *Dein Argument · Über dich.*

3 *Finde den Fehler* · Ich habe weder Zeit noch kein Geld. **Ich habe weder Zeit noch Geld.** · Je mehr ich übe, desto ich werde besser. **Je mehr ich übe, desto besser werde ich.** · Sie spricht sowohl Deutsch oder Englisch. **Sie spricht sowohl Deutsch als auch Englisch.** · Er ist nicht nur klug, aber auch fleißig. **Er ist nicht nur klug, sondern auch fleißig.**

4 *Sag es auf Deutsch* · We go either by train or by car. **Wir fahren entweder mit dem Zug oder mit dem Auto.** · The hotel is expensive, true, but very nice. **Das Hotel ist zwar teuer, aber sehr schön.** · The more I sleep, the more tired I am. **Je mehr ich schlafe, desto müder bin ich.**

5 *Pro und Contra · Deine Meinung: Nach dass steht das Verb am Ende, nach Meiner Meinung nach direkt danach.*

6 *Bilder-Check* · **das Schild** · **die Flasche** · **die Blumen** · **der Korb** · **der Tisch** · **die Straße** · **der Markt** · **der Stand** · **das Gemüse** · **das Obst** · **die Karotte** · **die Tomate**

Lösungen · 5 von 6

9 Hätte ich doch …!

LESEN

1 *Richtig oder falsch?* · **heiraten** · **Teller** · **einen Besen** · **Max' Freund** · **Glück**

2 *Hätte, wäre* · **Hätte** · **wärst** · **hätte** · **wäre**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **Hätte** · **Wäre** · **hätte** · **wäre** · **hätte** · **gelernt**

2 *Mini-Check* · **lachende** · **gekochte** · **weinende** · **zerbrochener** · **gebrauchte** · **Wasser**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies das Schild* · **das Rathaus** · **Hohe Elbgeest**

2 *Hätte ich doch!* · **Hätte** · **Wäre** · **hätte**

3 *Vor der Trauung* · If only I had bought a ring! **Hätte ich doch einen Ring gekauft!** · the crying bride **die weinende Braut** · the broken plate **der zerbrochene Teller**

ÜBUNGEN

1 *Hätte ich doch!* · **Hätte** · **Wäre** · **Wären** · **Hätte** · **Wäre** · **Hätte**

2 *Ein Seufzer* · Ich habe nicht gelernt. **Hätte ich doch gelernt!** · Wir sind spät losgefahren. **Wären wir doch früher losgefahren!**

3 *Finde den Fehler* · Hätte ich doch zu Hause geblieben! **Wäre ich doch zu Hause geblieben!** · Wäre ich doch mehr gelernt! **Hätte ich doch mehr gelernt!** · Wenn ich doch hätte mehr gelernt! **Wenn ich doch mehr gelernt hätte!** · Hätte er doch gekommen! **Wäre er doch gekommen!**

4 *Sag es auf Deutsch* · If only I had called her! **Hätte ich sie doch angerufen!** · If only we had stayed at home! **Wären wir doch zu Hause geblieben!** · If only I hadn't said that! **Hätte ich das bloß nicht gesagt!**

5 *Gerade oder fertig?* · **lachende** · **kochendes** · **gekochtes** · **schlafende** · **geöffnete** · **spielenden**

6 *Kürzer* · das Kind, das lacht **das lachende Kind** · die Tür, die geöffnet wurde **die geöffnete Tür** · der Brief, der geschrieben wurde **der geschriebene Brief**

7 *Finde den Fehler* · Ich sehe den schlafende Hund. **Ich sehe den schlafenden Hund.** · Durch die geöffnet Tür kam kalte Luft. **Durch die geöffnete Tür kam kalte Luft.** · Der lachende Kind sitzt auf dem Schoß. **Das lachende Kind sitzt auf dem Schoß.** · Ich suche die verloren Schlüssel. **Ich suche die verlorenen Schlüssel.** · Das Wasser kocht noch: Vorsicht, das gekochte Wasser! **Das Wasser kocht noch: Vorsicht, das kochende Wasser!**

8 *Bilder-Check* · **das Wappen** · **die Laterne** · **das Fenster** · **die Tür** · **die Braut** · **die Kamera** · **die Treppe** · **der Schuh** · **die Hochzeit** · **der Bräutigam** · **das Standesamt** · **die Kirche**

10 Etwas ist schiefgegangen

LESEN

1 *Richtig oder falsch?* · **dreißig** · **Herbert** · **die Bratwurst** · **Zahnarzt** · **gehört so**

2 *Welche Vergangenheit?* · **war** · **hatte** · **schief** · **gegessen**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **Zuerst** · **ging** · **Zum Glück** · **Schließlich** · **war** · **Leider**

2 *Mini-Check* · **ging** · **bin** · **hatte** · **lachte** · **hatte** · **kamen**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies das Schild* · **grün** · **Sage** · **Vondern** · **Andreas Wencel**

2 *Deine Geschichte* · **schief** *Deine Geschichte: Nur das Wort schief steht fest.*

ÜBUNGEN

1 *Ab in die Vergangenheit* · **war** · **ging** · **regnete** · **gab**

2 *Deine Geschichte* · *Über dich. Jedes Verb im Präteritum.*

3 *Finde den Fehler* · Am Anfang war ich ruhig. Dann gehe ich zum Bahnhof. **Am Anfang war ich ruhig. Dann ging ich zum Bahnhof.** · Plötzlich regnet es stark. **Plötzlich regnete es stark.** · Zum Glück gibt mir eine Frau ihren Regenschirm. **Zum Glück gab mir eine Frau ihren Regenschirm.** · Als ich ankam, ist der Zug schon abgefahren. **Als ich ankam, war der Zug schon abgefahren.** · Am Ende bin ich nass, aber glücklich. **Am Ende war ich nass, aber glücklich.**

4 *Sag es auf Deutsch* · At the beginning I was very nervous. **Am Anfang war ich sehr nervös.**

5 *Die Geschichte von Herbert* · Herbert läuft los. **Herbert lief los.** · Der Ritter fällt. **Der Ritter fiel.** · Die Leute klatschen. **Die Leute klatschten.**

6 *Bilder-Check* · **das Schwert** · **der Turm** · **die Wolke** · **der Baum** · **der Ritter** · **das Haus** · **die Burg** · **die Rüstung** · **der Helm** · **das Pferd** · **die Krone** · **der König**

Lösungen · 6 von 6

11 Das ist ja toll!

LESEN

1 *Richtig oder falsch?* · **Faust** · **ein Schwein** · **Sekt** · **ein Pullover** · **Frau Hubers Sohn**

2 *Kleine Wörter* · **denn** · **ja** · **mal** · **doch**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **denn** · **doch** · **ja** · **mal** · **Doch** · **eben**

2 *Mini-Check* · **fandest** · **Längen** · **irgendwie** · **ziemlich** · **Na ja** · **ein bisschen**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies den Zettel* · **Lohengrin** · **Richard Wagner** · **7 Uhr** · **Die Fledermaus** · **geschlossen**

2 *Das ist ja …* · **ja** · **denn** · **doch** · **mal**

ÜBUNGEN

1 *Welches kleine Wort?* · **denn** · **doch** · **ja** · **mal** · **eigentlich** · **doch**

2 *Ja!* · **Doch!** · **Ja!**

3 *Mach es freundlicher* · Was machst du hier? (denn) **Was machst du denn hier?** · Komm mit! (doch) **Komm doch mit!** · Warte! (mal) **Warte mal!** · Das ist toll! (ja) **Das ist ja toll!** · Kommst du mit? (eigentlich) **Kommst du eigentlich mit?**

4 *Finde den Fehler* · Was denn machst du hier? **Was machst du denn hier?** · Doch komm mit! **Komm doch mit!** · Kommst du nicht mit? – Ja! **Kommst du nicht mit? – Doch!** · Mal schau hier! **Schau mal hier!**

5 *Im Chat* · **denn** · **ja**

6 *Was bedeutet das wirklich?* · Das war interessant. **I did not like it.** · Es hatte seine Längen. **It was too long.** · Das war ja toll! **I'm pleasantly surprised.** · Na ja. **Not really.** · Das war doch nichts. **It was bad, and you know it.**

7 *Bilder-Check* · **die Decke** · **die Wand** · **das Schild** · **die Treppe** · **der Teppich** · **der Anzug** · **die Leute** · **das Theater** · **die Bühne** · **der Vorhang** · **die Sängerin** · **der Zuschauer**

12 Mein Leben, kurz

LESEN

1 *Richtig oder falsch?* · **drei Jahren** · **einen Lebenslauf** · **Frau Huber** · **drei Tage** · **über die Hofstraße**

2 *Alle Vergangenheiten* · **kam** · **hatte** · **arbeitete** · **haben**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **gearbeitet** · **arbeitete** · **war** · **hatte** · **war** · **hatte**

2 *Mini-Check* · **hätte** · **wäre** · **fehlst** · **fehlt** · **Mach's** · **dich**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies den Lebenslauf* · geboren in **Berlin** · Geburtsdatum **7.11.1930** · Abitur: **Juni 1949** · ein Preis 1963 **Preis für junge Architekten**

2 *Was stimmt?* · **der TU Berlin** · **als freier Architekt** · **Moskau**

3 *Schreib es aus* · Juni 1949: Abitur **Im Juni 1949 machte er das Abitur.** · Okt. 1949: Studium **Im Oktober 1949 begann er sein Studium.** · ab 1960: Architekt in Berlin **Ab 1960 arbeitete er als Architekt in Berlin.**

ÜBUNGEN

1 *Mein Lebenslauf* · 2010: Umzug nach Berlin **2010 zog ich nach Berlin um.** · 2012: Beginn des Studiums **2012 begann ich mein Studium.** · 2018: erste Stelle **2018 fand ich meine erste Stelle.**

2 *Welche Vergangenheit?* · Hast du gut geschlafen? **beim Frühstück** · 1990 zog er nach Berlin. **im Lebenslauf** · Es war einmal ein König. **im Märchen** · Der Täter wurde gefasst. **in der Zeitung** · Ich hatte schon gegessen. **ein Schritt zurück**

3 *Was wäre gewesen? · Dein eigenes Leben. Wo steht das Verb?*

4 *Sag es auf Deutsch* · I'll miss you. **Du wirst mir fehlen.** · If only I had stayed! **Wäre ich doch geblieben!** · Take care! **Mach's gut!**

5 *Dein Brief an Maya* · **Grüße** *Dein Rat an Maya. Das letzte Wort steht fest.*

6 *Bilder-Check* · **das Dach** · **das Fenster** · **der Zug** · **die Bahn** · **der Bahnsteig** · **der Lebenslauf** · **die Geburt** · **die Kindheit** · **die Schule** · **das Abitur** · **die Ausbildung** · **das Studium**

MEHR LESEN UND HÖREN · LÖSUNGEN

1 *Der Meistertrunk* · 1 **b** · 2 **a** · 3 **a** · 4 **b** · 5 **b** · 6 **b** · 7 **a** · 8 **b**

2 *Die Nacht, in der Dresden Sandsäcke füllte* · 1 **a** · 2 **b** · 3 **a** · 4 **b** · 5 **b** · 6 **c** · 7 **a** · 8 **b**

3 *Der Landarzt und die Bakterien* · 1 **a** · 2 **a** · 3 **b** · 4 **a** · 5 **b** · 6 **a** · 7 **b** · 8 **a**

4 *Das Hotel am Himmel* · 1 **b** · 2 **b** · 3 **b** · 4 **b** · 5 **b** · 6 **a** · 7 **b** · 8 **b**

5 *Fünf Tonnen und ein grüner Punkt* · 1 **c** · 2 **a** · 3 **b** · 4 **b** · 5 **c** · 6 **b** · 7 **b** · 8 **c**

6 *Gespräch: Hätte ich doch den früheren Zug genommen!* · 1 **a** · 2 **b** · 3 **b** · 4 **a** · 5 **b** · 6 **a** · 7 **a** · 8 **b**

7 *Szene: Der neue Praktikant* · 1 **b** · 2 **b** · 3 **b** · 4 **b** · 5 **a** · 6 **b** · 7 **b** · 8 **b**

8 *Feature: Drei Buchstaben aus Erlangen* · 1 **b** · 2 **a** · 3 **b** · 4 **b** · 5 **a** · 6 **b** · 7 **b** · 8 **a**

Bildnachweise

DIE FOTOS · PICTURE CREDITS

Car repair shop: Martin Vorel, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=113443523, bearbeitet.

Peugeot 205 cabrio with open hood in auto repair shop: Nenad Stojkovic, CC BY 2.0 (creativecommons.org/licenses/by/2.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=116287033, bearbeitet.

Computer repair in progress: Vintechcomputerservices, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=79707048, bearbeitet.

Product label; Restitutions fluid Wellcome L0032867: Wellcome Collection, CC BY 4.0 (creativecommons.org/licenses/by/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=36058050, bearbeitet.

Rothenburg BW 4: Berthold Werner, gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=4333052, bearbeitet.

Rothenburg BW 25: Berthold Werner, gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=4523842, bearbeitet.

Rothenburg ob der Tauber, Weisser Turm, Georgengasse: © Pierre André, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=48642027, bearbeitet.

Dresden Töpfergasse Gedenktafel Wagner Ehrlichsches Haus: Photo: Andreas Praefcke, CC BY 4.0 (creativecommons.org/licenses/by/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=43181656, bearbeitet.

Köln Hauptbahnhof: Thomas Wolf (Der Wolf im Wald), CC0 (creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.en), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=2893100, bearbeitet.

Bahnhofsuhr an Gleis 21 von Westen, 24.04.2015. - panoramio: Michel Voss, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=59684753, bearbeitet.

Reisezentrum Ingolstadt Hbf: Thesenbauer, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=23500139, bearbeitet.

Fahrgastrechte-Formular Seite 1: TBNE, gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=54406292, bearbeitet.

Elbe-Hochwasser in Dresden-Juni 2013-008: Dr. Bernd Gross, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=26473274, bearbeitet.

Müggendorf Am Elbdeich Sandsäcke 2013-07-23 2: Niteshift, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=27502614, bearbeitet.

Passau Hochwasser 2013-06-04 3: Naboo N1 Starfighter, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=26481540, bearbeitet.

Hochwasser Markierung (Passau) 5: APneunzehn74, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=134325378, bearbeitet.

Gelber Sack: Tiia Monto, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=61830810, bearbeitet.

Windpark Neer (westzijde): Abortthieu, CC0 (creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.en), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=80632805, bearbeitet.

HK 銅鑼灣 CWB 宜家家居 IKEA shop yellow shopping bags July 2017 IX1: Ausi TCHEm Lamiw, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=61102936, bearbeitet.

Gelber Sack ALBA AEV SE 2008: Alter Fritz, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=22453805, bearbeitet.

Aachen, Kiosk am Markt -- 2016 -- 2814: Dietmar Rabich, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=49428024, bearbeitet.

Hattingen - Große Weilstraße 03 ies: Frank Vincentz, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=12015509, bearbeitet.

WAZDruckhausEssen003: NatiSythen, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=14988860, bearbeitet.

2022-10-30 Kiosk am Hermann-Löns-Weg Ecke Fuhrenweg in Steinhude: Bernd Schwabe in Hannover, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=124800642, bearbeitet.

Mercedes Rettungswagen ASB Saarbruecken: Alf van Beem, CC0 (creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.en), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=26117577, bearbeitet.

Providentia Seniorenwohn- und Pflegeheim in Klagenfurt: Streunerich, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=92501354, bearbeitet.

Dülmen, Kirchspiel, Wegweiser am Torhaus -- 2015 -- 5610: Dietmar Rabich, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=39663518, bearbeitet.

Schild, Walter Behrmann: Raimund J. Höltich, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=77917415, bearbeitet.

Pliensaustraße 2 (Esslingen) Ladengeschäft: R.kaelcke, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=42977879, bearbeitet.

Filialstandort in Lemgo: Zlbtr, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=81844277, bearbeitet.

Reformhaus Flensburg: Hjart, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=75897553, bearbeitet.

Münster, Domplatz, Wochenmarkt -- 2019 -- 2709: Dietmar Rabich, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=75975394, bearbeitet.

Bad Honnef Altes Standesamt Altes Rathaus (2): Leit, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=30259470, bearbeitet.

Weißwasser Standesamt (1): Tommes / Wikimedia Commons, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=45134594, bearbeitet.

Bomboniera - Bonboniera - Hochzeit - Geschenke: Matzei, gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=6233669, bearbeitet.

Rathaus Aumühle, Schild: Pauli-Pirat, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=194556420, bearbeitet.

Ritter im Burghof beim Mittelalterfest: Michelle Wolzenburg, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=99936550, bearbeitet.

02016 1472 Mittelalterfest zu Saybusch: Silar, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=50299440, bearbeitet.

Ritter im Raum "Waffengang und Pulverrauch" auf der Burg Altena: Thomas Millutat, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=99938250, bearbeitet.

Oberhausen - Arminstraße - Burg Vondern - Der grüne Ritter 01 ies: Frank Vincentz, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=22909799, bearbeitet.

Oper Frankfurt Foyer: Photo: Andreas Praefcke, CC BY 3.0 (creativecommons.org/licenses/by/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=5233047, bearbeitet.

Berlin Deutsche Oper Foyer 2: Photo: Andreas Praefcke, CC BY 3.0 (creativecommons.org/licenses/by/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=6558456, bearbeitet.

Philharmonie, Berlin, 170518, ako: Ansgar Koreng / CC BY-SA 4.0, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=59044532, bearbeitet.

Theaterzettel Hofoper Wien, Lohengrin 11. März 1900: kein Autor, gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=128807671, bearbeitet.

Köln HBf 717 ICE Velaro D einfahrt Gleis 5 (13743808693): Rob Dammers, CC BY 2.0 (creativecommons.org/licenses/by/2.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=66192009, bearbeitet.

Kölner Hauptbahnhof- auf Bahnsteig zu Gleis 1- Richtung West (RB Rhein-Wupper-Bahn 111 124-4) 15.9.2012: Wikimedia-User Jivee Blau, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=22307646, bearbeitet.

Norderney, Haus Bismarck -- 2018 -- 1029: Dietmar Rabich, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=66548751, bearbeitet.

Plönlein, Rothenburg ob der Tauber, Alemania, 2023-06-17, DD 36: Diego Delso, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=136782490, bearbeitet.

20020815240NR Dresden Hochwasser Terrassenufer: Jörg Blobelt, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=118624622, bearbeitet.

Robert Koch: Wilhelm Fechner, gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=2919771, bearbeitet.

LZ 129 Hindenburg - Zeppelin Museum Friedrichshafen - DSC06804: Daderot, CC0 (creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.en), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=15433111, bearbeitet.

2023-06-07 Bunte Mülltonnen in Tauberbischofsheim: Triplec85, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=132765686, bearbeitet.

LCD Display am Bahnhof Pankow: Geoprofi Lars, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=98626111, bearbeitet.

Technician with laptop working on server rack at NERSC: Derrick Coetzee from Berkeley, CA, USA, CC0 (creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.en), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=17445570, bearbeitet.

Fraunhofer IIS building: Arneb, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=4727658, bearbeitet.

Wortbilder: mit KI erstellt (Google Gemini) für Language Quiz. Diagramme und Gestaltung: Language Quiz.

DEUTSCH B1.2 · ERZÄHLEN & BEGRÜNDEN

German, one place at a time.

A hotline that asks if it's plugged in. A mayor who drank three litres for his town. A yoghurt pot on a doormat, a knight on his back like a beetle, and a CV with one last line. Twelve chapters, and the German to tell a story and say why.



Die Werkstatt und die Hotline



Rothenburg ob der Tauber



Der Kölner Hauptbahnhof



Hochwasser an der Elbe und in Passau



Der gelbe Sack und die vier Tonnen



Die Lokalzeitung und der Kiosk



Das Krankenhaus



Der Biomarkt



Das Standesamt und der Polterabend



Das Mittelalterfest



Die Oper und das Foyer



Der Abschied am Bahnsteig

AFTER THIS BOOK YOU CAN

- ✓ die Dinge auf meinem Schreibtisch mit der, die, das nennen
- ✓ eine Geschichte im Präteritum lesen
- ✓ sagen, was schon passiert war
- ✓ das Passiv in Gegenwart und Vergangenheit benutzen
- ✓ Regeln mit muss … werden lesen
- ✓ Kollege, Student, Herr mit -n benutzen
- ✓ um … zu oder damit wählen
- ✓ zwar … aber und nicht nur … sondern auch benutzen
- ✓ Wünsche über früher sagen: Hätte ich doch …!
- ✓ eine Geschichte mit Anfang, Mitte und Ende erzählen
- ✓ denn, doch, ja und mal benutzen
- ✓ meine Lebensgeschichte im Präteritum erzählen

Words first. Every chapter opens on a photograph with the words pinned to the things, so the first German you learn is what you can see.

Real German. A rail refund form, a flood mark from 1501, a yellow sack, a playbill from 1900: the texts Germany actually prints, photographed and read.

Paper and phone. Write in the book. Scan a code and the chapter is read aloud, a tutor talks with you, or the exercise opens in the app.

Free. The whole course, A1 to C2, is free at languagequiz.org. This book is its paper half.

languagequiz.org
Start free, at your level.